

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 18. DEZEMBER 2009

88. Jahrgang | Nr. 51/52

Redaktion und Inserate:  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

**Wahlen:** Kampfwahl um  
das Gemeindepräsidium:  
Fischer gegen Wilde

SEITE 3

**Bücher:** Engagierte  
Riehener Verlegerin feiert  
Jubiläum

SEITE 7

**Gesundheitszentrum:**  
Unispital macht Notfall –  
Kritik von Hausärzten

SEITE 8

**Weihnachten:** Viele  
Zeichnungen, Tipps und  
Unterhaltung

SEITEN 16 BIS 21

**Taekwondo:** Im Alter von  
13 Jahren Trägerin des  
schwarzen Gurtes

SEITE 22

## Frohe Weihnachten



Reklameteil

**Henz**  
DELIKATESSEN  
100% Natura-Qualität

**Unser  
Festtagsrezept  
Kalbsschulter  
glasiert**

Telefon 061 643 07 77

## Kleines mit grosser Wirkung

2009 neigt sich dem Ende entgegen und damit auch das erste Jahrzehnt des nicht mehr ganz so neuen Jahrtausends. Ja, wieder ein Jahr vorüber. Fast vorüber. Jetzt noch der Endspurt, die letzten Weihnachtsgeschenke besorgen, eine Einladung hier und eine da, Bilanzen werden gezogen, Ausblicke gewagt, die verschiedenen Dinge des Jahres erkoren und Rückblicke gezeigt. Grosse Worte, grosse Ereignisse, grosse Taten und grosse Menschen auf der grossen Medienbühne.

Bei uns ist vieles eine Nummer kleiner. Aber nur vordergründig. Grosse Worte, grosse Ereignisse, grosse Taten und grosse Menschen gibt es auch hier. Sie finden in der Lokalzei-

tung statt, die dafür Platz hat und haben will. Denn dafür sind wir da. Und manchmal sind es auch die ganz kleinen Dinge, die etwas in Bewegung setzen und Grosses vollbringen. Vor einem Jahr hat die RZ darüber berichtet, dass in Riehen kein Geld da ist, um Kindern von Sozialhilfebezügern ein Weihnachtsgeschenk zu machen. Der Frauenverein und zwei weitere Gönner sind eingesprungen und haben es möglich gemacht. Unser «Vogel des Monats» erfreute sich immer grosserer Beliebtheit und zuletzt hat sich gar der Schweizer Vogelschutz dafür interessiert und findet dies eine spannende Idee. Ja, kleine Dinge können grosse Wirkung haben.

Unser Jahresrückblick folgt in der nächsten Nummer, die am 31. Dezember erscheint. Aber eine Zahl haben wir schon mal herausgesucht: 800 Seiten Riehener Zeitung haben wir bis und mit dieser Ausgabe beschrieben, mit Fotos versehen, produziert und gedruckt. Das sind über zehn Millionen Buchstaben und hunderte Bilder, die Sie hoffentlich informiert, unterhalten und auch angeregt haben.

Bleibt zum Schluss noch zu danken. Dafür, dass Sie unsere Zeitung abonnieren und lesen, sich mit uns engagieren und auch bei uns inserieren. Danke! Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein wunderbares Weihnachtsfest.  
Ihr RZ-Team

Reklameteil

Das  
**starke Team**  
für Riehen

**Annemarie Pfeifer**  
In den Gemeinderat

**Willi Fischer**  
Gemeindepräsident

www.evp-riehen.ch

**EVP**



## POLITIK Pressekonferenz der LDP zu den Gemeindewahlen

### «Bewährte Kräfte, auf die Sie zählen können»

rs. In ihrem Wahlkampf vertraue die LDP gemeinsam mit der FDP auf bewährte Kräfte mit einem tadellosen Leistungsausweis und setze einen klar bürgerlichen Gegenpol sowohl zu Links-Grün als auch zu einer eher schwach konturierten Mitte-Koalition CVP-GLP, betonte LDP-Riehen-Präsident Markus Stadlin an der Wahl-Pressekonferenz der Riehener Liberalen im Restaurant «Arte». Die LDP stelle den Mensch in den Mittelpunkt und politisiere lösungsorientiert. Dabei verweigere sich die Partei der kurzfristig orientierten Politarbeit, handle langfristig und scheue auch nicht, unangenehme Positionen zu vertreten, wenn sie für das Gemeinwohl geboten seien. Zu ihren neun Kernthemen zählen die Liberalen Finanzen und Steuern, Handel und Gewerbe, Sicherheit, Raumplanung/Verkehr, Bildung und Erziehung, Kultur, Gesundheitswesen, Jugend sowie Leben im Alter.

Für den Gemeinderat kandidiert die LDP mit den beiden Bisherigen Christoph Bürgermeier und Maria Iselin. Bürgermeier setzt sich dabei für einen haushälterischen Umgang mit den Finanzmitteln der Gemeinde ein und macht sich für eine Steuersenkung stark. Iselin sieht die Bildung als zentrales Thema der kommenden vier Jahre. Nach der Kommunalisierung der Primarschule gehe es nun darum, die kommenden Schulprojekte umzusetzen: Umstellung der Primarschule von vier auf sechs Jahre, Frühfranzösisch und Frühenglisch, die Zusammenführung von Kindergarten und Primarschule zu einer gemeinsamen Volksschule.

Neben der Förderung Jugend gelte es aber auch, auf die sich ändernden Bedürfnisse der älteren und sehr alten Menschen in Riehen einzugehen – durch das Angebot neuer altersgerechter Wohnformen und eine



Liberales Führungstrio (von links): Fraktionschef Thomas Strahm, Gemeinderätin Maria Iselin und Gemeinderat Christoph Bürgermeier.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

breitere Unterstützung der Spitex, die in Zukunft an Bedeutung gewinnen werde.

Zusammen mit den FDP-Kandidaten Thomas Meyer und Andreas Zappalà möchte die LDP im Gemeinderat eine bürgerliche Mehrheit erreichen, mit solidem Sachverstand politisieren und wieder ein politisches Klima mitprägen, das von politischem Anstand und sachlichem Meinungs austausch geprägt wird. Die Liberalen treten mit

einer 40er-Liste zur Einwohnerratswahl an. Auf Liste 3 kandidieren alle neun Bisherigen: Rolf Brüderlin, Simone Forcart-Stähelin, Esther Masero, Andrea Schotland, Claudia Schultheiss, Theo Seckinger Jun., Thomas Strahm, Felix Werner, Peter Zinkernagel sowie das ehemalige DSP-Mitglied Hans-Rudolf Lüthi, der sich als mittlerweile parteiloser Einwohnerrat der liberalen Fraktion angeschlossen hat, ohne Parteimitglied zu sein.

## POLITIK Mit der GLP tritt eine neue Partei in Riehen an

### Die Rookies wollen die Mitte stärken

rz. Am Montag haben die Grünliberalen Riehen ihre Kandidaturen für die Gesamterneuerungswahlen eingereicht. Sie treten erstmals an kommunalen Wahlen in Riehen an. Die GLP, das sind die, «Unerfahrenen», die «Rookies» oder auch der «frische Wind in der Politlandschaft» – je nach Wahrnehmung und Standpunkt. Ihre bisherigen Aktivitäten hätten bei den arrivierten Parteien für Nervosität gesorgt, heisst es seitens der GLP, nun wolle man diese Positionen in den Gemeinderat und Einwohnerrat tragen.

In den Gemeinderat will die junge Partei mit Thomas Zangger, einem 35-jährigen Architekten und Wirtschaftsingenieur. Für die GLP ist klar: Zangger verfügt über ausgewiesene

Fach- und Führungskompetenz und kann damit gerade im Planungsreich einen für Riehen wertvollen Beitrag leisten. Dies sei absolut notwendig, blieben doch in der aktuellen Legislaturperiode einige planerische Arbeiten liegen, die für die Weiterentwicklung Riehens wichtig seien.

In das Rennen für den Einwohnerrat geht die GLP mit 22 Kandidierenden, davon zwölf Frauen. Die GLP hat einen jungen Auftritt, frei von Muff, Staub und sperriger Politsprache. Entsprechend locker geht man auch mit dem Etikett des «Neulings» um: Ja, die Kandidaten sind durchs Band politische Neulinge, geht man das Thema – wenn es denn eines ist – offensiv an. Die grünliberalen Schwerpunkte, für

die man sich im Einwohnerrat einsetzen will, sind sichere Schulwege, die freie Schulwahl unter den Gemeindeschulen, einen attraktiven Dorfkern mit autofreier Flanierzone, mehr S-Bahn mit einem aufgewerteten Bahnhof und tiefere Steuern.

Damit wollen die Grünliberalen die politische Mitte gegenüber den Polen zur Linken und Rechten stärken. Man ist überzeugt, dass sich Riehen nur so weiter entwickeln kann. In der Listenverbindung mit der CVP Riehen ist es das erklärte Ziel der GLP, den Einzugs in den Einwohnerrat in Fraktionsstärke zu schaffen. Auf einem gemeinsamen Ticket treten Daniel Albietz von der CVP und Thomas Zangger von den Grünliberalen je für einen Sitz im Gemeinderat an.



Der Vorstand der GLP (von links): Andreas Sturm, Thomas Zangger, Thomas Marti, Dominik Bothe, Clemens Merkle (es fehlt Stefan Bloch).

Foto: zVg

## POLITIK SVP präsentiert zwei Gemeinderatskandidaten

### Ueberwasser und Stalder im Rennen

rs. Die SVP Riehen steigt mit zwei Kandidaten in die Gemeinderatswahl vom kommenden Februar. Die Parteimitglieder folgten an der Versammlung vom 10. Dezember dem Vorschlag des Parteivorstandes mit grossem Mehr. Vor dem Entscheid waren Stimmen laut geworden, die SVP-Präsident Eduard Rutschmann zur Kandidatur aufforderten. Rutschmann lehnte ab – im Einwohnerrat und als Präsident der SVP Riehen sehe er für sich mehr Möglichkeiten, etwas für Riehen und seine Bevölkerung zu bewegen.

Der 1957 geborene Advokat Heinrich Ueberwasser zeigte sich freudig überrascht vom eindeutigen Votum

via S-Bahn und mit dem 2er-Tram – wesentlich verbessern. Ueberwasser politisierte vor seinem Eintritt in die SVP für die EVP, war deren Kantonalpräsident und amtiert als Einwohnerrat und Grossrat.

Ernst Stalder, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern, ist bisher politisch ein weitgehend unbeschriebenes Blatt. Beruflich ist er innerhalb der Fachhochschule Nordwestschweiz Leiter des Immobilienmanagements am Standort beider Basel. Seit über fünf Jahren ist er Präsident des Quartiervereins Riehen-Nord «Quarino». Er sei politisch nicht vorbelastet, sehe sich als integer und volksnah und wolle mit dafür sorgen,



Heinrich Ueberwasser.



Ernst Stalder.

Fotos: zVg

der Parteibasis. Der Vater zweier Kinder setzt sich ein für ein Riehen, dem neben den christlichen Traditionen Freiheit, Gesetz und der gegenseitige Respekt teuer seien. Riehen solle zwar für gute Steuerzahler attraktiv sein, aber allen Schichten eine Heimat bieten. Er setze sich für die Erhaltung von Familiengärten sowie von Grün- und Freizeitflächen ein, befürworte die Schaffung einer Gewerbezone, wolle nicht nur die Spitzen-, sondern auch die Vereinskultur fördern, das Moostal als Spazierparadies erhalten, die Wettsteinanlage von Grossüberbauungen und einer Tiefgarage freihalten, den Bau eines städtischen Quartiers im Stettenfeld verhindern und die Verbindung zum Bahnhof SBB –

dass die Bevölkerung nicht mehr wegen Unzufriedenheit mit Verwaltung und Politik in andere Kantone zügle, sondern wieder stolz sei, in Riehen zu wohnen. Ein wichtiges Anliegen sei ihm die Entwicklung des Dorfkerns, der unbedingt in Zusammenarbeit mit Bevölkerung und Gewerbe geplant werden müsse. Ernst Stalder engagierte sich im Initiativkomitee «Rettet das Riehener Gemeindespital» und präsidiert das Komitee, das das Referendum zum Riehener Naturbad ergriffen hat.

Die SVP strebt zwei Sitze im Gemeinderat an und will mit einer vierzig Köpfe umfassenden Einwohnerratsliste mindestens ihre heutigen fünf Parlamentssitze halten.

## WAHLEN FDP Riehen steigt mit einer 20er-Liste in die Wahlen

### «Ein klar bürgerlicher Gegenpol»

rz. Weiterhin Politik mit Inhalt und Stil zu machen, mit dieser Grundhaltung steigt die FDP Riehen in den Wahlkampf 2010. Sie tritt mit einer 20er-Liste an, auf der alle sechs bisherigen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte vertreten sind. Ziel der FDP ist denn auch der Erhalt ihrer sechs Sitze.

Mit der Schwarz-Weiss-Malerei und dem Polarisieren einzelner Ortsparteien drohe Riehen der Stillstand und Stillstand bedeute Rückschritt, summiert die FDP in einer Mitteilung die vergangenen Monate. Es brauche zukunftsorientierte Lösungen und ein Miteinander für die Zukunftsgestaltung – dafür stehe man ein, denn nur so könne die Attraktivität von Riehen als Wohnort mit hoher Lebensqualität auch in Zukunft gesichert werden.

Diese Zielsetzungen sollen mit einer sachbezogenen Politik erreicht werden, die auf Inhalte und Stil setzt. Die FDP sieht grosse finanzielle Herausforderungen für Riehen. Es gelte nun sorgfältig, das Nötige vom Wünschbaren zu trennen, damit Riehen seine vielfältigen Aufgaben langfristig erfüllen könne. Ebenso seien für das lokale Gewerbe Rahmenbedingungen zu garantieren, beispielsweise mit der Schaffung einer Gewerbezone. Damit diese weiterhin die Bevölkerung mit Dienstleistungen des täglichen Bedarfs versorgen sowie Arbeitsplätze und Lehrstellen erhalten kann.

Im Bereich der Siedlungsentwicklung setzt die FDP den Fokus auf die Schaffung von attraktivem und hochwertigem Wohnraum für Familien, ältere Einwohnende und finanzstarke

Wohnungssuchende, damit auch in der Zukunft eine tragfähige Bevölkerungsstruktur garantiert ist. Dazu bedürfe es der Möglichkeit eines massvollen verdichteten Bauens in der bestehenden Bauzone und einer gezielten Nutzung der vorhandenen Baulandreserven, wobei auch genügend Grünflächen berücksichtigt werden sollen.

Bürgerliche Politik und grüne Anliegen müssen sich nicht ausschliessen. Die FDP will, dass die Siedlungsentwicklung im Einklang mit der fortschrittlichen und zukunftsorientierten Energiepolitik Riehens stattfindet. «Balance zwischen den Bedürfnissen der Einwohnenden», «schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen» und «zweckmässige, umweltverträgliche Mobilität» sind Stichworte, welche herausgestrichen werden.

Wie in den vergangenen Jahren tritt die FDP Riehen erneut mit einer 20er-Liste an. Ziel ist der Erhalt der sechs Sitze im Einwohnerrat, was durch eine Listenverbindung mit den Liberalen LDP erreicht werden soll.

Bei den Gemeinderatswahlen stellt die FDP mit Thomas Meyer und Andreas Zappalà zwei Kandidaten, welche zusammen mit den beiden bisherigen Gemeinderäten der LDP, Maria Iselin-Löffler und Christoph Bürgermeier, eine gemeinsame liberale Liste bilden. Ein klar bürgerlicher Gegenpol, nicht nur zu Links-Grün, sondern auch zur «Mitte-Koalition» von CVP und GLP oder extrem rechten Positionen, wie die FDP schreibt. Mit dem Vierer-Ticket will die FDP eine liberal-bürgerliche Mehrheit im Gemeinderat erreichen.

## KORRIGENDA

## Zum Titelbild RZ 50

Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten, hat der weise Konfuzius mal gesagt. Genau darum gibt es die Korrigenda.

Ja, wir haben ganz tief durchgeatmet, uns geärgert und – im übertragenen Sinn – in die Tischkante gebissen. Die Legende zum Bild auf der Titelseite der letzten RZ war diejenige von der Vorwoche und somit falsch. Richtig hätte es heissen müssen: Blick auf den Wochenmarkt im Webergässchen in Richtung Schweizerhaus und Singesenhof.



## Führungen in Riehen

Im Artikel zu den Gästeführungen in der letzten RZ wurde die Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen lediglich im Artikel und nicht in der Dachzeile über dem Artikel («Führungen des Verkehrsvereins Riehen – Rückblick und Ausblick») erwähnt. Die Dokumentationsstelle Riehen hat um sofortige Korrektur gebeten. Darum sei hier nochmals festgehalten, dass die Führungen vom Verkehrsverein Riehen gemeinsam mit der Dokumentationsstelle der Gemeinde angeboten werden.

## IN KÜRZE

## Unterschriften für Erholungsräume

rz. Am Samstag sammelt die EVP Unterschriften für die Petition «Riehen als Lebens- und Erholungsraum erhalten». Die EVP fordert darin das definitive Festlegen von Erholungsräumen (Grünflächen, Parkanlagen, Spielplätze, Sportanlagen), attraktive Spielplätze sowie Indoorspielmöglichkeiten. Gemeindepräsident Willi Fischer, Grossrätin Annemarie Pfeifer und Mitglieder des Einwohnerrats werden im Dorfkern anwesend sein und mit der Bevölkerung das Gespräch suchen.

## Krankenakten sicher aufbewahrt

rz. Die sichere Aufbewahrung von Krankenakten ist auch nach der Schliessung des Gemeindepitals per Ende 2009 gewährleistet, wie die Gemeinde Riehen mitteilt. Bis 31. März 2010 erfolgt die Aufbewahrung und Herausgabe durch eine Mitarbeitende des ehemaligen Gemeindepitals.

Man hat die Möglichkeit, die Akten herauszuverlangen. Wenn man sich im neuen Gesundheitszentrum in Behandlung begibt, wird man bei der Anmeldung um das Einverständnis zur Weiterleitung der Akten gebeten. Wird die Krankenakte nicht abgeholt, bleibt diese auch über den 31. März hinaus sicher aufbewahrt.

Details im offiziellen Teil der Gemeinde Riehen auf Seite 8 dieser RZ.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Sandra Ziegler (sz)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguz (ty)

**Inserate:**  
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## POLITIK Parteiloser Kandidat für das Gemeindepräsidium

## Hansjörg Wilde gegen Willi Fischer

Am 7. Februar kommt es nicht wie lange angenommen zu einer Stillen Wahl ums Gemeindepräsidium. Der Parteilose Hansjörg Wilde tritt gegen Gemeindepräsident Willi Fischer an.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

rs. Überraschung am vergangenen Montag: Kurz vor Ablauf der Meldefrist deponierte der 44-jährige Gewerbler Hansjörg Wilde-Gut seine Kandidatur für das Gemeindepräsidium auf der Gemeindekanzlei. Damit kommt es nun doch zu einer echten Wahl um das Gemeindepräsidium, das seit Ende 2005 in den Händen von Willi Fischer liegt.

Hansjörg Wilde kritisierte an einer Pressekonferenz im Landgasthof die Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten von Willi Fischer. Der Entschluss, als Parteiloser ohne politische Erfahrung zu kandidieren, sei gereift, als sich immer deutlicher abgezeichnet habe, dass es keine bürgerliche Gegenkandidatur geben werde. Ein politisches Programm präsentierte Wilde nicht – das sei auch nicht nötig, denn seine Rolle als Gemeindepräsident sähe er darin, zusammen mit dem Gemeinderat die bereits formulierten Ziele auch zu erreichen. Es sei ihm wichtig, dass sämtliche Geschäfte so gut vorbereitet würden, dass der Souverän die Vorhaben verstehen und den Beschlüssen damit auch zustimmen könne.

Hansjörg Wilde ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Der eidgenössisch diplomierte Elektroinstallateur ist Geschäftsführer und Inhaber der «Logo Haus GmbH», einem Unternehmen mit 26 Mitarbeitenden. Ausserdem amtiert er als Präsident des Verbandes Basler Elektroinstallations-Firmen. Wilde trat in politischem Sinn als Sekretär der IG Spital erstmals öffentlich in Erscheinung. Dort engagierte er sich für die Erhaltung des Riehener Gemeindepitals. Aus diesem Engagement heraus wird ihm eine grosse Nähe zur SVP nachgesagt. Er sei und bleibe parteilos, entgegnet er allerdings auf die Frage nach seiner politischen Heimat.

Die SVP begrüss Wildes Kandidatur in einem Communiqué ausdrücklich. Wilde vertrete klar bürgerliche



Der parteilose Gemeindepräsidiums-Kandidat Hansjörg Wilde im vorweihnachtlichen Riehen. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Positionen und sei fähig, frischen politischen Wind nach Riehen zu bringen und eine mehr an der Bevölkerung orientierte Politik mitzugestalten.

Willi Fischer sagte gegenüber der RZ, er sei sehr überrascht, dass in letzter Stunde doch noch ein Gegenkandidat auftauche und sei befremdet, dass dieser nicht mehr politische Erfahrung mitbringe. Er stelle sich aber natürlich der Herausforderung und hoffe auf einen fairen Wahlkampf. Angesichts seiner bereits dreissigjährigen Erfahrung in Einwohnerrat und Gemeinderat sei er guten Mutes, die Wahl für sich zu entscheiden. Die EVP begrüsst in einer ersten Stellungnahme, dass der Bevölkerung nun eine Auswahl geboten werde, vermisst aber nach pauschalen Angriffen Wildes auf die angebliche Führungsschwäche von Gemeindepräsident und Gemeinderat ein politisches Programm des Gegenkandidaten und wirft der SVP vor, sie erhebe einen hohen Machtanspruch auf möglichst viele Sitze im Gemeinderat.

## Positive Signale aus FDP und LDP

Er persönlich sehe Wildes Kandidatur sehr positiv, gab Andreas Zappalà, Präsident der FDP Riehen, zu Protokoll. Es sei gut, dass es nun zu einer Auswahl komme, zumal der Herausforderer ein Gewerbler sei. Nach

dem Rücktritt von Marcel Schweizer habe sich die FDP auf die Verteidigung ihres Gemeinderatssitzes beschränken wollen, eine FDP-Kandidatur fürs Präsidium wäre vor dieser Ausgangslage «vermessen» gewesen. Konkrete Vorwürfe könne man Willi Fischer eigentlich nicht machen, doch habe der Gemeindepräsident punkto Führungsqualitäten und Kommunikation gewisse Schwächen gezeigt. Man könne davon ausgehen, dass die FDP die Kandidatur Wilde unterstützen werde.

So klar sei die Haltung der Liberalen als Partei nicht, sagt Markus Stadlin, Präsident der LDP Riehen-Bettingen. Zwar sei davon auszugehen, dass Wildes Kandidatur sicher von Exponenten der LDP unterstützt werde, wie sich die Partei als Ganzes positionieren werde, sei aber noch offen und werde von den Mitgliedern Anfang Januar entschieden. Es sei auch eine offene Haltung der Partei möglich.

Daniel Albiets, Präsident der CVP Riehen, freut sich zwar, dass nun eine Wahl ums Präsidium möglich wird. Hansjörg Wilde sei ein Mann aus dem Gewerbe, was an sich gut sei, stehe aber der SVP nahe und sei damit, wie auch Willi Fischer, blockgebunden, während sich die CVP als Mittepartei sehe. Er persönlich werde Wilde nicht aktiv unterstützen. Eine offizielle

Haltung der CVP als Partei gebe es noch nicht.

## SP, Grüne und GLP für Fischer

Sicher nicht unterstützt wird Hansjörg Wilde von der SP und von den Grünen. Dieter Wüthrich, Koleiter des Parteisekretariats der SP Basel-Stadt, stellt zwar klar, es sei ein legitimes Recht jedes Einzelnen, sich der Wahl zu stellen, doch unterstütze die SP selbstverständlich ihre Listenpartnerin EVP. Da Willi Fischer seine Sache als Gemeindepräsident gut gemacht habe, seien seine Wahlchancen sicher gut. Auch Marianne Hazenkamp, Präsidentin der Grünen Riehen, schätzt es im Prinzip, wenn sich Leute engagieren und hat gewisse Sympathien dafür, dass nun im Präsidium eine Wahl möglich wird. Die Grünen würden Hansjörg Wilde aber ganz sicher nicht unterstützen und sie erachte dessen Wahlchancen als sehr gering.

«Aufgrund der heute bekannten Fakten sehen wir seine Kandidatur als eine SVP-Kandidatur an», schreiben die Grünliberalen Riehen in einer Stellungnahme zur Kandidatur Wildes. «Damit ist er für uns kein valabler Kandidat, da die SVP in Riehen nur durch ihre Verhinderungspolitik auffällt und keine konstruktiven Beiträge leistet.»

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... einem Engel

ph. Engel gibt es viele. Die «Drei Engel für Charlie», goldene, blaue und blonde Engel, gefallene Engel, Racheengel, Engel mit und ohne Flügel, Engel sind Comicfiguren, Schmuck und Kunstwerke, Engel ist ein Kosewort und ein Name mit rund 4000 Einträgen im Schweizer Telefonbuchverzeichnis. Den Engel – das gibt es nicht. Aber stellen wir doch mal ein paar Facetten der vielen verschiedenen Engel vor.

Engel sind auch älter als das Christentum und in praktisch allen Weltreligionen bekannt. Kein Wunder, fühlen sich viele Menschen zu ihnen hingezogen, zu den Engelchen und Putten. Nicht nur in Kirchen und Museen. Sie schmücken Weihnachtsbäume, Poster, sind Anhänger oder Statuen, finden in Büchern und Filmen statt und sind ein beliebtes Kosewort für jemand, den man mag oder eine Person, die Gutes tut.

Engel nehmen einen breiten Raum in unserem Leben und unserer Kultur ein. Aber woher kommt eigentlich der Name? Als Familienname ist Engel in der Regel die Kurzform eines Vornamens wie Engelbert oder Engelfried. Als weiblicher Vorname existiert der Engel beispielsweise als Engeldard, Engelberta oder Angela.

Der Ursprung des Wortes «Engel» ist im Griechischen (angelos) und Lateinischen (angelus) zu suchen und noch etwas weiter zurück – die Wissenschaft ist sich nicht einig – möglicherweise bei einer alten, unbekannteren persischen Sprache.

Uns interessiert nun der Engel, den wir als Himmelsboten kennen. Dabei sind Engel – definiert man sie als Schutzgeister – nicht christlichen Ur-



Engel – seit 4000 Jahren populär.

Foto: Cornerstone; pixello.de

sprungs. Schutzgeister mit Flügeln als Mittler zwischen Gott und den Menschen tauchten schon vor über 4000 Jahren in den unterschiedlichsten Kulturen rund um den Globus auf. Engel findet man schon in Mesopotamien in Form bildlicher Darstellungen; zudem sind sie bei den Ägyptern erwähnt, im Judentum, Buddhismus, Hinduismus, Christentum, Islam ... und auch bei den Azteken. Engel stehen meist für gute Gedanken und Taten und bekämpfen das Böse.

Man trifft ganz unterschiedliche Engel, wenn man sich in den Kulturen und der Geschichte auf die Suche macht. Beispielsweise das «Genie», unter dem die alten Römer einen «persönlichen Schutzgeist» verstanden. Allerdings wachte er nur über Män-

ner, repräsentierte deren Persönlichkeit, gab ihnen die Fähigkeit zur Zeugung von Nachkommen und starb dann mit ihnen. – Im Zoroastrismus (der in Persien seinen Ursprung hat) und Christentum hingegen verkörpern die Erzengel Tugenden. Entsprechend betet man zu ihnen, um diese ebenfalls zu erlangen.

Im Islam hingegen sind Engel (al-Mala'ika) gewaltige und mächtige Lichtgestalten. Der Hadith (Überlieferungen der Aussprüche und Taten Mohammeds) sagt, dass Allah jeweils am 120. Tag nach der Zeugung einen Engel schickt, der dem ungeborenen Menschen den Odem Gottes einhaucht. Zudem glauben Muslime, dass jeder Mensch hinter seiner linken und rechten Schulter je einen Schreiberengel hat, der alle guten

und bösen Taten aufschreibt. Während der Engel zur Rechten jede gute Tat sofort notiert, wartet der Engel zur Linken noch eine Weile, bevor er eine schlechte Tat verewigt. Der Islam lehrt nämlich, dass die schlechte Tat nicht aufgeschrieben wird, wenn der Mensch sie vor Gott bereut und zum Ausgleich etwas Gutes tut.

Das Christentum hingegen kennt Schutzengel. Und diese sind populärer als man glaubt. Denn eine im August 2009 im Auftrag des Magazins «Geo» in Deutschland durchgeführte repräsentative Umfrage ergab, dass 66 Prozent der Befragten an Schutzengel glauben.

Engel waren der katholischen Kirche offenbar nicht immer genehm. Im Jahr 363 wurde die Verehrung von Engeln verboten. Dies schien der Kirche deshalb nötig, weil die heidnischen Göttinnen und Götter nach der Christianisierung von den Menschen heimlich weiter angebetet wurden. Um dies zu verstecken, nannte sie das Volk «Engel» und wandelte ihre Rituale in «Engelsrituale» um. – Das Verbot durch den Klerus blieb allerdings wirkungslos. Und so ergriff Papst Zacharias im Jahr 745 Massnahmen zu einer regelrechten Engelsverfolgung. Ab sofort wurde verboten, die Engel namentlich zu nennen. Zudem wurden viele Engel in die Hölle verbannt. Beispielsweise Babel, der den Menschen unsichtbar machen sollte, Beleth, der die Liebe von Männern und Frauen entflammte, Bathin, der Menschen auf «Seelenreisen» begleitete sowie alte Götter und Göttinnen wie Pan, Ishtar, Osiris und viele mehr. Doch der Engelskult blieb weiterhin bestehen, entwickelte sich über die Jahrhunderte weiter, bis heute.

Alle Jahre wieder  
 Das neue Jahr ist gekommen,  
 hab mir vieles vorgenommen,  
 was man besser machen kann.  
 Das neue Jahr ist gegangen,  
 hab nichts Neues angefangen,  
 im neuen Jahr, da fang ich's an.  
 Das neue Jahr ist gekommen ...  
 (Manfred Schröder)

# Einladung zum Neujahrsapéro

Wir freuen uns,  
 mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen

Freitag, 1. Januar 2010  
 17 Uhr im Saal des Landgasthofes

Die «Singfrauen Riehen»  
 unter der Leitung von Beatrice Wagner  
 werden unsere Veranstaltung musikalisch umrahmen.



RZ020494

Gemeinde Riehen präsentiert



## Neu: Aqua-Gym

• Aqua-Gym  
 5. Januar bis 22. Juni, 22x  
 Dienstag, 21.00 – 21.45 Uhr  
 Schwimmhalle  
 Wasserstelzenschulhaus  
 Kosten: CHF 330

• Aqua-Gym  
 5. Januar bis 22. Juni, 22x  
 Dienstag, 20.05 – 20.50 Uhr  
 Schwimmhalle  
 Bäumlhofschulhaus  
 Kosten: CHF 330

Nid warte – jetzt starte!  
 Telefon 061 263 03 36  
[www.gsuednerbasel.ch](http://www.gsuednerbasel.ch)

RZ020540



Restaurant **WALDRAIN**  
 St. Chrischona Bettingen  
**BETRIEBSFERIEN**  
 vom Mo 14.12. bis Fr 25.12.  
**Wiedereröffnung**  
 am Samstag 26.12. um 9 Uhr  
**Frohe Weihnachten!**

[www.waldrain.ch](http://www.waldrain.ch)

RZ020389

CVJM Riehen

## Familien- Waldweihnachtsfeier

Samstag, 19. Dezember 2009  
 17.30 Uhr, Parkplatz beim  
 Schiessstand Riehen  
 (Chrischonaweg)

Feier bei der Mittelberghütte  
 Kerze mitbringen  
 Anschliessend Tee und Weggli

Mitwirkende:  
 Pfarrer Stefan Fischer  
 Jungschar des CVJM Riehen  
 Posaunenchor des CVJM Riehen

Alle sind herzlich eingeladen!

Bei zweifelhafter Witterung → Aus-  
 kunft über Durchführung ab 15.00 Uhr  
 über Telefon 160 0

RZ020521



## Topfkollekte der Heilsarmee

in Riehen: Samstag, 19. Dezember 2009  
 im Dorf (Kantonalbank) und  
 Rauracherzentrum

in Basel: Do, 15., bis Sa, 19., und Mo, 21.,  
 bis Mi, 23. Dezember 2009

→ Kleine Eröffnungsfeier  
 am Di, 15. Dezember 2009, um 10.30 Uhr  
 Marktplatz/Ecke Freie Strasse

Zweckbestimmung Basel/Riehen:  
 Weihnachtsfeier für Einsame und Bedürftige,  
 Sozialhilfe in der Stadt und Region  
 (PC-Konto: 40-280096-1)

Wir wünschen gesegnete Weihnachten!

RZ020325

## Kirchzettel

vom 20. 12. bis 27. 12. 2009

Evang.-ref. Kirchengemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: APH Seelsorge (20.12.)  
 Tele Hilfe (24.12.)  
 Loh mi nit elai (25.12.)

### Dorfkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. S. Fischer,  
 Text: Lk. 1, 46–55, Mitwirkung:  
 Liederkrantz, Sonntagschul-  
 weihnachten im Meierhof  
 Kinderhütte nach Absprache  
 Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
 19.00 surrounded, Jugendgottesdienst  
 «Fingerabdruck», im Meierhof

### Heilig Abend

Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus  
 zum Wendelin  
 17.00 Heilig Abend auf dem Gottesacker,  
 Pfr. D. Holder, Friedhofkapelle  
 Riehen

22.00 Christnachtfeier, Pfr. D. Holder

### Weihnachten

Fr 6.00 Kurrendesingen, Besammlung  
 bei der Dorfkirche, anschliessend  
 um 8 Uhr Frühstück  
 10.00 Predigt und Abendmahl:  
 Pfr. D. Holder, Mitwirkung:  
 Muriel Fankhauser, Sopran  
 Kinderhütte nach Absprache

### Kirchli Bettingen

So 9.30 Predigt: Pfrn. M. Holder  
 Mitwirkung: Mandolinenchor  
 aus Riehen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

### Heilig Abend

Do 16.00 Familiengottesdienst  
 17.30 Festgottesdienst, Predigt:  
 Pfr. S. Fischer, Text: Titus 3, 4–7  
 Mitwirkung: Singkreis  
 Weihnachtskantate «In dulcio  
 jubilo», anschliessend spielt das  
 Wurzelbläserquartett vor dem  
 Kirchlein

### Weihnachten

Fr Kein Gottesdienst im Kirchlein

### Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber,  
 Text: Phil. 4, 4–7,  
 Mitwirkung: Andreaschor  
 11.00 Probe für das Kurrendesingen,  
 Leitung: Kari Senn und Jonas Atwood

Di 19.00 Jugendgruppe

### Heilig Abend

Do 17.00 Familiengottesdienst mit Kurz-  
 geschichte und Familienstreich-  
 quartett aus dem Quartier

### Weihnachten

Fr 6.00 Kurrendesingen, Besammlung  
 bei der Kornfeldkirche,  
 anschliessend um 8 Uhr Frühstück  
 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit  
 Abendmahl: Pfr. R. Atwood  
 Mitwirkung: Kirchenchor Kornfeld,  
 Solo und Orchester, Bach-Kantate  
 «Uns ist ein Kind geboren»

### Andreashaus

So Der Gottesdienst ist in der  
 Kornfeldkirche

### Heilig Abend

Do 17.00 Familiengottesdienst: Wir blicken  
 im Jahr der Astronomie mit  
 der Geschichte vom Stern von  
 Bethlehem weit ins Universum  
 hinein, Mitwirkung: AlliCante-Chor

### Weihnachten

Fr 6.00 Kurrendesingen, Besammlung  
 beim Andreashaus, anschliessend  
 um 8 Uhr Frühstück  
 9.30 Weihnachtsgottesdienst mit  
 Abendmahl: Pfr. A. Klaiber,  
 Text: Joh. 1, 1–14  
 Claudine Dallo singt  
 selbst komponierte Lieder zum  
 Thema «Hoffnung»

### Diakonissenhaus

So 20.00 Abendmahlsgottesdienst  
 Do 15.45 Hirtenweg am Heiligen Abend:  
 Besammlung auf dem Parkplatz

20.00 **Feier zum Heiligen Abend**,  
 Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.  
 Fr 9.30 **Weihnachten**, Gottesdienst mit  
 Abendmahl, Pfr. Th. Richner

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)  
 So 10.00 Gottesdienst, S. Kaldewey  
 10.00 Kids-Treff  
 Di 14.30 Bibelstunde  
 So 10.00 (27.12.) Gottesdienst, S. Kaldewey  
 10.00 Kinderprogramm

### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst in der Kirche  
 Predigt: Horst Born, Dozent

### Heilig Abend

Do 21.30 Gottesdienst zum Heiligen Abend  
 in der Kirche, Predigt: Rebecca  
 und David von Känel

### Weihnachten

Fr 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit  
 Abendmahl in der Kirche, Predigt:  
 Horst Schaffner, Seminarleiter  
 So 27.12. Kein Gottesdienst

### Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)  
 So 10.00 Gottesdienst, Predigt:  
 Wolfram Nilles, Kinderprogramm  
 Di 19.00 DOWNLOAD  
 (Jugendgottesdienst ab 13 Jahren)  
 Do 17.00 Gottesdienst  
 So 10.00 (27.12.) Gottesdienst,  
 Predigt: Wolfram Nilles



## Kunstvermittlung für Kinder und Jugendliche

Freitag, 18. Dezember, 14.30 bis 17.00 Uhr

Spielerischer Rundgang  
 durch die Ausstellung «Regionale 10»

Zur aktuellen Ausstellung findet ein spielerischer  
 und experimenteller Rundgang mit der Kunstpä-  
 dagogin Julia Nothelfer statt. Wir sprechen über  
 Geschichten, die uns die Werke erzählen und  
 sammeln Ideen, um anschliessend selbst kreativ  
 zu sein.

Für 8 bis 12 Jährige, Kosten pro Teilnehmer Fr. 3.–  
 Anmeldung bei Eva Rohrbach unter 061 646 82 54  
 oder [kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch)

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
 Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ020410



## Jogging für die grauen Zellen.

Jetzt anmelden: Schachkurs für Anfänger. Auch wenn Schach als das «königliche Spiel»  
 bezeichnet wird, so sind seine Grundregeln doch leicht zu verstehen.  
 Schon nach wenigen Lektionen ist jeder in der Lage, spannende Partien zu spielen.

Wer? Erwachsene und Eltern mit Kindern (ab 2. Primar)  
 Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Wo? Haus der Vereine, Riehen

Wann? 6 Abende, jeweils 18 bis 19.15 Uhr  
 Donnerstag, 7. Januar 2010 bis  
 Donnerstag, 11. Februar 2010

Wieviel? Fr. 50.– für 1. Familienmitglied, Fr. 40.– für jedes weitere

Anmeldung und Infos Beat Spielmann, Grenzacherweg 166, 4125 Riehen  
 Telefon 061 601 32 02, E-Mail: [spielmannriehen@vtxmail.ch](mailto:spielmannriehen@vtxmail.ch)

RZ02037



## Wuchemärt

Im Rieher Dorf Kern  
 im Webergässchen

Jeden Freitag von  
 8.00 bis 12.30 Uhr



[wuchemaert@pro-riehen.ch](mailto:wuchemaert@pro-riehen.ch)  
[www.pro-riehen.ch](http://www.pro-riehen.ch)

RZ019804



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL  
 MUSIKSCHULE RIEHEN

Dienstag, 22. Dezember 2009, 18.30 Uhr,  
 Musiksaal

## Weihnachtsmusizierstunde

Blockflöte, Querflöte, Violine,  
 Violoncello, Gitarre, Klavier

RZ020520



Thea Genz  
 1953



Stefan Gutjahr  
 1962



Patrick Huber  
 1991



René Hug  
 1960



Alexander Jaeger  
 1949



Yvonne Jaeger  
 1962



Rita Jenni  
 1984



Pius Keller  
 1961



Dr. Eberhard  
 Kirsch  
 1963



Tobias Kohler  
 1988

«So will ich  
 Riehen haben!»

Liste

7

CVP Riehen



RZ020531

**KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**

**Freitag, 18. Dezember**

**Tagesschule Niederholz**

Die Tagesschule Niederholz veranstaltet von 8.15 bis 17.30 Uhr im Webergässchen einen Weihnachtsverkauf mit Weihnachtskarten, Gebäck und anderem. Der Erlös des Verkaufs geht an die Organisation «Ärzte ohne Grenzen».

**Weihnachtskugelblasen**

Die Siegenthaler Glasbläserei im Lindenhof lädt Interessierte von 14 bis 18 Uhr zum Weihnachtskugelblasen und zum Adventsmarkt in die Baselstrasse 11 in Riehen ein.

**Freizeitzentrum Landauer**

Im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12) findet von 14.30 bis 18 Uhr ein Kerzenziehen statt. Auskunft: Tel. 061 601 93 43.

**Musizierstunde**

Die Trompetenklasse R. Linder der Musikschule Riehen (Rössligasse 51) veranstaltet um 18.30 Uhr im Musiksaal eine Musizierstunde.

**«Friehlig im Herbst»**

Das Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) führt um 20 Uhr die Schweizer Dialekt-Komödie «Friehlig im Herbst» von Klaus Guthmann und Salome Meier auf.

Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, Aschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96 und La Nuance-Mode, Webergässchen, Riehen, Tel. 061 641 55 75.

**Samstag, 19. Dezember**

**Heilsarmee in Riehen**

Die Heilsarmee, Divisions-Hauptquartier NWS, veranstaltet im Dorf (Kantonallbank) und im Rauracherzentrum eine Topfkollekte. Der Erlös kommt der Weihnachtsfeier für Einsame und Bedürftige, Sozialhilfe in der Stadt und Region zugute.

**Glühwein und Mandarinli**

Die Liberalen (LDP) laden die Bevölkerung ab 9.30 Uhr im Webergässli zum Anstossen auf die Festtage ein.

**Unterschriftensammlung**

Die EVP sammelt Unterschriften für die Petition «Riehen als Lebens- und Erholungsraum erhalten». Gemeindepräsident Willi Fischer und Mitglieder des Einwohnerrats sind im Dorfzentrum anzutreffen.

**Freizeitzentrum Landauer**

Im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12) findet von 14.30 bis 18 Uhr ein Kerzenziehen statt. Auskunft: Tel. 061 601 93 43.

**Familien-Waldweihnachtsfeier**

Der CVJM Riehen veranstaltet unter Mitwirkung von Pfarrer Stefan Fischer, der

Jungchar des CVJM Riehen und des Posaunenchores des CVJM Riehen eine Familien-Waldweihnachtsfeier in der Mittelberghütte. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Schiessstand Riehen (Chrischonaweg). Kerze mitbringen. Es gibt Tee und Weggeli. Bei schlechter Witterung: Auskunft über die Durchführung unter Telefon 1600.

**«Sweet Neck» und «Oh no's»**

Die Bands «Sweet Neck» und «Oh no's» spielen im Freizeitzentrum Landauer. Türöffnung ist um 20 Uhr. Eintritt: Fr. 5.–.

**Midnight Sports**

Die Niederholz-Turnhalle öffnet von 21 bis 24 Uhr ihre Türen für Jugendliche. Jugendliche können sich bei Basket-, Fuss- und Volleyball sportlich betätigen. Es gibt einen DJ-Posten und einen alkoholfreien Kiosk. Eintritt: frei.

**Joscha Arnold Quartett**

Das Joscha Arnold Quartett bestehend aus Joscha Arnold (sax.), Sebastian Hirsig (p), Yannick Tinguely (b) und Severin Rauch (dr) gibt um 21 Uhr ein Konzert im Restaurant «Zum Schlipf» (Bahnhofstrasse 28). Eintritt: Fr. 5.–, Türöffnung: 20 Uhr, Reservationen unter Telefon 061 641 47 74, www.schlipf.ch.

**Sonntag, 20. Dezember**

**Musica Antiqua Basel**

Das Kammerorchester Musica Antiqua Basel gibt um 17 Uhr unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut ein Konzert in der Dorfkirche Riehen. Auf dem Programm stehen Vivaldis Concerti grossi op. 3 Nr. 8 und 11, Tartinis Weihnachtssinfonie, Albinonis Sinfonia und Haydns Violinkonzert G-Dur. Solistin ist die Riehener Violinistin Malwina Sosnowski.

Vorverkauf: Blasinstrumenten-Haus Riehen, Baselstrasse 44, Telefon 061 535 53 54, Abendkasse ab 16.30 Uhr.

**Dienstag, 22. Dezember**

**Weihnachtsmusizierstunde**

Die Musikschule Riehen (Rössligasse 51) veranstaltet um 18.30 Uhr im Musiksaal eine Weihnachtsmusizierstunde mit Blockflöte, Querflöte, Violine, Violoncello, Gitarre und Klavier.

**Donnerstag, 24. Dezember**

**Heiligabend-Andacht**

Pfarrer Holder hält um 17 Uhr in der Kapelle des Friedhofs Riehen einen ökumenischen Gottesdienst ab. Anschliessend wird der Friedhof mit Fackeln beleuchtet.

**AUSSTELLUNGEN**

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**

**Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaul, historisches Spielzeug.** Sonderausstellung: **Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern.** Bis 5. April 2010.

**Weihnachtsboutique Roth.**

Bis 23. Dezember. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

**FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**

**Sonderausstellung: Jenny Holzer.**

Bis 24. Januar 2010. Mo, 21. Dezember, 14–15 Uhr: **Montagsführung.** Jenny Holzer: Strategien der künstlerischen Vermittlung.

**Sonderausstellung: Günther Förg.**

Bis 28. Februar 2010. **Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Ober- und Rheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–). Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

**GALERIE ALTE POST BASELSTRASSE 57**

**Christian Fischer – Mandalas.** Fr, 18. Dez., 13–22 Uhr, Sa, 19. Dez., 13–18 Uhr, So, 20. Dez., 13–18 Uhr. Vernissage: Fr, 18. Dez., ab 18 Uhr. Tel. 061 321 63 91, www.altepostriehen.ch

**GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4**

**Giovanni Manfredini: Dall'inferno all'infinito.** Bis 19. Dezember. Die Galerie wird danach wegen Umbauarbeiten bis zum 5. Februar 2010 geschlossen, ist telefonisch während der Öffnungszeiten aber erreichbar. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12**

**Lorenz Grieder – «Arpeggio mit Engeln».** Bis 10. Januar 2010. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

**GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**

**Chris Pierre Labüsch – Objekte aus rostfreiem Stahl.** Bis 13. Dezember. **Künstlerinnen und Künstler der Galerie,** Bilder, Skulpturen und Objekte von Pasquale Ciuccio, Sam Grigorian, Gabriela Morschett, Andreas Reichlin, Pierre Casé, Andreas Durrer u.a. 19.12.2009–17.1.2010. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

**GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59**

**Künstler der Galerie.** Bis 23. Dezember. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

**GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63**

**Masahiro Kanno – Neue Werke.** Bis 23. Januar 2010. Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, E-Mail: info@schoeneck.ch, Internet: www.schoeneck.ch.

**GALERIE WINTELER STÖRKLINGGASSE 60**

**«Mit Farben sehen» – Malerei von Dorothea Erny zum Anlass des 10-Jahr-Jubiläums der Galerie.** Bis 16. Januar 2010 (bis 19. Dez. 2009 und 7–16. Jan. 2010). Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa, jeweils 14.30–17.30 Uhr; ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage, Telefon 061 535 50 40 oder 076 367 43 98.

**KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**

**Regionale 10.** 32 KünstlerInnen präsentieren ihre Arbeiten. Bis 3. Januar 2010. **Fr, 18. Dez., 14.30–17 Uhr: Kunstvermittlung im Kunst Raum Riehen.** Spielerischer und experimenteller Rundgang durch die Ausstellung mit der Kunstpädagogin Julia Nothelfer. Für Kinder von 8–12 Jahren. Kosten: Fr. 3.–. Anmeldung unter Tel. 061 646 82 54 oder kunstraum@riehen.ch. **So, 20. Dez., 13.45–14.45 Uhr.** Führung mit Kiki Seiler im Rahmen der Regionale-Bustour. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

**SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70**

**«Momento mori»**, Dauerausstellung. Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

**KUNST Vernissage ihrer Ausstellung in Basel**

**Ausstellung von Irena Waldmeier**

Irena Waldmeier lädt am Samstag, 9. Januar 2010, um 14 Uhr in das Café Pfalz am Münsterberg 11 in Basel zur Vernissage ihrer Ausstellung ein. Zu sehen sind Werke abstrakter Acrylmalerei, die Titel wie «Stadt der Träume», «Objekt in Blau», «Schatzkammer» oder «Kloster vor dem Vulkan» tragen. Die Bilder können käuflich erworben werden.

Eigentlich wollte die Riehener Musiklehrerin Irena Waldmeier schon als Kind gerne Malerin werden. An der Kunstgewerbeschule konnte sie diesen Traum nicht verwirklichen. Doch die Malerei liess sie nicht los und seit zwei Jahren entstehen ihre ausdrucksstarken und meist abstrakten Acrylmalereien und Collagen, bei deren Gestaltung die Künstlerin ihren Gefühlen in Farbkompositionen freien Raum lässt.

Jetzt werden die Werke der Malerin erstmals im Café Pfalz ausgestellt und sind dort während der üblichen Café-Öffnungszeiten (Mo–Fr, 7–17 Uhr, Sa, 10–15 Uhr) zu sehen. Für Rückfragen: Irena Waldmeier, Tel. 061 641 10 68.



Acrylmalerei – die Malerin Irena Waldmeier.

Foto: zVg

**KULTUR Edith Habrakens Schüler in Breitenbach erfolgreich**

**Riehener räumen Titel ab**

Die Schlagzeug- und Marimbaschule von Edith Habraken (SMEH) hat am Nordwestschweizerischen Solisten- und Ensemble-Wettbewerb abgeräumt. Wieder mal, ist man versucht zu sagen, denn es ist nicht das erste Mal, dass Habrakens Eleven Titel mit nach Hause bringen.

Drei Ensembles, sechs Schlagzeuger und vier Marimbaspierer sind für die SMEH nach Breitenbach gereist und das sind die Titel, die sie in ihrer jeweiligen Kategorie gewonnen haben:

- 1. Rang: Micha Zaugg, Schlagzeug
- 1. Rang: Tim Leiser, Schlagzeug
- 2. Rang: Jessica Raas, kleine Trommel
- 2. Rang: Mischa Raas, Schlagzeug
- 2. Rang: Mario Müller, Marimba
- 3. Rang: Gabriel Pfister, Marimba
- 3. Rang: Pascal Segmüller, Marimba

Straight Flush: 2. Rang (Moritz Roth, Julian Manning, Rik Thiriet, Mario Müller, Tim Leiser).

Tutti Frutti: 3. Rang (Jan Fricker, Amadeus Lombardi, Raphael Stump, Lars Bachmann, Pascal Morgenthaler, Rémy Lehner, Nadine Fankhauser, Myriam Ducret, Casper Thiriet, Mirjam Voltz, Gabriel Pfister, Matthew Benzies)



Edith Habrakens Schule holte sieben Titel.

Foto: Archiv

Ebenfalls zu erwähnen ist das Ensemble Bongo (Philip Manning, Till Roth, Philipp Meyer, Tobias Meier, Pascal Segmüller, Tobias Von der

Mühl), das den dritten Platz knapp verpasst hat. 2010 findet dieser Wettbewerb (zum 2. Mal) in Riehen statt. Mehr Infos unter www.nsew.ch.

**BRIEF AUS JAPAN**



Judith Fischer

**Der vierte Abschied**

Seit ich im Ausland lebe, schreibe ich fleissig Briefe. Durch diese Briefe, ob traditionell oder in E-Mail-Form, kann ich mit meiner Familie und mit Bekannten inner- und ausserhalb der Schweiz in Kontakt bleiben. Sowie natürlich auch mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser.

Es war vor ziemlich genau sieben Jahren, als ich von Riehen nach Charlotte, North Carolina, zog. Ich verabschiedete mich damals von Ihnen mit einem ersten Abschiedsschreiben, sagte wehmütig «Adieu», um mich bald darauf mit «Briefen aus Amerika» wieder zu melden. Unerwarteterweise erhielt ich Antworten von Ihnen und realisierte, dass der Faden zu Riehen noch nicht gerissen war. Dies bestätigte sich auch während meinen Ferien in Riehen; immer wieder wurde ich auf meine Erlebnisse angesprochen.

Dann, nach einem knappen Jahr, schrieb ich mit «Honey, ich muss dich verlassen» einen zweiten Abschiedsbrief. Denn ich flog von Charlotte aus westwärts über die Rocky Mountains und den Pazifik nach Japan, in die Heimat meines Mannes. Fremd und sprachlos machte ich meine ersten japanischen Gehversuche in Kaka-

migahara in der Nähe der Zweimillionen-Stadt Nagoya, ziemlich genau in der Mitte von Japans Hauptinsel Honshuu.

Kakamigahara ist umgeben von wilder Natur, die ich anfangs vor lauter Elektroleitungen oder vielleicht auch aus Heimweh nicht hatte sehen können. Doch ich schrieb weiter und erzählte in «Briefen aus Japan» zum Beispiel von der Hauswartin, bösen Japanischlehrerinnen, meiner weisen Schwiegermutter, von Atombombenopfern, einem Wiedersehen mit der Kaiserin, kalten Winterwohnungen, Taxifahrern und Junibräuten. Erneut erhielt ich Antworten. Natürlich nicht zu Tausenden. Aber immer mal wieder. Zum Beispiel als Gruss aus Riehens Partnergemeinde Mutten, dann wieder aus Riehen, aus Bettingen, aus Basel sowie auch aus Lörrach und sogar aus Japan. Eine Leserin schickte nicht nur schriftliche Grüsse, sondern kam gleich selber angereist.

Bald darauf wurde es Zeit für den dritten Abschiedsbrief. «Adieu Schmetterling», schrieb ich und verabschiedete mich von Kakamigahara, seinen Menschen und Landschaften. Zum ersten Mal in meinem Leben sollte ich nun in einer Grossstadt wohnen. Die Lichter von Tokio hatten uns gelockt.

Aus Tokio berichtete ich im folgenden unter anderem über einen scheuen Geschäftsmann, über Feuerwerke, Glanz und Glitter. Dabei muss ich zugeben, dass ich mittlerweile fast schon auf Reaktionen von Ihnen wartete. Sie kamen. Eine erhielt ich beispielsweise

wiederum aus Japan, und zwar von einer jungen Frau aus der Präfektur Iwate nördlich von Tokio. Ihre Klavierlehrerin habe eine Freundin in Riehen, die einen Brief ausgeschnitten und nach Japan zurückgeschickt habe. Wie glücklich war ich doch, als ich von diesen Zusammenhängen erfuhr! Ebenso, als ich gerade letzte Woche auf der Schweizer Botschaft von einer Baslerin mit Lörracher Wurzeln auf die «Briefe aus Japan» angesprochen wurde.

Für mich steht fest: Briefe sind ein Mittel, um über den eigenen Teller- rand hinauszuschauen und Lokales, Regionales und Internationales zu verknüpfen. Trotzdem steht nun der vierte Abschied bevor. Mit dem vorliegenden Brief schicke ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, den letzten Gruss in dieser Form. Ich habe die Briefe an Sie mit viel Freude geschrieben und ich möchte mich herzlich für Ihre Treue bedanken. Mein spannendes Leben in Japan geht weiter. Sollten Sie jemals hierher kommen, würde es mich sehr freuen, Sie zu einem japanischen Tee einladen zu dürfen. «Sayoonara!» – «Auf Wiedersehen!»

*Judith Fischer*

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, seit neuestem in Tokio. Von dort berichtete sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: jfischerjapan@aol.com.



«So will ich Riehen haben!»

Liste  
**7**

CVP Riehen



RZ0200532



**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

**Wir betreuen gerne  
Ihren Garten von  
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

**Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10**  
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr  
**Samstag geschlossen**

RZ019874

Zuverlässiger  
**Kundengärtner (CH)**  
empfiehlt sich für

**Winterschnitt  
Baumpflege  
Fällungen**

Telefon Mo–Fr  
076 589 08 31  
RZ020098

**Erfolgreich  
werben –  
in der ...**

**RIEHENER ZEITUNG**

Aufgrund des  
**1. Januar 2010**  
ist bereits am

**Montag, 28. Dezember,  
um 17 Uhr  
Inserat-Annahmeschluss**

Wir wünschen allen  
einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!

Das Team der  
Riehener Zeitung

RZ020408

**Kunst  
Raum  
Riehen**

**Regionale 10**

28. November 2009 bis 3. Januar 2010

KünstlerInnen aus der Regio präsentieren Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Objektkunst, Wand- und Rauminstallation. In unterschiedlich gestalteten Räumen trifft Gemaltes auf Geformtes, Zeichnerisches auf Konstruiertes, auf Fotografiertes, Organisches auf Amorphes. Dabei werden Medium, Material oder Form vom Werk erforscht.

Sonntag, 20. Dezember, 13.45 Uhr  
Führung mit Kiki Seiler anlässlich der dritten  
Bustour während der Regionale  
Auskunft zu den Bustouren: mail@regionale10.net

**Öffnungszeiten:**

Mi–Do 13–18 Uhr, Fr–So 11–18 Uhr  
24./25.12. geschlossen, 26.12. und 1.1. 11–18 Uhr,  
31.12. 13–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ0200532

# frisch & bereit

Wahlen 2010 – Zusammen in den Gemeinderat



**Daniel  
Albietz  
CVP**

**Thomas  
Zangger  
GLP**

Grünliberale Partei

RZ020025



11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

**Weihnachten im Museum**

**Weihnachtsboutique** S.&W. Roth, Bonfol  
Krippen aus aller Welt • Christbaumschmuck  
aus Glas • Erzgebirgische Holzarbeiten zum  
Advent.  
Bis 23.12. während der Öffnungszeiten.

**Aktuelle Sonderausstellung**

„Schöner wohnen! - Neues für die Puppen-  
stube von gestern“

Das Museum bleibt geschlossen: 24.-26. und  
31.12.2009 sowie 1.1.2010.

Wir wünschen frohe Festtage!

**Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum**  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

**Pro Riehen  
Card**

Die Weihnachts-Aktionen für Inhaber  
der Pro Riehen Card

**Badeboutique Chiquet**

10% auf alle Einkäufe mit Barzahlung

**Cenci Sport AG**

15 % auf Herrenbekleidung Marc O'Polo

**Henz Delikatessen**

10% auf Natura Schweinsfilet

**Nail & Wellness Center Riehen**

Wellness Gesichtspflege 49.90 statt 99.-  
10% auf Handbehandlung  
20% auf Haarentfernung

Die Aktionen der Pro Riehen Card und die Liste  
der Partnerfirmen werden laufend erweitert.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch

RZ0200463

## Neujahrsapéro im Landgasthof

rz. Die Gemeinde Riehen veranstaltet gemeinsam mit dem Verkehrsverein Riehen am Freitag, 1. Januar 2010, um 17 Uhr im Saal des Landgasthofes einen Neujahrsapéro. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, auf das neue Jahr anzustossen. Die Singfrauen Riehen werden die Veranstaltung unter der Leitung von Beatrice Wagner musikalisch umrahmen.

## Neujahrsapéro in der Kornfeldkirche

rz. Der Neujahrsapéro des Kornfeld Quartiervereins findet am Samstag, 2. Januar, ab 19 Uhr in der Kornfeldkirche statt. Um 18 Uhr ist Treffpunkt für den Rundgang des begehbaren Adventskalenders im Kornfeldquartier vor dem Fenster Nr. 12, Mühestiegstrasse 30. Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 24 in der Kornfeldkirche.

## Beyeler über die Festtage geöffnet

rz. Die Fondation Beyeler ist während der Weihnachtsfeiertage und an Neujahr geöffnet und lädt zu einem Besuch des Museums ein. Dort sind derzeit neben Werken der Sammlung Beyeler die Sonderausstellungen Jenny Holzer (bis 24. Januar 2010) und Günter Förg (bis 28. Februar 2010) zu sehen.

Das Restaurant «Berower Park» bietet während der Feiertage zu den Öffnungszeiten des Museums ein umfangreiches Speisenangebot. [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com).

## Silvester mit dem Atelier-Theater

rz. Das Atelier-Theater Riehen wartet an Silvester mit einem «humorvollen, leicht frivolen, literarischen Leckerbissen» auf und bringt im Theater in der Baselstrasse 23 in Riehen um 20 Uhr und um 23 Uhr das Stück «Die Jahreszeiten der Schlossherrin» von und mit Yvette Kolb und Jürgen von Tomei auf die Bühne. Musikalisch untermauert wird die Darbietung von Raphael Meyer.

Als Gastspiel präsentiert das Atelier-Theater Riehen an Silvester im Festsaal der Casino-Gesellschaft Basel, Steinenberg 14, um 18.30 und 22.15 Uhr die Komödie «Drei Männer im Schnee» von Erich Kästner. Sie wurde im vergangenen Jahr mit herausragendem Erfolg im Saal des Landgasthofes Riehen aufgeführt. Mehr Infos unter: [www.ateliertheater.ch](http://www.ateliertheater.ch)

Vorverkauf: La Nuance-Mode, Webergässchen 5, Riehen, Tel. 061 641 55 75. Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 20 69996.

### Reklameteil

#### Haushaltgeräte und Service



#### kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

[www.kuhndesign.ch](http://www.kuhndesign.ch)

#### K. Schweizer

DER RICHTIGE PARTNER FÜR PLANUNG UND INSTALLATION SÄMTLICHER ELEKTROANLAGEN

K. Schweizer AG  
Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Tel 061 645 96 60  
[www.ksag.ch](http://www.ksag.ch)

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

LITERATUR Der OSL-Verlag von Gisela K. Wolf wird zehn Jahre alt

# Schreibwerkstatt Riehen

Ein Stift und ein Computer sind für Gisela Karolina Wolf unverzichtbar. Noch im Alter von 73 Jahren arbeitet die Baslerin bis spät in die Nacht. In ihrem OSL-Verlag für Literatur und Kunst, der ab 1999 aus der Literaturgruppe «Offene Szene Literatur» entstand, veröffentlicht sie Werke in Prosa und Lyrik sowie Bücher über Kunst. Ihre Wohnung im Glögglhof 16 ist seit vier Jahren, seit dem Gisela Wolf von Basel nach Riehen zog, Domizil des Verlages. An dem gemütlichen Esstisch in ihrem Wohn- und irgendwie auch Arbeitszimmer treffen sich immer wieder Autoren.

Gisela Wolfs Ehemann ist früh verstorben. So unterstützten Freunde und Bekannte die engagierte Frau im Alltag. Valentin Herzog, der Gründer der Arena-Literaturinitiative, Monica Schwenk und Barbara Traber arbeiten für den Verlag als Lektoren. Valentin Herzogs Sohn David betreut die Homepage des Verlages und layoutet die Texte für die Druckvorlagen. «Man kann in einer Gruppe viel mehr erreichen», stellt die engagierte Riehener Verlegerin fest. In den letzten Jahren veröffentlichte sie rund dreissig Bücher in ihrem Verlag.

30 Prozent der Schriftsteller kommen aus Riehen, andere vom Bruderholz, einige aus Zürich. Darunter sind Autoren wie Valentin Herzog, Ingeborg Kaiser, Katja Fusek, Mily Dür, René Regenass, Elfi Thoma, Mareile Wolff, Freddy Allemann, Erika Ritz, Helen Keller, Regine Schafer Mehmann und Anne Wannier. Auch Gisela Wolf gab einige ihrer Werke in ihrem Verlag heraus. Sie schreibt Krimis, Erzählungen, sie malt und zeichnet. Einige Bücher wie Ingeborg Kaisers «matou» versah sie mit gekonnten Illustrationen.

Gisela Wolf studierte in Paris, Zürich und Basel Kunst und Medien. Jahrelang arbeitete sie im Print als Journalistin und Redaktorin für Frauenmagazine wie «Annabelle» sowie in Dienstleistungsbetrieben und im Fernsehen DRS im Ressort «Frau und Familie». Heute ist sie noch immer als Malerin und Schriftstellerin

## Der OSL Verlag

Der OSL-Verlag entstand ab 1999 aus der Literaturgruppe «Offene Szene Literatur», deren Mitglieder sich zum Gedankenaustausch im Basler Café «Isaak» trafen, bevor sie zum literarischen Diskurs in das Restaurant «Zur Mägd» in die Vorstadt St. Johann überwechselten. Zuerst vervielfältigten die Mitwirkenden ihre Texte auf dem Kopierer. Um ihnen eine Plattform zu bieten, gründete Gisela Wolf die Zeitschrift «Offene Szene Literatur», die im Jahre 2004 ihr Erscheinen einstellte und sich in einen Buchverlag wandelte.

Die Buchhandlung Rössli in der Schmiedgasse 14 in Riehen legt zum zehnjährigen Verlagsjubiläum bis an Heiligabend verschiedene Werke des OSL-Verlags aus. «Die Bücher sind für den einen oder anderen vielleicht ein passendes Weihnachtsgeschenk», so Verlegerin Gisela K. Wolf.

Kontakt: Gisela K. Wolf, Im Glögglhof 16, 4125 Riehen, Telefon 061 692 64 63, [www.oslverlag.ch](http://www.oslverlag.ch), [www.wolfgiselak.ch](mailto:www.wolfgiselak.ch).



Gisela K. Wolf, die Gründerin des OSL-Verlags mit drei ihrer Autoren – Valentin Herzog, Katja Fusek und Ingeborg Kaiser – nach einer Lesung in der Buchhandlung Labyrinth in Basel. Fotos: Sandra Ziegler

tätig. Die Arbeit für den Verlag erfüllt sie.

Gisela Wolf nimmt mit ihrem Verlag, der Mitglied im Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverband (SBVV) ist, auch an Buchmessen teil. Doch mit dem beginnenden Alter denkt auch Gisela Wolf ans Abgeben. Der OSL-Verlag soll allmählich in jüngere Hände übergehen. Ideal wäre es für Gisela Wolf, sie könnte mit einem anderen Verlag zusammenarbeiten und der OSL-Verlag würde, wie früher, wieder an ein Auslieferungssystem wie das Buchzentrum Hägendorf (BZ) angeschlossen. Der Vertrieb ihrer Bücher ist für Gisela Wolf ein Problem. Derzeit erledigt sie die gesamte Auslieferung per Post. Von ihrem mit Hilda Jauslin und Edith Schweizer-Völker 2002 veröffentlichten Bildband «Z Baasel a mym Ryy» und anderen Klassikern werden immer wieder Exemplare geordert. «Meine Bücher verkaufen sich gut, aber ich mache mit meinem Verlag keinen Gewinn», bilanziert Gisela Wolf.

Manche der von ihr im OSL-Verlag veröffentlichten Bücher sind inzwischen vergriffen. Andere wie Rose-Maria Uhlmanns «gehen», das im Zürcher Raureif-Verlag erschien, gab sie bei OSL in zweiter Auflage heraus. «Viele Verlage kämpfen heute ums Überleben», berichtet Gisela Wolf aus ihrem Alltag. Immer mehr fusionieren mit anderen, manche sterben.

Einige ihrer Autoren konnten ihre Werke früher in anderen Verlagen herausgeben. Nun veröffentlichen sie bei OSL. Für den Druck der Bücher gelingt es immer wieder. Zuschüsse von öffentlichen Institutionen wie dem Fachausschuss Literatur BS/BL zu erhalten.

Immer wieder arbeitet die Verlegerin mit der Literaturinitiative Arena und der dort beheimateten Dialektin-



Druckfrisch – Bücher des OSL-Verlags

itiative Kaleidoskop zusammen und stellt die Werke der Autoren im Kellertheater im Haus der Vereine vor. Früher hielt sie auch schon Lesungen in den Riehener Galerien Mollwo und Monfregola ab.

Zum zehnjährigen Bestehen des Verlags hat Gisela Wolf eine Anthologie – «Prosa und Lyrik von 21 Autorinnen und Autoren» – herausgegeben, die sie mit Bildern von ihr illustrierte.

Nun denkt die Verlegerin daran, eventuell in einer anderen Textsammlung ältere und jüngere Riehener zu Wort kommen zu lassen, die prosaisch von ihrem Leben im Dorf und von seiner Geschichte erzählen. Durch die Mitarbeit von Lokalhistorikern und Personen des öffentlichen Lebens könnte in der Literatur ein vielseitiges Bild von der Gemeinde entstehen.

Sandra Ziegler

LESUNG Valentin Herzog und Ingeborg Kaiser stellen ihre neuesten Werke vor

## Fantasievolle und aufwühlende Texte

«Pass springt» und «Der Rote» heissen die beiden Erzählungen, die Valentin Herzog, Autor, Lektor und Initiator der Arena-Literaturinitiative Riehen kürzlich im OSL-Verlag Riehen veröffentlichte. Während einer Lesung in der Basler Buchhandlung «Labyrinth» mit der Autorin Ingeborg Kaiser stellte er seine neuesten Werke interessierten Lesern vor.

«In diesem Moment beging sie einen Fehler: Sie schloss die Augen» endet die erste Variation der Erzählung «Pass springt». Fantasievoll be-

schreibt Valentin Herzog in seinen Aufzeichnungen eine Frau, die von Ort zu Ort und durch die Zeiten springt. Der Leser folgt ihr, Zeile um Zeile, auf ihren Reisen, wandert mit ihr mit offenen Augen durch die Welt. Valentin Herzog hat seit seinem letzten Buch «Alivas Zeichen», das 2008 als Fortführung von «Karims Café» (2006, OSL-Verlag) im Verlag Kinzelbach in Mainz erschien, einen Entwicklungssprung vollzogen. Gekonnt widmet der Autor sich einer Entwicklung. Die Suche nach Liebe und Ge-

meinsamkeit ist – wie Katja Fusek, die das Vorwort schrieb und das Buch in Basel vorstellte – auch für seine Erzählung «Die Rote» Leitmotiv.

Valentin Herzog spielt mit Identitäten und Geschlechterrollen. Er erzählt von zwei Theaterleuten, die sich liebend annähernd, ein Stück eines Lebens über ein Bühnenbild für Giraudoux «Trojanischen Krieg» sinnieren. Sind die beiden Protagonisten zwei Männer, zwei Frauen oder Mann und Frau? In ihren engenommenen Rollen erscheinen die beiden Protago-

nisten aufregend androgyn. Ingeborg Kaiser brachte ihre neueste Lyrik, Passagen aus ihrem Buch «matou» und ihrer Erzählung «Alvas Gesichter» (beide 2008, OSL), einen mäandern den Text mit zwei Hauptstimmen, der von der Konfrontation mit dem Seelenleben einer Trinkerin handelt zu Gehör. Aufwühlend ihr Text; ihre Gedichte, die oftmals vom Sterben handeln ergreifend: Die beiden Autoren setzen der Vergänglichkeit von Gedanken Leben in der Schrift entgegen. Sandra Ziegler

**GESUNDHEIT** Meconex gibt neuen Partner für Notfalldienst bekannt

## Unispital Basel betreibt die Notfallstation

Der 24-Stunden-Notfalldienst im Ambulanten Gesundheitszentrum Riehen ab 1. Januar 2010 wird durch das Universitätsspital Basel gewährleistet. Von Seiten der Hausärzte gibt es Kritik.

rs. Am 1. Januar 2010 geht das bisherige Gemeindegospital Riehen in das Gesundheitszentrum Riehen über – mit einem Ambulatorium mit 24-Stunden-Notfalldienst, betrieben von der Stiftung Meconex. Die Meconex-Verantwortlichen haben nun entschieden, die ganze ärztliche Notfallversorgung in die Verantwortung des Universitätsspitals Basel zu übergeben.

Nach der Volksabstimmung vom 6. September 2009 habe Meconex gemeinsam mit den Riehener Hausärzten und Hausärztinnen in einer Arbeitsgruppe Vorschläge für die Notfallversorgung erarbeitet, heisst es in einer Medienmitteilung. Man sei zum Schluss gekommen, dass Riehen wenig ambulante Notfälle habe und ein 24-Stunden-Notfall aus gesundheitsökonomischen Gründen nicht sinnvoll sei. In der Folge habe Meconex Ende November dem Gemeinderat empfohlen, auf den 24-Stunden-Notfall zu verzichten und ein alternatives Konzept vorgeschlagen. Demnach hätte Meconex tagsüber und am Abend im Zentrum die Notfallversorgung sichergestellt. Riehener Haus-



Auch nach dem 1. Januar wird diese Porte für Notfälle jederzeit offen sein – neu unter der Regie des Universitätsspitals Basel.

Foto: RZ-Archiv

ärzte und Hausärztinnen hätten die Möglichkeit erhalten, im Zentrum mitzuarbeiten. Nachts wäre der Notfalldienst geschlossen und stattdessen die Notfallstation des St. Clara-Spitals Anlaufstelle gewesen.

Anfang dieses Monats habe der Gemeinderat Riehen dann aber beschlossen, weiterhin am 24-Stunden-Notfall mit ärztlicher Präsenz festzuhalten und so sei man zur neuen Lösung gekommen. Demnach übernehme das Universitätsspital mit eigenem Personal in Riehen die Triage und Erstbehandlung im Notfalldienst des Ambulanten Gesundheitszentrums. Folgebehandlungen sollten

dann durch die zuständigen Hausarztpraxen ausgeführt werden. Dadurch sei eine optimale Patientenbetreuung sichergestellt, weil die zuständigen Hausärztinnen und Hausärzte die Notfallpatienten oft seit Langem kennen würden. Meconex stelle die Infrastruktur sowie das pflegerische und administrative Personal für den Notfalldienst zur Verfügung.

Gemeinderat Michael Martig sieht grosse Chancen im neuen Modell. Er denke, mit dem Universitätsspital als Partner dürften die Benutzerzahlen steigen. Schade sei aber, dass unter dem hohen Zeitdruck keine Lösung

mit den Hausärzten habe gefunden werden können. Er wolle die Hausärzte unbedingt besser ins Zentrum einbinden.

Gar nicht zufrieden ist die Hausärztin Ruth Riner. Eine ambulante Notfallstation brauche es in Riehen nachts nicht, zumal die meisten nächtlichen Notfälle einen Hausbesuch notwendig machen würden. Würden die Zentrumsärzte nicht in den schon seit vielen Jahren bestehenden Hintergrunddienst der Riehener Hausarztpraxen eingebunden, sei dieser Dienst – rund um die Uhr ist ein Riehener Hausarzt für Notfälle verfügbar – gefährdet. Auch habe sie wenig Lust, weiterhin kostenlos Pickettdienste zu leisten, wenn sich die Gemeinde einen an sich sinnlosen Bereitschaftsdienst viel Geld kosten lasse, sagt Riner.

Im Ambulanten Gesundheitszentrum werden neben der Notfallstation Leistungen aus den Bereichen Allgemeinchirurgie, Gastroenterologie, Handchirurgie, Hausarztmedizin, Hebammendienste, Labormedizin, Orthopädie, Physiotherapie, Radiologie, Ultraschall und Urologie erbracht. Bei den spezialärztlichen Disziplinen werden Sprechstunden und ambulante Operationen im Zentrum angeboten. Partner des Gesundheitszentrums sind neben dem Universitätsspital Basel das St. Clara-Spital, das Bethesda-Spital sowie die Viollier AG (Labormedizin). Es konnten 22 bisherige Spitalangestellte übernommen werden.

## Dialogkultur erhalten

Wie schon bei den letzten Gemeindegewahlen treten SP, EVP und Grüne bereits im ersten Wahlgang mit einem gemeinsamen Wahlzettel für den Gemeinderat an. Die ausgewogene Zusammensetzung und die lösungsorientierte Arbeit des Gemeinderats solle damit gewährleistet bleiben, heisst es in einer gemeinsamen Mitteilung der Parteien. Obwohl durch Einzelpersonen geprägt, müsse der Gemeinderat als Team funktionieren. Für die drei Parteien ist eine ausgewogene Zusammensetzung der Exekutive von grosser Bedeutung. Die bewährte Dialogkultur und die gute Zusammenarbeit hingen wesentlich von der aktuellen Zusammensetzung des Gemeinderats ab. Drei Sitze für das rechte Lager, zwei für die Mitte und zwei für die Linke Seite hätten in den vergangenen Jahren die Basis für eine erfolgreiche Gemeinde gelegt.

Auf der gemeinsamen Liste von SP, EVP und Grünen stehen: Irène Fischer-Burri, Roland Lötscher, Annemarie Pfeifer-Eggenberger und Marianne Hazenkamp.



Mit gemeinsamem Wahlzettel verbunden: Marianne Hazenkamp, Annemarie Pfeifer-Eggenberger, Roland Lötscher, Irène Fischer-Burri.

Foto: zVg

## Gemeinde Riehen



### Aufbewahrung und Herausgabe von Patientenakten des Gemeindegospitals

Die sichere Aufbewahrung der im Gemeindegospital Riehen archivierten Krankengeschichten ist auch nach der Schliessung des Gemeindegospitals per Ende 2009 gewährleistet. Bis 31. März 2010 erfolgt die Aufbewahrung und Herausgabe der Patientenakten weiterhin durch dafür bezeichnete Mitarbeitende des ehemaligen Gemeindegospitals. Diese sorgen dafür, dass nur berechnigte Personen Zugang zu den Patientenakten haben und dass das Patientengeheimnis und der Datenschutz eingehalten werden.

Als betroffene Patientin oder Patient haben Sie die Möglichkeit, Ihre Krankengeschichte herauszuverlangen und Ihrer weiterbehandelnden Ärztin oder Ihrem weiterbehandelnden Arzt zu überlassen.

Nach telefonischer oder schriftlicher Anmeldung können Sie Ihre Patientenakten innerhalb einer Arbeitswoche während den unten erwähnten Bedienzeiten im Gemeindegospital persönlich abholen oder durch eine von Ihnen schriftlich bevollmächtigte Person abholen lassen. Sie können sich auch schriftlich (mit einem von Ihnen unterzeichneten Schreiben) melden und Ihre Akte wird Ihnen innerhalb einer Arbeitswoche nach Hause oder wahlweise an die weiterbehandelnde Ärztin oder den weiterbehandelnden Arzt gesendet.

Wenn Sie sich im neuen Gesundheitszentrum – am Ort des ehemaligen Gemeindegospitals – in Behandlung begeben, werden Sie bei der Anmeldung um Ihr schriftliches Einverständnis zur Weiterleitung Ihrer Krankengeschichte gebeten, bevor Ihre Patientenakten an die dort tätigen Ärztinnen und Ärzte übergeben werden.

Wenn Sie Ihre Krankengeschichte nicht abholen, wird sie auf jeden Fall gemäss den allgemeinen Bestimmungen über die Aufbewahrung von Krankenakten sicher aufbewahrt, auch über den 31. März 2010 hinaus.

Riehen, 16. Dezember 2009

Im Namen des Ausschusses der Spitalkommission:  
Michael Martig, Gemeinderat

Kontaktperson: Regula Löhner, Telefon 061 645 25 06, Fax 061 645 26 40  
Adresse: Gemeindegospital, Schützen-gasse 37, 4125 Riehen  
Bedienzeiten: Dienstag und Donnerstag, jeweils 9.00–11.00 und 14.00–16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

### Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 28. Oktober 2009 genehmigten und im Kantonsblatt vom 31. Oktober 2009 publizierten Beschluss betreffend

– Bewilligung eines Investitionskredits für die bauliche Instandstellung des Spitaltrakts an der Schützengasse für das Gesundheitszentrum Riehen

ist die Referendumsfrist am 29. November 2009 unbenutzt abgelaufen.

Für die vom Einwohnerrat am 28. und 29. Oktober 2009 genehmigten und im Kantonsblatt vom 4. November 2009 publizierten Beschlüsse betreffend

– Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Publikums- und Behördenleistungen für die Jahre 2010–2013

– Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Finanzen und Steuern für die Jahre 2010–2013

– Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Mobilität und Versorgung für die Jahre 2010–2013

– Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Bildung und Familie für die Jahre 2010–2012

ist die Referendumsfrist am 3. Dezember 2009 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 8. Dezember 2009

Im Namen des Gemeinderats:  
Der Präsident: Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

### Beschluss des Gemeinderats betreffend Vergütungs- und Verzugszins auf Steuern

Vom 1. Dezember 2009

Der Gemeinderat Riehen beschliesst: «Für das Kalenderjahr 2010 werden der Vergütungszinssatz für Steuerzahlungen auf 3% und der Verzugszinssatz auf 4,5% festgelegt.

Dieser Beschluss wird publiziert.»

Riehen, den 1. Dezember 2009

Im Namen des Gemeinderats:  
Der Präsident: Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:  
Andreas Schuppli

### Gemeinde Riehen

Abteilung Tiefbau und Verkehr/Submission

1. Auftraggeber  
Wärmeverbund Riehen AG

c/o Industrielle Werke Basel  
Margarethenstrasse 40  
4002 Basel

2. Objekt  
Wärmeverbund Riehen Plus, Wärmeverteilung  
Zusammenschluss der Wärmeverbunde Riehen Dorf, Niederholz und Wasserstelzen. Erstellen von erdverlegten Fernwärmeleitungen und Hausanschlüssen sowie Kellerleitungen.

3. Art des Auftrags

a Rohrbauarbeiten für Baulos 1. Ca. 550 Trasseemeter Hauptleitung DN 200, Neuanbindung an best. Netz plus unbekannte Anzahl Hausanschlüsse DN 20 bis DN 50.

b Ausführungstermin:  
Februar 2010–Juni 2010.

4. Verfahrensart

a Offenes Verfahren, gemäss Gesetz über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt (Beschaffungsgesetz).  
b Staatsvertragsbereich WTO-Übereinkommen, GPA: Nein  
c Verfahrenssprache: Deutsch.  
d Währung: Schweizer Franken.  
e Verhandlungen werden vorbehalten.

5. Anforderungen an die Anbieter  
Eignungskriterien:

– Vollständigkeit des Angebots  
– Erfahrung des Anbieters mit vergleichbaren Objekten im Rohrbau  
– Erbringung der erforderlichen Nachweise betreffend Einhaltung der Arbeitsbedingungen gemäss § 5 und § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt  
– Erbringung des erforderlichen Versicherungsnachweises (Selbstdeklaration)

Zuschlagskriterien:

– Angebotssumme (Gewichtung 80%)  
– Nachweis der nötigen Kenntnisse und Erfahrung der Schlüsselpersonen für die Ausübung der vorgesehenen Funktion im Bereich erdverlegter Fernwärme-Rohrleitungsbau (Gewichtung 20%)

6. Teilangebote

Die Einreichung von Teilangeboten ist nicht zulässig.

7. Bezug der Angebotsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Montag, 14. Dezember 2009, mit dem Vermerk «Wärmeverbund Riehen, Netzausbau Riehen Plus, Baulos 1» bei Gruneko AG, Güterstrasse 137, schriftlich, per Mail (alfred.kleiber@gruneko.ch) oder per Fax (061 367 95 85) angefordert werden.

8. Begehung

Es findet keine Begehung statt.

### 9. Fragen

Schriftlich bis 5 Tage vor der Offertöffnung an Gruneko AG, Güterstrasse 137, 4002 Basel. Sachbearbeiter: Herr A. Theiler (Tel. 061 367 94 97).

### 10. Einreichung der Angebote

a Eingabeort und Eingabedatum:  
Die Offerten müssen spätestens am 15. Januar 2010, 10.00 Uhr, beim Empfang in der Gruneko AG, Güterstrasse 137, 4053 Basel vorhanden sein. Später eintreffende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

b Bezeichnung der Angebote: Die Offerten sind verschlossen zuzustellen. Auf beiliegender gelber Klebeetikette ist der Vermerk «Wärmeverbund Riehen, Netzausbau Riehen Plus, Baulos 1» anzubringen.  
c Die Offertöffnung findet am Freitag, 15. Januar 2010, 10.15 Uhr, bei der Gruneko AG, Güterstrasse 137, 4053 Basel statt.

### 11. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum dieser Ausgabe des Kantonsblatts an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist in dreifacher Ausfertigung einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

## ZIVILSTAND

### Todesfälle Riehen

Shellhammer-Frei, Ella, geb. 1912, von Hedingen ZH, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Mertz-Häring, Flora, geb. 1917, von Zürich, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Wyss-Sturm, Hans, geb. 1917, von Basel, in Riehen, Supperstrasse 23.

Sumi-Wittwer, Gottfried, geb. 1922, von und in Riehen, Oberdorfstrasse 21.

### Geburten Riehen

Tekin, Tuana Héjâr, Tochter des Tekin, Sehmuz, von Basel, und der Tekin, Esra, von Basel, in Riehen.

### Grundbuch Riehen

Unterm Schellenberg 20, S D MEP 964-0-2 (= 1/2 an P 964, 817,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude). Eigentum bisher: Peter Albert Caspar, in Sissach BL. Eigentum nun: Roman

Carl-Ernst Caspar, in Beaconsfield (CA).

### Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

### Riehen

Neu-, Um- und Ausbau  
Aeusserer Baselstrasse 125  
Sekt. RD, Parz. 567

Projekt:  
Parkplatz  
Bauherrschaft:  
Ulli Regula und Daniel, Aeusserer Baselstrasse 125, 4125 Riehen  
Verantwortlich:  
Ulli + Partner Architekten GmbH, Stiftsgasse 9, 4051 Basel

Niederholzstrasse 39  
Sekt. RD, Parz. 2235

Projekt:  
Um- und Ausbau Dachgeschoss, Dämmung Aussenhülle, Terrasse auf Garagendach  
Bauherrschaft:  
Rothweiler Beat, Niederholzstrasse 39, 4125 Riehen, Würth Rothweiler Barbara, Niederholzstrasse 39, 4125 Riehen  
Verantwortlich:  
Kapp Architektur, Vogesenstrasse 92, 4056 Basel

2. Publikation (abgeänderte Pläne)  
Wenkenhaldenweg 24  
Sekt. RE, Parz. 2019

Projekt:  
Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Vergrösserung Garage; 2. Publikation: Abbruch und Neubau Garage, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen  
Bauherrschaft:  
Henniger Wiebecke Anita, Essigstrasse 50, 4125 Riehen  
Verantwortlich:  
Miller & Maranta AG, Schützenmattstrasse 31, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 15. Januar 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 16. Dezember 2009

Bauinspektorat

## POLITIKPLAN Produktsummenbudget und Steuerfuss 2010

## Steuersenkung

Für das Steuerjahr 2010 werden die Gemeindesteuern um rund zwei Prozent gesenkt. Das Parlament beschloss eine Reduktion des Einkommenssteuerfusses von 38,4 auf 37,4 Prozent.

rs. Die Gemeindesteuern für das Jahr 2010, die im Jahr 2011 fällig werden, werden für die Riehener Steuerpflichtigen um rund zwei Prozent tiefer ausfallen als im Vorjahr. Der Einwohnerrat befürwortete mit 21:13 Stimmen einen entsprechenden Antrag von Thomas Strahm (LDP). Dieser verlangte die Senkung des Steuerfusses von 38,4 auf 37,4 Prozent bei der Einkommenssteuer sowie von 45 auf 44 Prozent bei der Vermögenssteuer. Damit sinkt die Gesamtsteuerbelastung (Kanton und Gemeinde) auf das Einkommen von 93,4 auf 92,4 Prozent der vollen Kantonssteuer.

Die Gemeinde habe seinerzeit die Steuerreduktion des Kantons bei der Gemeindesteuer nicht in vollem Umfang weitergegeben, begründete Thomas Strahm seinen Antrag. Das habe zu jenem Zeitpunkt auch Sinn gemacht. Doch nun sei die Kommunalisierung der Primarschule über die Bühne gegangen, die NOKE-Verhandlungen betreffend Finanzausgleich mit dem Kanton abgeschlossen und die Spitalfrage geregelt. Weil die Gemeindefinanzen in einem guten Zustand seien, sei es angezeigt, die Bevölkerung finanziell zu entlasten und damit ihre Kaufkraft zu stärken. Der Steuerausfall gegenüber dem Budget des Gemeinderates werde etwa 2,1 Millionen Franken jährlich betragen. Auch mit diesem Minderertrag werde die Gemeinde gemäss Politikplan über die kommenden drei Jahre gesehen einen Ertrag erwirtschaften.

Auch sie sei für Steuererleichterungen, sagte Annemarie Pfeifer (EVP), nur sollten diese am rechten Ort gemacht werden, nämlich bei den Familien. Sie lehne den Antrag der LDP ab

und schlage stattdessen vor, dass Familien pro Kind einen Abzug von 350 Franken auf den geschuldeten Steuerbetrag geltend machen könnten. Pfeifer kündigte eine entsprechende Motion an, über die dann im Januar abgestimmt werden könnte. Der LDP-Antrag würde dazu führen, dass zehn Prozent Wohlhabende Tausende von Steuerfranken würden sparen können, während Familien mit einem Einkommen von bis zu 100'000 Franken wohl keine hundert Franken weniger zu zahlen hätten. Eduard Rutschmann (SVP) und Andreas Zappalà (FDP) stimmten dem LDP-Vorschlag zu, während sich Roland Lötscher (Fraktion SP/Grüne) und Daniel Albiets (CVP) für den EVP-Vorschlag aussprachen.

Der Politikplan 2010–2013 wurde allgemein sehr wohlwollend aufgenommen. Nur Eduard Rutschmann beantragte die Rückweisung des Produktsummenbudgets, weil es ihm an Transparenz fehle und damit an der Möglichkeit der Kontrolle durch das Parlament. Die EVP meinte, bezüglich Sparmöglichkeiten müsse man den Kulturbereich näher durchleuchten. Roland Lötscher sagte, angesichts der vorgesehenen Neuverschuldung sei eine Steuersenkung, die vor allem Vermögende entlaste, nicht oportun. Andreas Zappalà entgegnete, es brauche nun ein Signal gegen aussen in Form einer Steuersenkung, um mögliche Zuzüger anzulocken. Daniel Albiets warnte vor einem stetigen Ausbau des Staatsapparates. Nur wenn man dem Staat – in Form von Steuersenkungen – Mittel entziehe, werde es gelingen, auch dessen Ausgaben zu senken.

Gemeinderat Christoph Bürgemeier mahnte, gerade zu den besser Verdienenden müsse man Sorge tragen. Im Steuerjahr 2006 habe Riehen über 13'091 steuerpflichtige Personen verfügt. 20 Prozent der Steuerpflichtigen würden dabei für 80 Prozent der Steuererträge aufkommen – und nur so sei es möglich, die Infrastruktur, die nicht zuletzt Familien mit Kindern zu gute käme, zu finanzieren.

## KREDITVORLAGE Umgestaltungsprojekt an der Bahnhofstrasse

## Bahnhofstrasse bleibt wie sie ist

rs. Auch im zweiten Anlauf wurde die Umgestaltung der Bahnhofstrasse im Abschnitt zwischen Schmiedgasse und Brunngwegli abgelehnt. Am 25. August, im Rahmen der Beratung zu den Strassensanierungsprojekten im Zusammenhang mit dem Wärmeverbundausbau, wurde die Umgestaltung der Bahnhofstrasse zur Begegnungszone abgelehnt. Das Projekt sah vor, das Trottoir bis fast auf Fahrbahnhöhe abzusenken, beidseits der Strasse Bäume anzuordnen, drei Fahrbahnabschnitte mit Pflastersteinen zu versehen und die Kurzzeitparkplätze zwischen den Bäumen anzuordnen. Gemeinderat Marcel Schweizer präsentierte ein weitgehend identisches Projekt, nur dass diesmal Tempo 30 (statt der Begegnungszone mit Tempo 20) vorgesehen war. Die Kosten wurden zwischen 2,217 Millionen und 1,987 Millionen Franken veranschlagt – abhängig davon, ob die Pflastersteinabschnitte realisiert würden oder nicht.

Im Namen der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) gab Kommissionspräsident Urs Soder bekannt, die SVU habe mit knapper

Mehrheit entschieden, eine Ablehnung der Vorlage zu empfehlen. Das bedeute, es sollten nur die anstehenden Leitungsarbeiten für den Wärmeverbund und der IWB ausgeführt werden.

Im selben Sinn äusserte sich Hans-Rudolf Lüthi im Namen der LDP-Fraktion. Vor allem mache er Sicherheitsbedenken geltend. Eine Strasse ohne abgegrenztes Trottoir sei gefährlich für Kinder, Alte, Velofahrer. Ausserdem seien in der Bahnhofstrasse viele planerische Fragen offen – zum Beispiel ein möglicher Durchgang durch das Postgebäude zum S-Bahnhof oder die Zukunft des Weissenbergerhauses und des Parkplatzes zwischen Post und Landi. Peter A. Vogt (SVP) schloss sich den Ausführungen Lüthi an. Jürg Sollberger (EVP) sagte, eine Mehrheit seiner Fraktion wolle mit dem Projekt zuwarten, bis die Zukunft der Dorfkernplanung klarer sei. Rolf Brüderlin (LDP) warnte vor einer Fehlplanung. Man solle erst die Entwicklung diverser offener Projekte an der Bahnhofstrasse abwarten, bis man die Fahrbahn baulich verändere. Mit der Aufwertung der Bahnhofstrasse biete sich die Möglichkeit, in

Sachen Dorfkernaufwertung endlich einen Schritt vorwärts zu machen, betonte Marianne Hazenkamp (Grüne) im Namen der Fraktion SP/Grüne. Dass Gesamtplanungen beim Volk einen schweren Stand hätten, habe sich in den letzten Jahren deutlich gezeigt, sagte Daniel Albiets (CVP), deshalb müsse man Einzelprojekte realisieren. Priska Keller (CVP) sprach sich für die Realisierung der günstigsten Variante (ohne Pflastersteine) aus. Daniel Wenk (FDP) mahnte, man solle nun in Koordination mit Wärmeverbund und IWB die Gelegenheit nutzen, diese Umgestaltung durchzuführen. Der Kredit von 2,217 Millionen Franken wurde mit 13:18 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

## Auf einen Blick

## Einwohnerratssitzung vom 16. Dezember 2009

rs. Der Ratspräsident meldet den Eingang von zwei Kleinen Anfragen von Monika Kölliker (EVP) betreffend Beleuchtung am Lerchenweg und von Roland Engeler (SP) betreffend RZ-Abo für Einwohnerratmitglieder.

Der Rat nimmt den Politikplan des Gemeinderats für die Jahre 2010–2013 zur Kenntnis, bewilligt das Produktsummenbudget 2010, das bei einem Aufwand von 89,8 Millionen Franken mit einem Planverlust von 1,53 Millionen Franken rechnet. Er setzt den Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 37,4 Prozent (bisher 38,4) und den Steuerfuss für die Vermögenssteuer auf 44 Prozent (bisher 45) der vollen Kantonssteuer fest.

Die Berichte des Gemeinderats, der Paritätischen Kommission und der einwohnerrätlichen Spezialkommission zur Überprüfung des Vorsorgekonzepts für die Pensionskasse des Gemeindepersonals wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat lehnt einen Kredit von 2,217 Millionen Franken zur Erneuerung der Bahnhofstrasse im Abschnitt Brunngwegli bis Schmiedgasse ab.



Nach den Leitungsarbeiten von Wärmeverbund und IWB wird die Bahnhofstrasse nach heutigem Erscheinungsbild wieder instand gestellt.

## LESERBRIEFE

## Referendum zu begrüssen

Es ist sehr zu begrüssen, dass gegen das «Bio-Bad», das der Gemeinderat wider besseren Wissens auf dem viel zu kleinen Schlipf durchzusetzen versucht, das Referendum ergriffen wurde und es ist auch zu hoffen, dass es auch zustande kommt. Es ist keineswegs sicher, dass gegenüber der Kleingemeinde Breitenbach in der drei- oder viermal grösseren Stadt Riehen ein «Bio-Bad» auch wirklich funktioniert. Angesichts der Tatsache, dass die Jugendlichen unter den – ohnehin ganztagig getragenen Allzweck-Bermudas ihre superteuren, aber vielleicht nicht ganz so sauberen Unterhosen tragen (und so geht man selbstverständlich ins Wasser), kann die Reinheit des Badewassers mit der «Bio-Methode» entweder nicht oder nur mit massivem Zusatz von viel zu kaltem Frischwasser erhalten werden. Was nützt uns eine Badeanstalt mit einem Hinweisschild «Becken gesperrt wegen zu grosser Verunreinigung»?

Am Standort Schlipf kann ein grosszügiges Bad wegen seiner Kleinheit nicht realisiert werden. Der Gemeinderat ist daher gut beraten, ein neues, grosszügiges Parkschwimmbad (mit einem achtbahnigen 50-Meter-Becken und einer durchgehenden Wassertiefe von 180 Zentimeter und einer neuzeitlichen Wasseraufbereitungsanlage auf Kieselbasis mit Umwälzpumpen) auf dem hierfür weit günstigeren Stettenfeldareal zu realisieren, das zur Wärmung des Badewassers mit einer Solaranlage auszurüsten ist. *Claude Ernst, Riehen*

## Befremden über das «Befremden»

Der Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung Riehen für Freizeit und

Sport und der Ortsplaner äusserten der Riehener Zeitung gegenüber ihr «Befremden» über das von einem überparteilichen Komitee ergriffene Referendum gegen das geplante «Naturbad» an der Weilstrasse (Ausgabe vom 11. Dezember). Man glaubt, nicht richtig gelesen zu haben: Angestellte der Verwaltung (und damit der Stimmbürger und Steuerzahler) äussern ihr «Befremden» darüber, dass Bürger ihr demokratisches Recht wahrnehmen und eine Volksabstimmung über ein umstrittenes Projekt verlangen. Das zeugt von einem merkwürdigen Demokratieverständnis. Die Verwaltung – und mit ihr die gewählte Exekutive – hat in einer direkten Demokratie nicht Parlaments- und Volksentscheide zu kommentieren, sondern sie umzusetzen. Natürlich steht der Exekutive das Recht zu, ihre Anträge an den Einwohnerrat in den Abstimmungsunterlagen und in der Abstimmungskampagne zu verteidigen, falls das Referendum zustande kommt. Aber es ist völlig daneben, wenn die Verwaltung dies tut, bevor überhaupt das Referendum steht. Der Gemeinderat soll die beiden Herren gefälligst an ihre Rolle im Dienst der Bürger erinnern und ihnen allenfalls Nachhilfeunterricht in «Public Management in der direkten Demokratie» zuteil werden lassen. Mich hat jedenfalls dieser anmassende Auftritt veranlasst, das Referendum zu unterschreiben: Das Volk soll entscheiden! *Prof. Dr. Paul Meyer, Riehen*

## Naturbad

Wer das Naturbad befürwortet, lehnt eine konventionelle Badi in Riehen ab, denn zwei Schwimmbäder verkraftet das Gemeindebudget nicht. Die Entscheidungsgrundlage ist somit klar: Unterstützt man unser Referendum, so lehnt man das Naturbad ab. Das Referendumskomitee wird sich nach

der Ablehnung des Naturbadprojekts logischerweise für die zügige Realisierung einer klassischen Riehener Badi einsetzen!

*Eduard Rutschmann  
Präsident SVP Riehen*

## Vorwurf unberechtigt

Der Vorwurf von Frau Riner, dass Gemeinde- und Einwohnerrat die Bevölkerung bezüglich des 24-Stunden-Notfalldienstes angelogen hätten, entbehrt jeder Grundlage. Das Parlament stand vor der Frage, ob es die nötigen Mittel für einen 24-Stunden-Notfallbetrieb in Riehen sprechen sollte, weil dieser – aufgrund der zu erwartenden vergleichsweise geringen Patientenzahlen – aller Voraussicht nach nicht vollumfänglich kostendeckend betrieben werden kann. Ausschlaggebend für den Entscheid war das Bestreben, künftig möglichst viele Leistungen in Riehen anzubieten. Mit diesem Beschluss wurde der Betreiberin des Gesundheitszentrums ein Auftrag erteilt, den 24-Stunden-Notfalldienst sicherzustellen. Es wurde festgehalten, dass das Angebot eingestellt werden kann, wenn es nicht genutzt wird. Das scheint mir angesichts des Ziels eines sorgsamen Umgangs mit Steuergeldern nichts als logisch.

Während der Debatte wurde zudem mehrfach der Wunsch geäußert, dass die Betreiberin die Riehener Hausärztinnen und Hausärzte – im Sinne eines Angebots und nicht einer Verpflichtung – einbeziehen sollte. Wenn diese das Angebot nicht annehmen möchten, muss die Betreiberin für eine alternative Lösung besorgt sein.

Sichergestellt ist die Notfallversorgung in Riehen in jedem Fall. Nicht patientenfreundlich scheint mir der Vorschlag, die Notfallversorgung alternierend in verschiedenen Arztpraxen anzubieten, weil es schwer vor-

stellbar ist, in einem Notfall zuerst die jeweils geöffnete Praxis zu finden.

*Felix Werner, Einwohnerrat LDP*

## Sich nicht blamieren

Sind wir doch mal ehrlich: Der Gemeinderat hat die Schliessung des Gemeindespitals beschlossen, sehr zum Missmut vieler Riehener. Um diese zu besänftigen, brachte er die Idee des Gesundheitszentrums, die er vor der Abstimmung grossartig propagierte, inklusive eines 24-Stunden-Notfalldienstes mit nahtlosem Übergang im neuen Jahr. Doch leider hat sich dieser Plan als sehr untauglich gezeigt. Viele Besprechungen mit den Hausärzten brachten nichts. Schon seit über einem Jahr haben solche Besprechungen mit Gemeinderat Martig stattgefunden, wobei immer betont wurde, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den Hausärzten sei. Nur wurde leider anderntags etwas anderes kommuniziert, als mit uns besprochen wurde. Dies hat sich auch bei der Diskussion um das Gesundheitszentrum fortgesetzt. Wir haben einen gut funktionierenden Notfalldienst in Riehen, der dem baselstädtischen Notfalldienst angeschlossen ist. Wir brauchen keinen zusätzlichen Notfalldienst auf Kosten unserer Steuergelder, nur weil der Gemeinderat dies irrtümlich versprochen hat. Es geht ja jetzt nur noch darum, sich nicht zu blamieren und die zukünftigen Wahlchancen zu wahren. Für mich ist ein Gemeinderat, der sein Engagement nur auf sein eigenes Ego aufbaut und nicht die Grösse hat, auch einmal einen Fehler einzugestehen, sowieso nicht vertrauenswürdig und damit auch nicht mehr wählbar.

*Dr. med. Marcus Corneo, Riehen*

## Höchste Alarmstufe

Lokal haben die Spitalpolitik, eine Tiefgarage im Dorfkern und an-

deres die Gemüter erhitzt. Auf nationaler Ebene erschüttert heute das Minarett-Verbot nicht nur unser Land, sondern auch Europa, ja die islamische Welt.

Die Stellungnahmen der SVP zur Prüfung von Volksinitiativen in der Schweiz schlägt jetzt dem Fass den Boden aus. «Jede Initiative unbesehen vor das Volk», so der Tenor der SVP-Vordenker. Damit legen diese sich quer zu unserer Verfassung, zur Menschenrechtskonvention und damit zu schweizerischen Grundrechten. Das bedeutet höchste Alarmstufe, könnte SVP-Mitglieder zum Parteiwahlwechsel veranlassen und damit zurück ins Lager von echten Demokraten. Mit oben stehendem Hinweis sind auch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Riehen bei den anstehenden Gemeinderatswahlen angesprochen.

*Andreas Löffler, Basel*

## In den Kleinbussen mit Rollator

Vor einiger Zeit war mir zu Ohren gekommen, dass man beim Einsteigen in die Kleinbusse 43 und 45 mit dem Rollator ziemliche Schwierigkeiten hat, da man nicht mehr vorne einsteigen kann. Ich habe dieses Problem beim Behindertenforum deponiert und sie haben mit den BVB Kontakt aufgenommen. Nun wurden die Büsslicheauffeure auch darüber informiert und darauf aufmerksam gemacht, dass auch Passagiere mit dem Rollator Hilfe brauchen, nicht nur die Rollatorfahrer. Scheuen Sie sich also nicht, sich durch Zeichen beim Chauffeur bemerkbar zu machen, damit er Ihnen allenfalls die Rampe herausklappt zum Ein- und Aussteigen und auch hilft, falls es zu steil ist.

Den BVB und den Büsslichfahrern danke ich ganz herzlich für die Berücksichtigung bei der eingeschränkten Mobilität von uns Gehbehinderten. *Verena Schöni, Riehen*

# Willkommen im Gesundheitszentrum

BZ020528 BGKS



Am 1. Januar nimmt das Ambulante Gesundheitszentrum Riehen an der Schützengasse 37 seinen Betrieb auf. Das Empfangsteam heisst Sie herzlich willkommen.

Ambulantes Gesundheitszentrum Riehen, Schützengasse 37, Tel. 061 645 25 25  
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 07:00 bis 18:30 Uhr, in Notfällen 7 Tage, 24 Stunden  
[www.gzr.ch](http://www.gzr.ch)

**meconex**  
 coordinating health care

 Thomas Schmidli 1962	 Daniel Schmidt 1969	 Helen Schneider-Kellerhals 1955	 Patrick Stirnimann 1983	 Lukas Strickler 1991
 Dr. André Weissen 1949	 Chantal Wenger 1948	 Ruedi Wenger 1945	 Stephan Werz 1979	 Camélia Winkler-Maracine 1974

**«So will ich Riehen haben!»**  
 Liste **7**  
 CVP Riehen 

RZ020633

**Deine Vergangenheit holt dich immer wieder ein. Sie verfolgt dich – bis zum Schluss.**

Drei Messermorde innerhalb kurzer Zeit. Das Ungewöhnliche an den Opfern ist, dass es nichts Auffälliges an ihnen gibt – zumindest nicht auf den ersten Blick. Eine Spur führt Kommissär Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer in die dunkle Vergangenheit. Ein spannender Wettlauf mit der Zeit beginnt...

Der vierte Fall des Kommissär Ferrari.



**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Anne Gold  
**Und der Basilisk weinte**  
 316 S., Hardcover  
 CHF 29.80, EUR 19.80  
 978-3-7245-1610-1  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## GRATULATIONEN

**Erna Kunzelmann – 80. Geburtstag**

rz. Erna Kunzelmann feiert am Mittwoch, 30. Dezember, ihren 80. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr dazu herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

**Gertrud Rheinfrank-Stocker – 80. Geburtstag**

rz. Gertrud Rheinfrank-Stocker feiert am Montag, 28. Dezember, ihren 80. Geburtstag. Sie wuchs mit ihrem Bruder Karl als Waisenkind in Riehen auf. In Veltheim AG absolvierte sie eine Haushaltslehre. 1947 kehrte sie nach Riehen zurück und lernte Damenschneiderin. Als Mitglied des Rieher Trachtenvereins nähte sie Baslertrachten. Nach Stationen in Frutigen und Genf kam sie mit ihrem ersten Mann 1953 nach Riehen zurück und gebar ihm zwei Töchter. Nach der Scheidung arbeitete sie in Heimarbeit und wurde später im Coop als Textilverkäuferin angestellt, wo sie bis zum Ruhestand arbeitete. 1985 heiratete sie ein zweites Mal, musste sich aber nach einigen Jahren erneut trennen. Heute geht Gertrud Rheinfrank-Stocker noch jede Woche zu Pro Senectute zum Turnen, Schwimmen und Tanzen. Ein Unfall im Bus und Erinnerungen an ein entbehrungsreiches Leben machen ihr zu schaffen. Sie schreibt ihre Erinnerungen auf und macht Handarbeiten wie Stricken, Häkeln und Nähen. Die Riehener Zeitung gratuliert Gertrud Rheinfrank-Stocker zum Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

**Martha Righetti-Biehle – 95. Geburtstag**

rz. Martha Righetti-Biehle feiert am Dienstag, 29. Dezember, ihren 95. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr dazu herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

**Die Geschichte des Topfes**

rz. Die Heilsarmee und der Topf, beides gehört irgendwie zusammen. Und wenn morgen Samstag im Dorfzentrum und beim Einkaufszentrum Rauracher Topfkollekte ist, darf man ja mal fragen, woher dieser Topf eigentlich kommt. Wie so vieles: aus den USA. Und das ging so.

Es war im Dezember 1891. Der Heilsarmeekapitän Joseph McFee in San Francisco war fest entschlossen, für die armen Leute seiner Umgebung ein Weihnachtsessen zu organisieren. Doch, wer sollte das bezahlen? Mit dieser Frage beschäftigt, erinnert er sich an seine Zeit als Matrose in Liverpool in England, wo er beobachtete, wie Passanten am Landesteg für einen wohlthätigen Zweck Gaben in einen grossen Topf legten.

Kurz entschlossen holte Joseph McFee bei den Behörden die Bewilligung für eine Sammlung dieser Art am Landesteg der Oakland-Fähre ein und stellte an gut sichtbarer Stelle einen Kochtopf auf. Wer auf die Fähre ging oder von der Fähre kam, musste am Topf vorbei. Die Idee breitete sich aus. Vier Jahre später stellten bereits dreissig Heilsarmeekorps in der Weihnachtszeit Sammeltopfe auf, um mit dem Erlös eine Weihnachtsfeier mit Essen und Geschenken für benachteiligte Menschen zu finanzieren. 1898 feierte die Presse die Topfkollekte der Heilsarmee als die «neueste und originellste Sammelaktion».

Der Brauch der Sammeltopfe ist bis heute erhalten geblieben. Der Topf am Dreibeinständer ist in der Weihnachtszeit nicht mehr aus den Einkaufsstrassen und Shoppingcenters wegzudenken. Jetzt wissen wir auch, wo die Topfkollekte ihren Ursprung hat.

**Bauarbeiten am Bahnhof Riehen**

rz. In der Nacht vom Montag auf Dienstag führt die Deutsche Bahn AG Weichenarbeiten im Bahnhof Riehen durch. Dadurch kann es im Bereich Bahnhofstrasse und Eisenbahnweg zwischen 23.30 und 01.30 Uhr zu Lärmbelästigungen kommen. Die Deutsche Bahn bittet um Verständnis.

**NATURBAD Reaktionen zum Referendum und ein historischer Rückblick****«Umzonung hat nichts mit Naturbad zu tun»**

Ein SVP-dominiertes Komitee hat das Referendum gegen die Zonenänderung für ein Naturbad am Schlipf angekündigt und fordert eine «klassische Riehener Badi». Das Projekt selber ist allerdings nicht Gegenstand des Beschlusses.

rs. Die Referendumsankündigung eines Komitees «Ja für eine klassische Riehener Badi – Nein zum Naturbad» hat vielerorts Kopfschütteln ausgelöst. «Die EVP spricht von einer «Verschleuderung von Steuergeldern», die CVP von «Bauernfängerei», die Grünen gehen davon aus, dass die SVP nicht kein Naturbad, sondern gar keine Badi will. Die SP wirft der SVP Verantwortungsllosigkeit vor – die Partei riskiere, das Badiprojekt um Jahre zu verzögern oder ganz zu beerdigen. Die Grünliberalen sprechen von einer reinen Verhinderungspolitik. Auch bei den Liberalen versteht man das Referendum nicht. Wenn man gegen ein Naturbad Lebewesen wäre, hätte man dies spätestens beim Antrag für den Projektierungskredit tun müssen. Und wollte man zwar ein Schwimmbad, aber kein Naturbad, so dürfe man nicht die Umzonung bekämpfen, denn diese brauche es auch für ein konventionelles Schwimmbad.

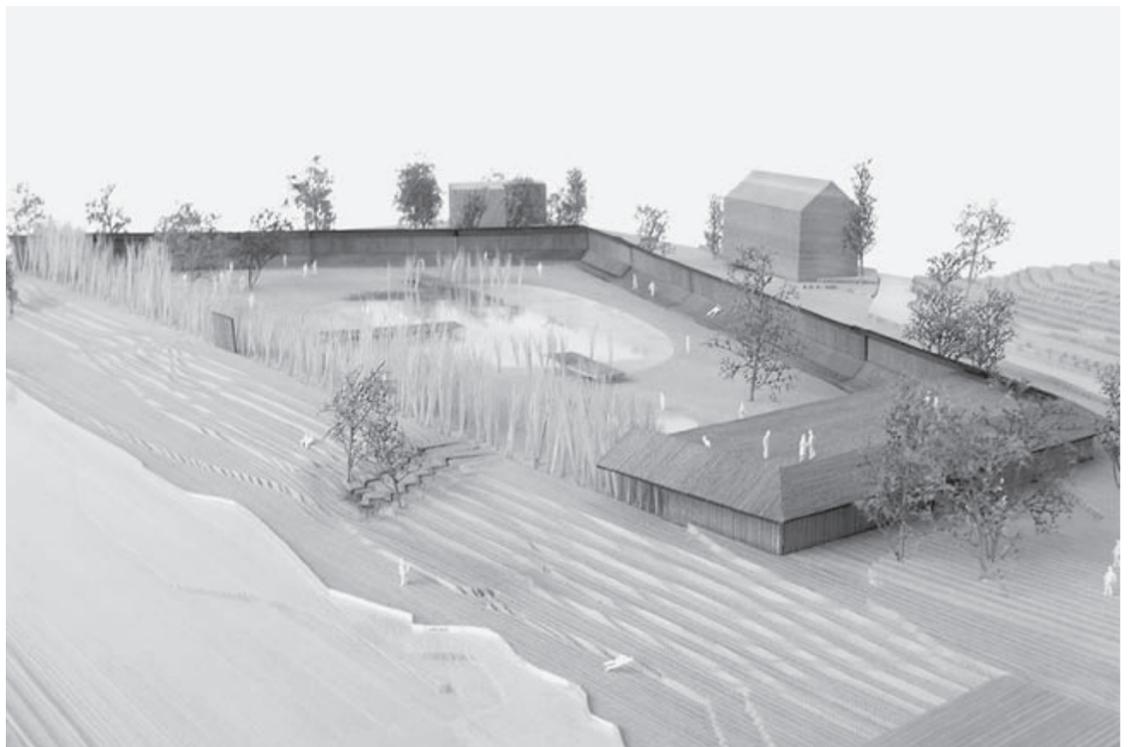
**Umzonung gehört zum Projekt**

Weil Umzonung und Projekt sehr eng miteinander verknüpft seien, habe die LDP das Geschäft im Einwohnerrat ja auch zurückweisen wollen, erläutert Fraktionspräsident Thomas Strahm. Nicht weil man gegen die Umzonung gewesen wäre, sondern weil die Umzonung Teil der Projektvorlage sein müsse, denn sie sei ja integraler Bestandteil des gewählten Projekts.

Der Gemeinderat sah dies anders. Er wollte die Umzonung vorziehen, um Zeit zu gewinnen. Gegen die Umzonung kann nämlich von den Anwohnern und den Besitzern benachbarter Liegenschaften rekuriert werden, was auch geschehen ist. Ihre Rekurse können die Rekurrenten bis vors Bundesgericht weiterziehen, und dies kann dauern. Es überrascht wenig, dass zwei der sieben Mitglieder des Referendumskomitees aus der Verwandtschaft der Rekurrenten stammen.

**Unendliche Planungsgeschichte**

Die Geschichte um die Frage, ob und wenn ja wo ein neues Riehener Schwimmbad gebaut werden soll,



Das Modell für ein Naturbad am Schlipf.

Foto: RZ-Archiv

reicht bis mindestens ins Jahr 1976 zurück. Damals bewilligte das Riehener Gemeindeparlament den Kauf des La Roche-Areals auf dem Mühlebrühl (im Geviert Baselstrasse/Bachtelenweg/Weilstrasse), um darauf ein Frei- und Hallenbad zu realisieren. Es fand ein Projekt- und Ideenwettbewerb statt, der von der Architektengemeinschaft Herzog & De Meuron gewonnen wurde, und das Projekt wurde weiterverfolgt – bis das Parlament im März 1983 den Baukredit ablehnte.

Ein Initiativkomitee verlangte daraufhin den Bau eines Frei- und Hallenbads am Mühleleichen, dort wo heute die Fondation Beyeler steht. Diese Initiative wurde vom Volk deutlich verworfen.

Ein weiteres Projekt auf dem Mühlebrühl scheiterte nach der 1987 erfolgten Baueingabe am Veto des Kantons, denn dieser wies das Baugesuchen 1988 aus Gewässerschutzgründen ab.

Im Jahr 1992 lag ein neues Projekt von Herzog & De Meuron für ein Schwimmbad im Schlipf vor – mit Bassins auf beiden Seiten der Weilstrasse, also sowohl am Standort der alten Badi als auch auf dem Gelände links der Weilstrasse bis zur Wiese. Doch der Planungskredit zur Ausarbeitung des baureifen Projekts scheiterte im Einwohnerrat. Grund war die unsichere Realisierung der Zollfreistrasse.

**Naturbadidee im Jahr 2008**

Inzwischen sind die Bauarbeiten an der Zollfreistrasse im Gang. Seit 2008 wird von einem möglichen Naturbad im Schlipf gesprochen. Einen entsprechenden Planungskredit von 570'000 Franken bewilligte der Einwohnerrat am 28. Mai 2008. Naturbad heisst, dass das Badewasser in sogenannten Regenerationsbecken biologisch, also durch Pflanzen und Mikroorganismen, gereinigt wird, ohne den bei konventionellen Schwimmbädern üblichen Zusatz von Chemikalien, hauptsächlich Chlor.

Schwierig dürfte die Interpretation eines Volksentscheids zur Umzonung im Schlipf sein, denn auch das konventionelle Schwimmbadprojekt aus dem Jahr 1992 habe das Areal links der Weilstrasse bereits mit einbezogen, erläutert Gemeindeverwalter Andreas Schuppli. Ein konventionelles Schwimmbad zu bauen wäre dort ausserdem viel teurer als der Bau eines Naturbads – aus Gewässerschutzgründen. Gäbe es ein Volksnein zur Umzonung im Schlipf, werde man sicher nochmals über die Bücher gehen müssen, mit dem entsprechenden Zeitverlust. Unmöglich wäre ein Schwimmbadprojekt am Schlipf allerdings auch dann nicht, denn mit einem neuen Bauprojekt könnten dann auch wieder die dazugehörigen Zonenänderungen eingebracht werden.

**Frage des Timings**

Rolf Spriessler

Das Volk soll nach dem Willen des Referendumskomitees darüber abstimmen, ob es ein konventionelles Bad oder ein Naturbad will. Kann es das wirklich?

Nein, denn nicht zum ersten Mal in der Riehener Politik stimmt das Timing nicht. Die Frage, ob Naturbad oder nicht, hätte im Mai 2008 gestellt gehört, als der Projektierungskredit zur Debatte stand. Kommt es nun zur Badi-Abstimmung anhand der Zonenfrage, so wird das Resultat ebenso schwierig zu interpretieren sein wie das Votum des Volkes zum Projekt Bahnhofstrasse (war es nun das Geschäftshaus, das Parking, der Spielplatz?) oder zum Stettenfeld (wo es um einen Ideenwettbewerb ging, und nicht um ein Überbauungsprojekt). Und ist es wirklich so, dass die gesamte Riehener Bevölkerung seit dem Nein zu «Julia» keine Veränderung im Dorfkern mehr wünscht, wie das die SVP seither behauptet?

Demokratie ist eine grossartige Erfindung. Nur sollten dabei dem Volk auch die richtigen Fragen zum richtigen Zeitpunkt gestellt werden.

Rolf Spriessler-Brander

**NACHRUUF Zum Tod des ehemaligen Einwohnerratspräsidenten****Abschied von Gian-Reto Plattner**

Gian-Reto Plattner

Foto: zvg

Wenige Tage vor seinem 70. Geburtstag ist Gian-Reto Plattner von seiner schweren Krankheit erlöst worden.

Nachdem er seit 1982 dem Riehener Einwohnerrat angehört und diesen 1988 bis 1990 präsidiert hatte, vertrat

Gian-Reto Plattner von 1991 bis 2003 Basel-Stadt im Ständerat. Damit setzte er eine stolze Tradition fort. Die SP Basel-Stadt stellt den Ständesvertreter seit 1935 mit nur einer Unterbrechung. In diesen 75 Jahren hat lediglich Eugen Dietschi von 1960 bis 1967 eine Ausnahme gemacht. Während 67 Jahren war und ist das Mandat in SP-Hand. Seit 43 Jahren ununterbrochen. Die Namen der Gewählten: Gustav Wenk, Hans Peter Tschudi, Willi Wenk, Carl Miville, Gian-Reto Plattner, Anita Fetz.

Wer in den Ständerat möchte und gewählt werden will, politisiert nicht am äussersten Flügel, sondern Mitte-Links. Gian-Reto Plattner hat diesem Anforderungsprofil geradezu ideal entsprochen. Er ist, um ein Beispiel zu nennen, nötigenfalls der Pharmaindustrie näher gestanden als dem linken Parteiflügel. Musste er. Ein Ständerat ist Volksvertreter nicht nur des Ständes, sondern auch seiner Bevölkerung. In unserer Region, im Stadtkanton ganz speziell, ist nun mal die Pharmaindustrie Nummer eins.

Mit Abstand. Es gibt weltweit keine zweite Stadt mit zwei Pharma-Multikonzernen.

Gian-Reto Plattner verstand es ausgezeichnet, als Sozialdemokrat möglichst alle mitzunehmen. Er hat in seiner Abschiedsrede 2003 für ihn Typisches erwähnt: «Ich stamme aus einem freisinnigen Haus, mein Sozialismus ist somit eine intellektuelle Leistung.»

Der Physikprofessor wirkte auf mich nie professoral. Auch nicht als Vizedirektor der Universität Basel. Zu seinen politischen Schwerpunkten gehörten natürlich Bildung, Forschung und Hochschulpolitik, erneuerbare Energie, Umwelt und Soziales. Im Ständerat herrschte eine eigene politische Kultur. Interessen werden knallhart, aber mit sanfter Stimme vertreten. Die persönlichen Beziehungen spielen die wichtigere Rolle als im Nationalrat. Der Bündner aus Basel kannte keine Berührungsängste. Ihm gelang relativ rasch, ein Beziehungsnetz zu knüpfen. Erst dann ist ein Ständerat voll einsatzfähig.

Gian-Reto Plattner hatte etwas zu sagen. Ihm hörte man zu. Eigentlich wurde er von Jahr zu Jahr besser. Bis er zum Abschluss 2002/2003 den Rat präsidierte. Sein Empfang in Riehen, Lörrach, Basel bleibt in Erinnerung. Er schaute schon immer über das städtische Biotop hinaus.

Gian-Reto Plattner war mit der modernen Kommunikationstechnik bestens vertraut. Mich erstaunte jedes Mal sein speditiver Arbeitsstil. Motto: Wird sofort erledigt. Das mit leichter Hand und fröhlichem Gemüt. Er war kein Politiker, der zu leiden vorgab und sich quälte. Ihm machte die Arbeit Spass. Plattner politisierte lustvoll. Und auf dem Höhepunkt hörte er auf.

Nach dem Rücktritt zog er sich aus der Politik zurück. Sie bestimmte nicht sein ganzes Leben, sondern war eine wichtige Phase. Die bewältigte er mit «Vollidampf». Wissend, dass er noch andere Interessen hatte. Schade, dass er so früh gegangen ist.

Helmut Hubacher

 Daniel Albietz bisher 1971	 Dr. Christian Griss bisher 1960	 Priska Keller bisher 1961	 Daniel Aeberli 1961	 Esther Barandun 1955
 Joelle Berger 1984	 Véronique Bittner-Priez 1971	 Elio Conti 1991	 Marie-Christine Fankhauser- Kremsler 1964	 Urs Fankhauser 1961

**«So will ich  
Reihen haben!»**  
Liste  
**7**  
CVP Reihen 

**Electrolux**  
**Sensationell  
günstige Preise  
auf**  
Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
Miele, V-Zug, Bosch, AEG,  
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25  
Telefon 061 405 11 66  
Info@baumannoberwil.ch  
www.baumannoberwil.ch

**Hans  
Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre  
Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**  
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**Villringer**  
expert Lössrach  
bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele  
HAMER BESSER  
Waschmaschine  
W 1664 Exklusiv

6 kg Fassungsvermögen  
1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis  
**799.-**

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

**HISTO**  
TV- UND HEIMBEDARF AG

Geschirrspüler CH und Euro-Norm  
AEG / Bosch / Electrolux / Miele / V-Zug  
schon ab Fr. 1699.- inkl. Einbau

Preisvergleich lohnt sich!  
**IHR FAIRER PARTNER**

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10  
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

**LANDSRATH**  
Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG  
Morgartenring 180  
CH-4015 Basel  
info@landsrath.ch  
www.landsrath.ch

SVDW ASTF

**PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN**  
Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren,  
Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge,  
Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Tüchtige  
**Haushalthilfe**  
sucht Stelle, auch  
stundenweise (von  
8.30 bis 13.30 Uhr).

Telefon  
0049 7621 510 80 13

Mitten im Dorf – Ihre ...

**RIEHENER ZEITUNG**

**WOHNUNGSMARKT**

Junge Familie sucht kinderfreundliches  
**Einfamilienhaus**  
5 Zimmer, mit Garten.  
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.  
Telefon 079 33 55 303 oder  
loop1@gmx.ch

Wir suchen für unsere Kunden  
**Einfamilienhäuser/Villen  
Eigentumswohnungen, Mehr-  
familienhäuser und Bauland**  
in Basel und nähere Umgebung.  
100% Diskretion zugesichert.  
**Trisnova AG, Tel. 061 - 313 61 16**  
info@trisnova.ch, www.trisnova.ch

Zu vermieten per 1. März 2010,  
attraktiv gelegene  
**3-Zimmer-Wohnung**  
68 m<sup>2</sup>, im Zentrum Riehens,  
mit grossem sonnigem Balkon,  
neue Küche und Bad, eigene WM  
Miete Fr. 1400.- + Fr. 170.- NK  
Telefon 061 403 11 55

**Gstaltenrainweg 73, Riehen**  
Lebensqualität  
für die ganze Familie

4.5-Zimmerwohnung im 2. OG,  
104m<sup>2</sup>, verfügbar ab sofort oder nach  
Vereinbarung, monatlicher Mietzins  
CHF 2'285.00 inkl. Nebenkosten.

Für Ihre Wohnqualität:  
- Parkettböden  
- Einbauküche mit Glaskeramik-  
Kochfeld und Geschirrspüler  
- Nasszelle mit Bad und WC plus se-  
parates WC  
- Reduit  
- Balkon  
- Kellerabteil  
- Lift

T 061 578 85 17, Tanja Hägler  
tanja.haegler@bs.regimo.ch  
www.regimo.ch

**Regimo Basel**  
Immobilienleistungen

**RIEHENER ZEITUNG**

**Suchen Sie in Riehen  
eine Wohnung?**

Ein Inserat in der  
Rieher Zeitung wird  
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,  
der findet!»

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

Zu vermieten in Riehen  
gepflegtes, modernes  
**5½-Zi-Reihen-EFH**  
am Rande der Grünzone.  
200 m<sup>2</sup> Wohnfläche auf drei Etagen.  
Offene Küche, grosszügiges Bad,  
2 sep. WCs, pflegeleichter kleiner  
Garten, Garagenplatz.  
Miete Fr. 3600.- inkl. NK/Einstellplatz  
Telefon 079 659 12 74

Zu vermieten per 1. Februar 2010  
**Einstellplatz**  
Fr. 130.- mtl.  
am Rühligweg 101, Riehen  
Einfahrt vis-à-vis Landauer Freizeit-  
anlage  
Telefon 061 603 88 50 oder  
061 643 24 74

**Im Niederholzboden 50, Riehen**  
Wohn- und Lebensqualität in  
Riehen

4.5-Zimmerwohnung im EG, 107m<sup>2</sup>,  
verfügbar ab 1. Februar 2010, monat-  
licher Mietzins CHF 2'197.00 inkl.  
Nebenkosten.

Für Ihre Wohnqualität:  
- Parkettböden  
- Einbauküche mit Geschirrspüler  
- Nasszelle mit Bad und WC plus se-  
parate Dusche/WC  
- Balkon  
- Kellerabteil  
- Lift

Zusätzlich auf Wunsch: Einstellplatz  
Tiefgarage, CHF 140.00/Monat.

T 061 578 85 17, Tanja Hägler  
tanja.haegler@bs.regimo.ch  
www.regimo.ch

**Regimo Basel**  
Immobilienleistungen

**berger liegenschaften**

Riehen / Rudolf Wackernagel-Str. 35  
4-Zimmer-Wohnung 96m<sup>2</sup>

- an ruhiger Lage helle Wohnung
- 1. Obergeschoss, kein Lift
- grosses Entrée mit Wandschrank
- mod.Küche mit GWM und Glaskeramik,
- mod.Badezimmer mit Fenster, sep. WC
- Wohn- und Esszimmer mit Balkon
- zwei Schlafzimmer
- Parkettböden, Kellerabteil
- Nettomiete Fr. 1'780.- + NK 200.-
- Bezugstermin per 1. März 2010

Berger Liegenschaften KG  
Telefon +41 61 690 97 10  
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch  
www.bergerliegenschaften.ch

**Brandheisse Tipps**  
zum  
**Weihnachtsfest!**

- ★ Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest.
- ★ Sorgen Sie beim Aufstellen für einen sicheren Stand des Baumes.
- ★ Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien.
- ★ Verwenden Sie nichtbrennbares Dekorationsmaterial.
- ★ Halten Sie Löschmittel bereit.
- ★ Zünden Sie nach Silvester die Kerzen am Weihnachtsbaum oder Adventskranz nicht mehr an.

**Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112  
alarmieren - retten - löschen**

**Wir wünschen Ihnen ein schönes  
Weihnachtsfest!**



 **Basellandschaftliche Gebäudeversicherung**

Gebäudeversicherung des  
Kantons Basel-Stadt

**DONNSCHTIG-JASS** Ausscheidungs-Turnier und neues Datum

# Die Vorbereitung läuft, das Jassfieber steigt

ph. Neues Datum, neuer Austragungsort und eine ganze Menge neuer Details – der «Donnschtig-Jass» von SF DRS nimmt für Riehen langsam Formen an. Aber der Reihe nach.

Riehen spielt neu am 8. Juli 2010 in Rheinfelden AG um die Austragung der Live-Sendung. Gegner ist Röschenz. Ursprünglich hätte Riehen am 5. August in der Region St. Gallen antreten sollen. Die Terminverschiebung ist ein wenig unglücklich, denn sowohl die «Qualifikation» wie auch die mögliche Live-Sendung eine Woche später fallen genau in die Basler Sommerferien und mitten in die Fussball-WM. Nicole Strahm vom Verkehrsverein Riehen (VVR): «Wir nehmen es so, wie es kommt.» Ein anderer Termin wäre optimaler gewesen, meint sie, «aber wir kriegen auch so ein gutes Team hin und Fans auf die Beine.» Am 8. Juli tritt Riehen also gegen Röschenz an. Gewinnt Riehen, findet eine Woche später der «Donnschtig-Jass» hier statt, der Austragungsort ist noch offen.

Um antreten zu können, braucht es ein Team und weil man ja gewinnen will, braucht es ein gutes Team. Und das kommt so zustande: An drei Daten im Januar gibt es ein Jassturnier im Landgasthof. Das ist quasi die Vorauswahl, denn im April findet ein offizielles Turnier statt, an dem dann zum Schluss das endgültige Riehener Team nominiert wird. Das Jassturnier im April ist ein Ausscheidungsturnier gemäss Vorgaben von SF DRS und wird von «Donnschtig-Jass»-Schiedsrichter Ernst Marti und Moderatorin Monika Fasnacht durchgeführt. Eine erste grosse Kiste also. (Daten, Voraussetzungen und Adressen für interessierte Jasserinnen und Jasser lesen Sie im Kasten.)



Das «Donnschtig-Jass»-Team: Cony Sutter, Reto Scherrer, Monika Fasnacht, Ernst Marti und Peter Pfändler. Foto: SF DRS

Jassen ist das eine – Holz sägen das andere. Riehen wird gegen Röschenz zum Auftakt einen Holzsäge-Wettkampf austragen müssen. Der Sieger erhält für das Jassen dann einen Vorsprung (von minus 5 Differenzpunkten). Das Riehener OK wird also nebst Kopf auch Kraft und Geschicklichkeit ins Team holen müssen. Was alles kein Problem sein sollte. Oder?

Für Riehen wäre die Austragung des «Donnschtig-Jass» eine tolle Sache. Die Medienpräsenz ist allerdings nicht ganz umsonst. «Zulasten der Gemeinde», wie es im Pflichtenheft heisst, gehen: die musikalische Darbietung (volkstümlicher Art, wenn möglich ein Gassenhauer, nicht länger als 2½ Minuten, Playback), die Festwirtschaft (allfälligen Gewinn

darf die Gemeinde behalten), eine allfällige Bühne, die Dekoration des Austragungsplatzes, das Sicherheitspersonal, die Kosten für das Ausscheidungsturnier sowie eventuelle zusätzliche Kosten für das dreiminütige Ortsporträt (Statisten sowie deren Verpflegung, Benützung von Geräten, Fahrzeugen, Helikoptern). Fernsehen ist aufwändig.

Ob ein solcher Auftritt für das Standortmarketing nachhaltig ist, sei mal dahingestellt, aber ein Event ist der «Donnschtig-Jass» für eine Gemeinde (kann sich präsentieren) sowie die Bevölkerung (es gibt ein Fest) allemal und die Sendeminute am Schweizer Fernsehen gibt es in dieser Länge kaum mehr so preiswert.

Ein Fest gibt es so oder so, stellt Nicole Strahm (VVR) in Aussicht. Gewinnt Riehen am 8. Juli gegen Röschenz, kommt die nächste Sendung am 15. Juli von hier, dann ist grosses Tamtam angesagt. Verliert Riehen, soll es im Rahmen des WM-Public-Viewings ein kleines Fest für die Beteiligten geben. Aber jetzt muss erstmal ein starkes Team her.

## Vorauswahl im Landgasthof

An drei Samstagen im Januar wird im Landgasthof gejasst: Am 16., am 23. und am 30. Januar. An diesen Turnieren sollen die besten dreissig bis vierzig JasserInnen gefunden werden, die dann am Ausscheidungsturnier im April mitmachen.

SpielerInnen aus folgenden Kategorien werden gesucht: Jugendliche zwischen zehn und achtzehn Jahren; Frauen; Männer. Teilnahmeberechtigt sind nur SpielerInnen, die in Riehen angemeldet und wohnhaft sind.

Im «Donnschtig-Jass» werden vier Jassrunden Differenzler mit verdeckter Ansage gespielt, je zwei Runden mit Deutschschweizer und französischen Karten.

Infos und Anmeldung beim Verkehrsverein Riehen: [www.verkehrsvereinriehen.ch](http://www.verkehrsvereinriehen.ch); [info@verkehrsvereinriehen.ch](mailto:info@verkehrsvereinriehen.ch); Telefon 061 603 80 60.

**NATUR** Einflug der Bergfinken in Riehen

## Wintergäste in Riehen

Aus der Taiga subalpiner Birkenwälder sind mit der Kälte vom Norden, mehrere Tausend Bergfinken in Riehen eingeflogen. Ein Rauschen erfüllte die Luft, als am vergangenen Sonntag riesige Schwärme Bergfinken über den Buchenwäldern von Riehen und Bettingen kreisten, um sich zur Nahrungsaufnahme auf dem Boden niederzulassen.

Der Bergfink ist im Norden ein häufiger Brutvogel der Taiga und der subalpinen Birkenwälder. Als häufiger Wintergast ist er auf Feldern anzutreffen oder er besucht auch gerne Futterhäuser. Sie haben eine grosse Vorliebe für Bucheckern, an denen sie gierig knappern. Wenn das Bucheckernjahr in Südschweden ausfällt, kommt es alle paar Jahre zu unregel-

mässigen, invasionsartigen Massenwanderungen Richtung Süden. Im Flug sind ihre weissen Bürzel auffallend. Ob die Wintergäste bei uns geeignete Schlafplätze suchen oder auf dem Durchzug sind, ist im Moment noch offen.

Margarete Osellame-Bläsi, Präsidentin, der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen.



Die Bergfinken sind zu Tausenden aus der Taiga in Riehen eingeflogen.

Foto: Bernhard Müller

### Reklameteil

#### Bücher Top 10 Belletristik

- Anne Gold**  
Und der Basilisk weinte  
Reinhardt Verlag
- Herta Müller**  
Atemschaukel  
Hanser Verlag
- Ilma Rakusa**  
Mehr Meer  
Droschl Verlag
- Elke Heidenreich / Bernd Schroeder**  
Alte Liebe  
Hanser Verlag
- Dan Brown**  
Das verlorene Symbol  
Lübbe Verlag
- Hugo Loetscher**  
War meine Zeit meine Zeit  
Diogenes Verlag
- Eveline Hasler**  
Engel im zweiten Lehrjahr  
Nagel & Kimche Verlag
- Charles Lewinsky**  
Doppelpass  
Nagel & Kimche Verlag
- Andrea Camilleri**  
Die Flügel der Sphinx  
Lübbe Verlag
- Diana Gabaldon**  
Echo der Hoffnung  
Blanvalet

#### Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus!**  
2010.  
150 Restaurants neu getestet  
Gourmedia AG
- Region Basel. 1:25 000**  
Topographische Wanderkarte  
Edition mpa
- Prozentbuch Basel**  
2009/2010  
Verlag pro 100 network by gaffuri
- Hans Küng**  
Was ich glaube  
Piper Verlag
- Rüdiger Safranski**  
Goethe und Schiller.  
Geschichte einer Freundschaft  
Hanser Verlag
- Fasnachts-Comité**  
Basler Fasnacht –  
Vorwärts Marsch!  
Läse – Loose – Luegel!  
Christoph Merian Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch Basel 2010**  
Schlossberg 7/Marketing
- Maria Becker**  
Schliesslich ist man doch jeden Abend ein anderer Mensch  
Pendo Verlag
- Roger de Weck**  
Nach der Krise.  
Gibt es einen anderen Kapitalismus?  
Nagel & Kimche Verlag
- Universität Basel (Hrsg.)**  
Unsere Universität.  
Der Comic zur Gründung der Universität Basel 1460  
Reinhardt Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,  
[www.biderandtanner.ch](http://www.biderandtanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

# Bücher-Auslese

Gesellschaft

## Brief aus Guo Mao



«Guo Mao» ist der Name des neuen Geschäftsviertels von Peking und ist Synonym für die Veränderungen, die hier in rasantem Tempo voranschreiten. Peking ist die Wahlheimat von Peter Achten und Ausgangspunkt seiner zahlreichen Reisen durch Asien. Seine Erlebnisse hat er in Kolumnen und Reiseberichten festgehalten. Nach «Süss & Sauer» brilliert Peter Achten wiederum als grosser Kenner der asiatischen Kultur.

Peter Achten  
**Brief aus Guo Mao**  
316 Seiten, mit Illustrationen von Zhou Tiehai  
Hardcover, CHF 29.80, EUR 21.–  
ISBN 978-3-7245-1614-9

## Worthülsenfrüchte



Die deutsche Sprache verändert sich ständig und wird zudem von angrenzenden Sprachen beeinflusst. Dabei entstehen nicht selten eigentümliche, inhaltsleere Worthülsen und Stilblüten. Peter Heisch nimmt 83 solcher «Worthülsenfrüchte» mit viel Humor und Witz unter die Lupe.

Peter Heisch  
**Worthülsenfrüchte**  
83 Sprachbetrachtungen  
232 Seiten  
Hardcover, CHF 38.–, EUR 26.–  
ISBN 978-3-7245-1615-6

## Schweizer Bergsagen



Sagen können einen historischen Kern haben. Im Laufe ihrer mündlichen Überlieferungen sind sie häufig mit Fantastischem und Übersinnlichem ausgeschmückt worden. Auf die Schweizer Bergsagen trifft dies in besonderem Masse zu, stehen die Alpen doch im Zentrum der Schweizer Identität. Der Autor greift die volkstümlichen Geschichten und uralten Mythen auf und erzählt sie in zeitgemässer Sprache neu.

Felix Ruhl  
**Schweizer Bergsagen**  
215 Seiten, s/w illustriert von Tarek Moussalli  
Hardcover mit Schutzumschlag, CHF 38.–, EUR 26.–  
ISBN 978-3-7245-1554-8

## Gartenreisen



Öffentlich zugängliche Gärten in der Schweiz  
Öffentliche Gärten werden als willkommene Oasen der Natürlichkeit und Erholung gern aufgesucht. In dieser Publikation stellen die beiden Autorinnen neben bekannten Gärten und botanischen Sammlungen auch weniger bekannte Kleinode der Schweizer Gartenkultur vor, die in den üblichen Gartenführern nicht zu finden sind.

Elsbeth Dupont-Looser, Verena Gysling-Looser  
**Gartenreisen**  
Öffentlich zugängliche Gärten in der Schweiz  
180 Seiten, durchgehend farbig bebildert  
kartoniert, CHF 29.80, EUR 21.–  
ISBN 978-3-7245-1552-4

## Jahreszeitenwanderungen



Auf verschneiten Pfaden durch den Winter, das frische Frühlingsgrün geniessend über Stock und Stein, an langen Sommerabenden unter weitem Himmel, im Bummelschritt durch herbstbunte Wälder: Franz Auf der Maur hat für die Regionen Nordwestschweiz und Bern interessante Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- und Winterwanderungen zusammengetragen.

Franz Auf der Maur  
**Jahreszeitenwanderungen in der Nordwestschweiz**  
135 Seiten, durchgehend farbig bebildert  
kartoniert, CHF 29.80, EUR 21.–  
ISBN 978-3-7245-1541-8



Franz Auf der Maur  
**Jahreszeitenwanderungen in der Region Bern**  
132 Seiten, durchgehend farbig bebildert  
kartoniert, CHF 29.80, EUR 21.–  
ISBN 978-3-7245-1607-1

Sagen

Gartenführer

Wandern

## Eine SMS zu Weihnachten



Ein paar Tage im Wellnesshotel würden ihr gut tun, dachte Tess. Es war nicht die Hektik und die Anspannung vor Weihnachten, die sie scheute. Es war mehr die Angst, nicht das zu bekommen, wonach sie sich sehnte – nicht so geliebt zu werden, wie sie es sich wünschte. Eine stimmungsvolle SMS kurz vor dem Fest aber lässt sie vorzeitig und erwartungsvoll nach Hause zurückkehren.

Eine Geschichte von drei grundverschiedenen Frauen, die der Weihnachtsstern auf wunderbare Weise miteinander verbunden hat.

Florence Develey  
**Eine SMS zu Weihnachten**  
112 Seiten, Hardcover, CHF 29.80, EUR 21.–  
ISBN 978-3-7245-1537-1

## Wienachtsgschichte, gläse vom -minu



Zum Fest gehören nicht nur das verklebte Schlüsseloch und das Glöckchen, mit dem das Christkind die Kinder ruft, sondern die Tradition will es auch, dass besinnliche Worte vorgelesen werden, bevor die Kleinen mit den Gedichten und Blockflöten loslegen. Diese Weihnachtsgeschichten werden leichter verdaut als schwere Zitate und sie tauchen uns in diese einzigartige, weihnachtliche Stimmung. Auf der CD liest -minu acht Weihnachtsgeschichten auf Baseldeutsch vor.

-minu  
**Wienachtsgschichte, gläse vom -minu**  
Hörbuch-CD, CHF 24.90, EUR 17.–  
ISBN 978-3-7245-1594-4

## Wenn dir im Halse das Silberglöcklein wächst

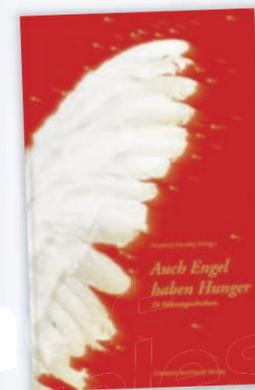


24 Adventsgeschichten grosser Literaten

Florence Develey präsentiert 24 Erzählungen namhafter Literaten wie Thomas Mann, Siegfried Lenz, Agatha Christie und Elke Heidenreich. Sie erzählen für jeden Kalendertag im Advent eine tief sinnige, feinfühlig oder humorvolle Geschichte rund um das Weihnachtsfest. Das Buch eignet sich für einen täglichen Mussemoment im Kreise der Lieben oder allein.

Florence Develey (Hrsg.)  
**Wenn dir im Halse das Silberglöcklein wächst**  
24 Adventsgeschichten grosser Literaten  
154 Seiten, Hardcover, CHF 29.80, EUR 21.–  
ISBN 978-3-7245-1472-5

## Auch Engel haben Hunger



Zu keiner Zeit des Jahres wird die Kunst des Geschichtenerzählens derart wiederbelebt wie im Advent. Und nie werden Geschichten lieber gehört als zur Weihnachtszeit. Das Buch ist eine Art Adventskalender, eine Sammlung kurzer Geschichten für jeden Tag im Advent, geeignet als Bettlektüre oder zum Vorlesen; ein Geschenk der Autoren und Autorinnen an ihre Leser und Leserinnen zum Dank, dass diese mit ihnen ein Stück gelebtes Leben oder geträumte Hoffnung teilen.

Florence Develey (Hrsg.)  
**Auch Engel haben Hunger**  
24 Adventsgeschichten  
128 Seiten, Hardcover, CHF 29.80, EUR 21.–  
ISBN 978-3-7245-1423-7

Weihnacht

## Kerzen ziehen im «Landi»

Das Kerzenatelier im Freizeitzentrum Landauer ist immer noch geöffnet. Wer noch ein «Last-minute-Geschenk» braucht oder einfach nur etwas Spass haben möchte: Noch heute Freitag und morgen Samstag kann man im «Landi» bunte Kerzen und Bienenwachskerzen ziehen, von 14.30 bis 18 Uhr.



Foto: zVg

## Adventsfeier der «Gegenseitigen Hilfe»

Macht hoch die Tür, macht hoch das Tor, so tönte es am 9. Dezember wieder einmal an der traditionellen Adventsfeier der Gegenseitigen Hilfe. Susanne Rodewald und ihre Schülerinnen und Schüler von der Musikschule Riehen begleiteten die diesjährige Adventsfeier mit Melodien aus aller Welt und den allseits bekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Passende Worte und Geschichten von Andreas Kläiber, Pfarrer vom Andreashaus, eröffneten den besinnlichen Nachmittag. Beim gewohnten Zvieri mit selber gemachten belegten Brötli und Kuchen, schauten die rund siebzig meist älteren Menschen auf das vergangene Jahr zurück und tauschten Geschichten aus ihrem Leben aus.

Kornelia Schultze,  
Präsidentin Gegenseitige Hilfe

Reklameteil

**PRIVATE SPITEX**  
für Pflege, Betreuung und Haushalt  
Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 061 693 19 80  
www.homecare.ch

Eier, Butter, Marzipan nur 's Beschte für die Guetzlibäckerei beim ersten Fuchs, der backen kann.  
**Fuchs Bäckerei**  
Mo-Fr 4.30-12.30, 15-18 Uhr  
Sa 4.30-12.30 Uhr  
So 7.30-10.30 Uhr  
geöffnet, beim Zoll, D-Weil Ost

Wir suchen in Ergänzung des Teams in unsere lebhaftige Gemeinschaftspraxis (Allgemeine und Innere Medizin) eine medizinische **Praxisassistentin mit Teilzeitpensum 40-60% und Ferienvertretungen**  
Ihr Arbeitsbereich umfasst: Röntgen, EKG, Lungenfunktion, Labor, Organisation und Assistenz in der Sprechstunde. Administrations- und Sekretariatsarbeiten. Ausbildung von MPA-Lehrfrauen. Stellenantritt nach Vereinbarung.  
Wir bieten neben guter Entlohnung und 6 Wochen Ferien auch eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit in einer gut ausgerüsteten Praxis, in einem angenehmen Arbeitsklima.  
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Gemeinschaftspraxis Bahnhofstrasse Dres. med. Th. Matter, UP. Masche, N. Rogge  
Bahnhofstrasse 63, Postfach, 4125 Riehen

www.riehener-zeitung.ch

## MENSCHEN Was in Riehen am Wochenende so alles los war

# Am Wochenende in Riehen ...

... öffnete der Modelleisenbahnclub seine Tür im Schulhaus am Erlensträsschen. Man habe viel Sympathie erfahren, sagt Hans Gasser. Viele Kinder kamen mit den Eltern vorbei und der Club hat daraufhin spontan beschlossen, auch nächstes Jahr wieder einen «Tag der offenen Tür» zu organisieren.

Im Restaurant Schlipf finden mehrmals pro Monat Konzerte statt. Am Samstagabend spielte das «Paolo Thorsen Quartett», in beiderlei Hinsicht ausgezeichnete Jazz-Musiker.

Am Sonntag las Sibylla Hochreuter im Spielzeugmuseum Riehen zum Thema «Und es begab sich ...» Advents- und Weihnachtsgeschichten vor. Wir stellen fest – die Kinder haben gebannt zugehört und sich gut unterhalten.

Am frühen Abend wurde in der Dorfkirche musiziert. Die Jugendmusik Riehen und der Musikverein haben ein schönes Kirchenkonzert gegeben, dass die Zuhörer und Zuhörerinnen mehr als erfreut hat.



«Tag der offenen Tür» beim Modelleisenbahnclub.

Fotos: Philippe Jaquet



Jazz im Restaurant «Schlipf».



Advents- und Weihnachtsgeschichten im Spielzeugmuseum.



Kirchenkonzert mit der Jugendmusik ...



... und dem Musikverein.

## SERVICE Warnung vor Bränden an Weihnachten

### Tipps für sichere Festtage

pd. Wenn Weihnachtsbäume und Adventskränze in den geheizten Stuben allmählich austrocknen, droht Brandgefahr. Davor warnen die BfB, Beratungsstelle für Brandverhütung, und die bfu, Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Adventskränze und Weihnachtsbäume können innert Sekunden lichterloh brennen, wenn Kerzenflammen die trockenen Äste in Brand stecken. «An einen nicht mehr frischen Adventskranz oder Weihnachtsbaum gehören keine brennenden Kerzen mehr», betont Kurt Steck, Brandschutzexperte der BfB. «Wer nicht auf den romantischen Lichterschein verzichten will, weicht besser aus auf elektrische Girlanden.» Wegen Kerzen brennt es in Schweizer Wohnungen jährlich mehr als tausend Mal. Der dadurch verursachte Sachschaden beläuft sich auf über 30 Millionen Schweizer Franken.

In ihrer neuesten Präventionskampagne weist die BfB, auf die Brandgefahren hin, die von Weihnachtsbäumen und Adventskränzen ausgehen können. Tipps für eine brandfreie Weihnachtszeit sind auf

der Website der BfB, www.brandgefahr.ch, zu finden. Konzipiert wurde die Kampagne von der weltweit renommierten Werbeagentur Saatchi & Saatchi.

Die beiden Beratungsstellen BfB und bfu geben deshalb für die Festtage folgende Sicherheitstipps:

1. Bringen Sie Kerzen am Adventskranz oder Weihnachtsbaum mit mindestens 30 Zentimeter Abstand zu allem Brennbares an.
2. Sorgen Sie dafür, dass die Kerzen sicher und aufrecht stehen. Wechseln Sie Kerzen, bevor sie ganz niedergebrannt sind.
3. Achten Sie auf festen Stand des Baumes, am besten in einem Wasserbehälter.
4. Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen und löschen Sie vor dem Verlassen des Raumes alle Kerzen.
5. Für das schnelle Eingreifen im Notfall: Stellen Sie neben Adventskranz und Weihnachtsbaum einen Eimer Wasser mit einem nassen Lappen bereit.

Wenn es brennt gilt: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten.

HELFT BRÄNDE VERHÜTEN!  
BfB Beratungsstelle für Brandverhütung  
www.brandgefahr.ch

**ADVENT, ADVENT, DAS HÄUSLEIN BRENNT.**  
Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.

Das Plakat der diesjährigen Kampagne der BfB.

Foto: zVg

## Kinder zeichnen Weihnachten

rz. Als wir die Idee besprachen, auf den Weihnachtsseiten Kinderzeichnungen abzudrucken, waren wir uns rasch einig: Eine gute Idee – aber wird sie funktionieren?

Heute, ein paar Wochen und 75 Zeichnungen später, glauben wir, dass die Idee funktioniert hat. Aus dem ursprünglich angelegten Mäppli ist ein gut gefüllter Ordner geworden. Mit derart vielen Zeichnungen haben wir wirklich nicht gerechnet und die positiven Reaktionen vieler Leserinnen und Leser haben uns sehr gefreut. «Endlich mal etwas für Familien und Kinder» ist ein Satz, den wir oft gehört haben.

Die Vielfalt an Ideen und die Kreativität der grossen und kleineren Künstler hat quer durch die Zeitungsproduktion fasziniert – vom Empfang über die Redaktion zur Bildbearbeitung und am Schluss auch beim Layout.

Das Dankeschön-«Bhaltis» ist bei der Bäckerei Gerber schon im Backofen. E Guete und Merci.

Euer RZ-Team



Paulina Gerlach (5 Jahre), Riehen



Charlotte Gerlach (7 Jahre), Riehen

## Wie Haddon Sundblom den Weihnachtsmann erfand

rz. In der ganzen Welt kennen ihn die Menschen als Father Christmas, Sint Nikoloses, Père Noël, Sinterklaas, Nikolaus oder Santa Claus. Aber gleich, wie er genannt wird, über eins sind sich alle Kinder einig: Er ist pausbäckig, trägt einen roten Mantel, hat einen weissen, langen Bart und rosige Wangen. Dieses Aussehen hatte der Weihnachtsmann aber nicht immer. Ursprünglich gab es eine Vielzahl unterschiedlicher Entwürfe und kein allgemein vertrautes Aussehen.

1809 trägt der Weihnachtsmann in dem Buch «Knickerbockers Geschichten aus New York» des Schriftstellers Washington Irving einen «tiefen Hut mit breiter Krempe, eine riesige flämische Kniehose und lange Pfeife». In dem berühmten Gedicht «A Visit From St. Nicholas» von Clement Moore aus dem Jahr 1822 wird der Nikolaus als «pausbäckiger, pummeliger, alter Kobold» beschrieben. Viele Zeichnungen wurden nach diesem Gedicht angefertigt.

Erst in den Zwanzigerjahren schliesslich begann der heute übliche rot-weiße Weihnachtsmann dress über die anderen Farben zu dominieren. Am 27. November 1927 schrieb die «New York Times»: «Ein standardisierter

Santa Claus erscheint den New Yorker Kindern. Grösse, Gewicht, Statur sind ebenso vereinheitlicht wie das rote Gewand, die Mütze und der weisse Bart.»

Erst 1931 beauftragte die «The Coca-Cola Company» den schwedisch-amerikanischen Zeichner Haddon Sundblom, den «Santa Claus» für eine Werbekampagne zu zeichnen. Sundblom schuf einen sympathischen «Weihnachtsmann zum Anfassen». Seine Vorlage: das Gesicht eines pensionierten Coca-Cola-Fahrverkäufers. Der erste «moderne» Weihnachtsmann erschien in einer Zeitschriftenanzeige der «Saturday Evening Post». In den folgenden 35 Jahren entwickelte Sundblom immer neue Szenarien für Coca-Cola und Santa Claus. Jedes Jahr – bis 1966 – schuf Sundblom mindestens einen fröhlichen Santa Claus für die Weihnachtswerbung von Coca-Cola. Später nahm der Zeichner sein eigenes Gesicht als Vorlage und mixte ein Anlitz, das sich schnell um den ganzen Globus verbreitete: Heute ist diese Figur der Inbegriff vom Weihnachtsmann und in der ganzen Welt vertraut: Der grossväterliche Weihnachtsmann mit Pausbacken, stattlichem Rauschebart und einem roten Mantel mit weissem Pelzbesatz.



Leandra Rothweiler (9½ Jahre), Riehen

## Weihnachten in anderen Sprachen

**Gälisch/Irisch** – Nòlag mhaith Dhuit Agus Bliain Nua Fe Mhaise

**Holländisch** – Vrolijk Kerstfeest en een Gelukkig Nieuwjaar

**Italienisch** – Buon Natale e Felice Anno Nuovo oder Buone Feste Natalizie

**Japanisch** – Shinnen omedeto

**Kroatisch** – Sretan Bozic oder Èestit Boiæ i sretna Nova godina

**Portugiesisch** – Boas Festas oder Boas Festas e Feliz Ano Novo oder Feliz Natal e prospero Ano Novo

**Schwedisch** – God Jul Och Gott Nytt År

**Ungarisch** – Boldog Karacsony! es Ujévl Unnepeket

**Walisisch** – Nadolig Llawen oder Nadolig Llawen

Diese Wünsche bedeuten sinngemäss:

«Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr» oder «Fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr» oder einfach «Frohe Festtage».



Mathis Merkle (5 Jahre), Riehen



Sophia Graber (5 Jahre), Riehen



Gianna Dunkel (8 Jahre), Riehen

## Die Geschichte des Weihnachtsbaumes

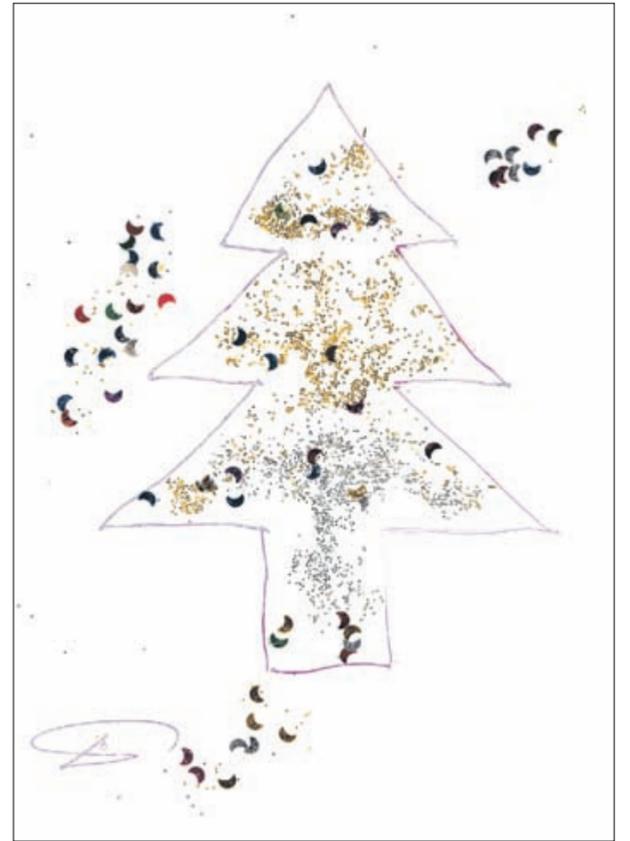
rz. Bereits im Mittelalter war es üblich, zu Festlichkeiten ganze Bäume zu schmücken. Den Überlieferungen zu Folge wurde der erste Weihnachtsbaum im Jahr 1419 von der Freiburger Bäckerschaft aufgestellt, festlich geschmückt mit Nüssen und Früchten. Naschen durften die Kinder allerdings erst an Neujahr, wo der Christbaum abgeschüttelt wurde.

Gegen Ende des 16. Jahrhunderts war es im Elsass Brauch, im Wohnzimmer zu den Weihnachtsfeierlichkeiten einen Baum aufzustellen und ihn mit Süßigkeiten, Nüssen und Äpfeln zu schmücken. Ein urkundlicher Beleg aus dem Jahr 1539 zeigt einen Weihnachtsbaum aufgestellt im Strassburger Münster. 1730 erhielten die Christbäume ihre ersten Kerzen.

Die katholische Kirche war jedoch in früheren Jahren stets gegen Weihnachtsbäume, sie sah in den Weihnachtskrippen ein genügend aussagekräftiges Symbol für das Weihnachtsfest. Zum dem gehörten früher der Kirche grosse Waldgebiete, diese plünderte das Volk auf der Suche nach Christbäumen.

Die ersten mundgeblasenen Christbaumkugeln kamen erst 1830 auf den Markt, vorerst nur für die gehobene Gesellschaft. Im Laufe der Zeit gab es immer schönere und buntere Christbaumkugeln und wurden somit auch beim gewöhnlichen Volk beliebt. Lametta kam im Jahr 1878 hinzu, eingeführt in Nürnberg. Lametta soll die Tradition nach der Optik von glitzernden Eiszapfen symbolisieren.

In Berlin wurde der erste Weihnachtsbaum im Jahr 1785 aufgestellt. Der erste Weihnachtsbaum in Wien wurde im Jahr 1816 von Henriette von Nassau-Weiburg (Gattin des Erzherzogs Karl) aufgestellt. Auswanderer des 18. Jahrhunderts nahmen den Brauch mit in die USA. Der erste Weihnachtsbaum im «Weissen Haus» wurde 1891 aufgestellt.



Jan Ali Hagenlocher (3½ Jahre), Riehen



Sophie Badelt, Riehen



Jacques Merkle (7½ Jahre), Riehen

**pro ressource GmbH**  
Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 – CH-4125 Riehen  
Beethovenstrasse 11 – CH-8002 Zürich  
Telefon 061 643 95 92 – Fax 061 641 45 91  
info@proressource.com  
www.proressource.com

Seit 30 Jahren das erfahrene Team im Zentrum von Riehen und in Zürich

Buchhaltungen, Abschlüsse, Steuern, Personalwesen, Erbschaften,  
Gründungen, Domizilgesellschaften, Steuerdomizile, Sekretariatsarbeiten,  
Verwaltungs- und Gesellschafts-Mandate, Unternehmensberatung,  
Finanzierungs- & Investment-Optimierungen, Firmen- & Projektbewertungen

**GIMA**

**GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG**

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12  
4057 Basel  
Telefon 061 631 45 00

**BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG**

**Ihr Schreiner im Dorf**

Innenausbau  
Möbelrestaurierungen  
Bauschreinerei  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Telefon 061 641 22 80  
Fax 061 641 06 50

**Wir suchen Gastfamilien,**  
die unsere Hunde während ihrer Ausbildungszeit bei sich aufnehmen und liebevoll betreuen.

**Fides Assistenzhunde**

Mehr ...  
Tel. 061 643 05 36  
[www.fides-assistenzhunde.ch](http://www.fides-assistenzhunde.ch)

**Bad Bellingen, nur 20 Min. von Riehen entfernt!**

**Weihnachtsaktion 10 + 2**  
gültig bis 24.12.2009

**10 x zahlen, 12 x baden, doppelt profitieren:**  
günstiger 10er-Karten-Preis + 2 Eintritte geschenkt  
= 30 € (ca. 45 CHF) gespart!

Geschenk-Tipp: Balinea-Geschenkgutscheine. Auch online bestellbar!

Balinea Thermen • Badstrasse 14 • D-79415 Bad Bellingen • Tel. +49 (0)7635 / 808222 • [www.balinea.de](http://www.balinea.de)

**Die inneren Werte zählen. Schön, wenn man dabei gut aussieht.**

**Secrets Kosmetikatelier**  
Renate Haiduk  
Baselstrasse 25A, Riehen  
Telefon 061 641 29 68  
[www.secrets.ch](http://www.secrets.ch)

Anruf genügt - alpha kommt.

061 641 55 55

Mehr als ein Schlüsselservice - eine fahrende Werkstatt.

**(alpha)**

alpha Schlüsselservice GmbH // Postfach 213 // 4125 Riehen 2 // [www.alpha-key.com](http://www.alpha-key.com)

Unserer treuen Kundschaft ein herzliches Dankeschön!

**LA TANDURE**  
PIZZA-EXPRESS  
für Riehen und Bettingen

**061-641-641-0**  
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate  
MONTAGS GESCHLOSSEN

Palizia's Schoggiparadies Riehen

**Geschenke für jeden, auch für sich selbst, das ganze Jahr.**

Baselstrasse 23  
Telefon 061 641 69 70

**BEI-HEHUUS**  
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

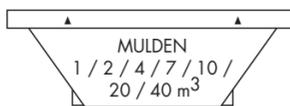
Mit Freude schenken und einkaufen

Zierkissen – Kuscheldecken – Bademäntel ... bis zum Bettgestell, sogar spezielle «Geschenkartikel»

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend  
Dezember, Montag 14.00–18.30 Uhr offen  
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

**FNT**  
**P. NUSSBAUMER**  
**TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
**Fax 061 601 10 69**

RZ020274

**HAIR & BEAUTY STUDIO**  
**HAFNER**

Coiffure Kosmetik Pedicure Manicure  
 Permanent-Make-up Hot Stones Java Lulur

Frohe Festtage und ein glückliches,  
 neues Jahr 2010!  
 wünschen Ihnen

Daniela & Kim Hafner  
 Baselstrasse 18, 4125 Riehen, Tel. 061 601 19 42  
 www.hairandbeautystudiohafner.ch

RZ020292



**Andreas Wenk**

- Gartenbau und Unterhalt
- Baumschule
- Staudenkulturen

Alle Pflanzen für Ihren Garten  
 Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
 Tel. 061 641 25 42

RZ020279



**Weihnachten**

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

☎ **061 603 24 25**

E-mail:  
 restaurant@baslerhof.ch  
 www.baslerhof.ch

**RESTAURANT**  
**BASLERHOF**  
**BETTINGEN**

RZ020281

Bereiten Sie Freude mit sinnvollen und schönen Geschenken aus der



**ST. CHRISCHONA-APOTHEKE**  
 Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das Jahr 2010 wartet auf Sie!

RZ020278



Gianna Dunkel (8 Jahre), Riehen

**Kulinarisches für Weihnachten:  
 Kalbshaxe Cremolata**

**Zutaten/Vorbereitung:**  
 1,2 kg Kalbshaxe am Stück von Ihrem Metzger der Länge nach einsägen lassen; Henz Grillgewürz; Öl; 1 Zwiebel in Würfel geschnitten; 2 Rüebli in Würfel geschnitten; 1 Sellerie in Würfel geschnitten; 2 Knoblauchzehen halbieren; 2 dl Rotwein mit einem Würfel Bratensauce (Sonaris) aufkochen lassen; 1 Zitrone (die Schale der halben Zitrone raffeln), 1 Nalophan-Beutel

**Zubereitung:**  
 Die Kalbshaxe mit Öl und Jenzer Grillgewürz würzen. Den Bratensaucenwürfel in 1 dl Rotwein aufkochen lassen und danach in den Nalophan-Beutel geben. Die Zwiebel, die zwei Rüebli, den Sellerie und die Knoblauchzehen schälen und in Würfel schneiden. Die Schale einer halben Zitrone raffeln. Das Gemüse und die geraffelte Zitronenschale auf die Bratensauce geben. Die gewürzte Kalbshaxe im Gemüse einbetten und den Nalophan-Beutel schliessen und mit einer Gabel 2x einstechen. Die Kalbshaxe Cremolata im vorgeheizten Ofen bei 180°C während 2½ Stunden schmoren lassen.

Zu diesem Gericht empfiehlt Rolf Henz Tessiner Risotto oder Tessiner Polenta. Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit.



*Fächer und ihre Geheimnisse*  
 Sonderausstellung einer einzigartigen Fächersammlung vom 17. Oktober 2009 bis 5. April 2010

**Puppenhausmuseum**

Öffnungszeiten:  
 MUSEUM, SHOP und CAFE:  
 10 bis 18 Uhr  
 Das Gebäude ist rollstuhlgängig.

Steinvorstadt 1  
 CH-4051 Basel  
 Tel. +41 (0)61 225 95 95  
 Fax +41 (0)61 225 95 96  
 www.puppenhausmuseum.ch

Basel

weltgrösste Sammlung alter **Teddybären** & altes **Spielzeug**

RZ020170



**Kleinster Adventskalender**  
 Dieser ist an der Regensburger Universität zu sehen. Durch die Linse eines speziellen Mikroskops. Der Kalender ist nur zwölf mal acht Mikrometer gross. Ein Mikrometer entspricht einem Tausendstel Millimeter.



Valentin Wenk (bald 6 Jahre), Riehen



Simon Möschlin (7 Jahre), Lörrach

**Papeterie Wetzel**  
 Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14  
 4125 Riehen

**Papeterie und Boutique an den Advents-Sonntagen für Sie geöffnet!**

29. November, 6., 13. und 20. Dezember, 13–17 Uhr

*Produkte aus nah und fern, alles das verkaufen wir Ihnen gern!*

Telefon 061 641 47 47  
 Fax 061 641 57 51  
 papwetzel@bluewin.ch  
 www.papwetzel.ch

RZ020270

**NUANCE**  
 Damenmode-Herrenmode

**DAMENMODE**  
 FASHION IN LOVE BY WDC  
 WEEKEND MAX MARA ✦ ORWELL  
 STEFFEN SCHRAUT ✦ FOGAL  
 HEMISPHERE CASHMERE ✦ SCHIESSER

**HERRENMODE**  
 DORIS HARTWICH ✦ BOSS BLACK LABEL  
 BOSS ORANGE ✦ SCHIESSER

Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75

RZ020300

**Wir im claro-Weltladen freuen uns, wenn Sie bei uns gute Ideen für Geschenke finden und unser Angebot von schönem und fair gehandeltem Kunsthandwerk nutzen!**

**claro-Weltladen Riehen**  
 Rössligasse 12

RZ020309



**W & Holzbau**  
 Zaunbau in Holz und Metall auch Reparaturarbeiten  
 www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk ■ D. Liederer GmbH  
 Holzhandlung + Zaunbau  
 Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen  
 Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

**backyard**

Lassen Sie sich bei Backyard von der neuen Kollektion, Accessoires und Schmuck von «The Earth Collection» inspirieren. Feinste Qualität aus der Natur – natürlich anziehend, schick und preiswert.

Heidi Sutter Schweizer und Team  
 Backyard, Bachgässchen 6, 4125 Riehen über dem Parkhaus Zentrum

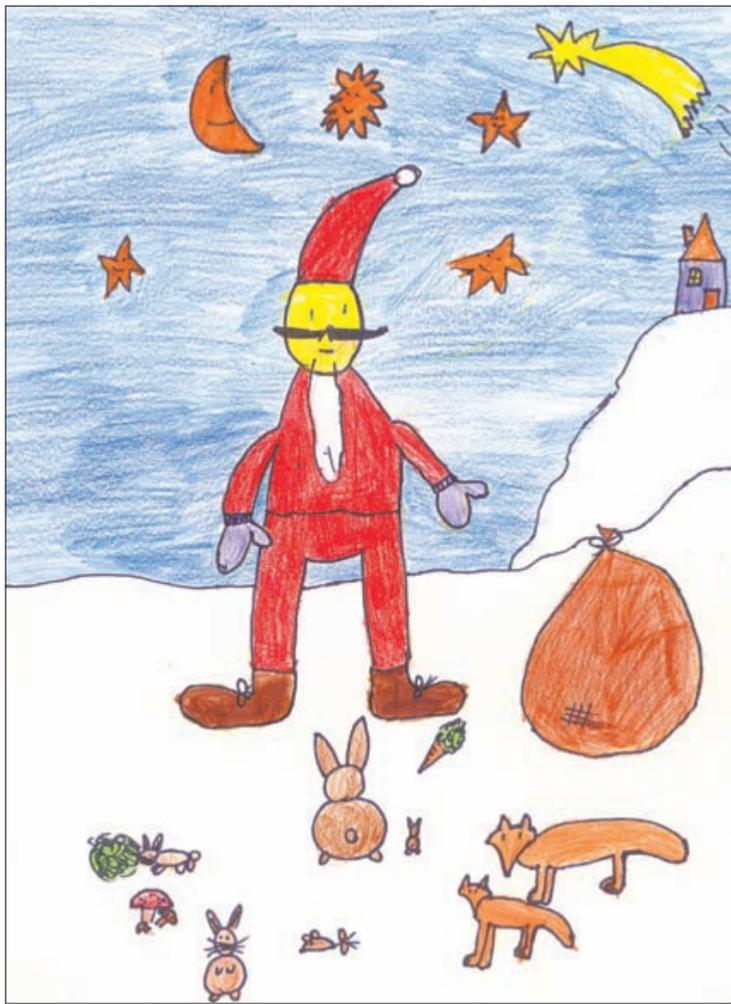
**Henz DELIKATESSEN**

100% Natura-Qualität  
 Telefon 061 643 07 77

Schweizer Truthahn  
 Roastbeef  
 Milken-Pastetlifüllung  
 Chinoise frisch geschnitten  
 Schinken im Teig

**GESCHENKKÖRBE**

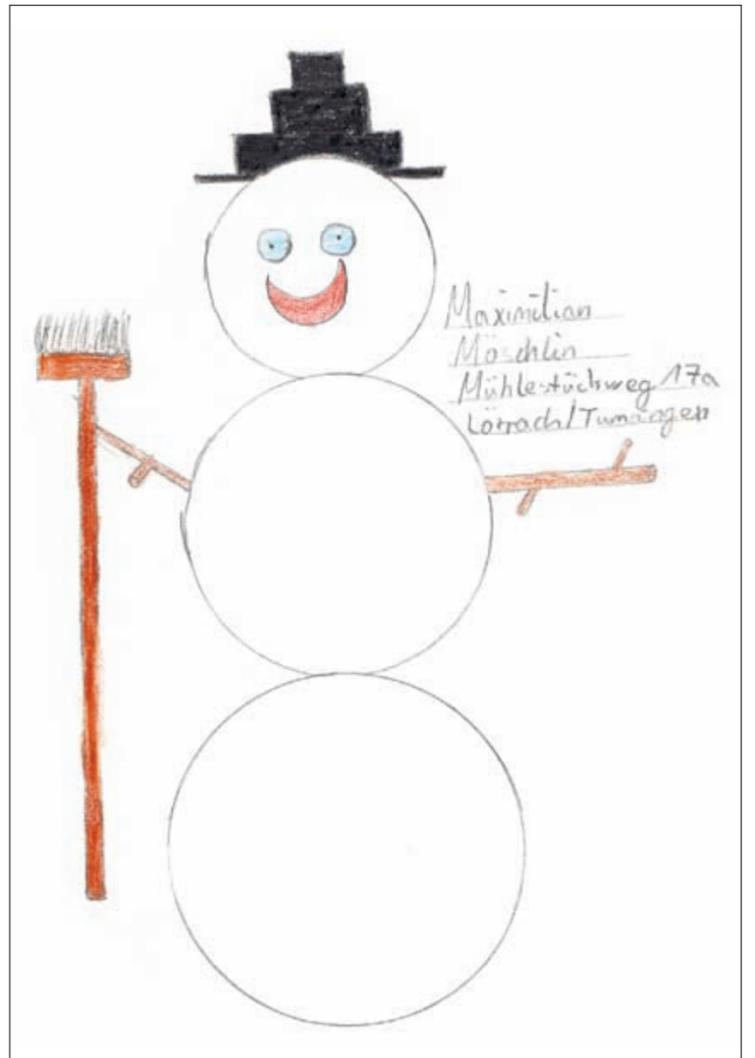
Wir verwöhnen Sie gerne!



Milena Murkowska (8 Jahre), Riehen



Tobias Dannacher (6 Jahre), Riehen



Maximilian Möschlin, Lörrach

### 300 Dollar für den ersten elektrisch beleuchteten Weihnachtsbaum

rz. Da es beim Aufkommen des Weihnachtsbaumes noch keine Kerzenhalter gab, erwies sich die Befestigung der Kerzen an den Ästen als äusserst schwierig. Wer es sich leisten konnte, wickelte heisse Wachsstückchen um die Zweige und befestigte die Kerzen dann mit Hilfe von heissem Wachs daran, andere benützten Stecknadeln zum Festmachen. Dazu führte man das spitze Ende der Nadel durch den Zweig und spießte dann die Kerze auf. Zum Glück wurden 1867 die ersten Kerzenhalter für Christbäume patentiert, zudem gab es bald auch Klemmhalter sowie Modelle zum Schrauben.

Im 1901 bewarb die General Electric Company sogar die ersten elektrischen Christbaumkerzen. Dem vorangegangen waren Zeitungsartikel, wonach sich US-Präsident Grover Cleveland über 100 bunte elektrische Kerzen an seinen Weihnachtsbaum installieren liess. 300 Dollar soll sich Cleveland diesen Spass kosten lassen haben, ein zu jener Zeit fast unerschwingliches Vermögen.

**Schenken Sie zu Weihnachten ein Erlebnis!**  
 Mit dem Gutschein für den BURGHOF LÖRRACH und das STIMMEN-FESTIVAL verschenken Sie unvergessliche Stunden! Unsere Kolleginnen im Kartenhaus beraten Sie gerne!

**BURGHOF**

DO 31.12. | SILVESTER | 20 UHR  
**GOGOL & MÄX SALTO MUSICALE**

MO 04.01.10 | 20 UHR  
**MOSCOW CIRCUS ON ICE**

SA 06.02.10 | 20 UHR  
**CHINESISCHER NATIONALCIRCUS TAO, CHINAS MEISTER DER WAHRHEIT UND WUNDER**

MI 17.02. & DO 18.02.10 | 20 UHR  
**THE TEN TENORS**

DO 11.03.10 | 20 UHR **PREMIERE**  
**ERIKA STUCKY STUCKY PLAYS STUCKY**

Ticket-Hotline: +49 (0) 76 21-940 89-11/12 **WWW.BURGHOF.COM**

**Maien**  
 HOTEL-RESTAURANT  
 Lörrach

Wir wünschen unseren Gästen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

D-Lörrach-Tüllingen  
 Telefon 0049 7621 2790  
 www.maien-loerrach.de

**LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI**

Metallbau  
 Schlosserei  
 Kunstschlosserei  
 Mechanik

• Planung • Restaurationen  
 • Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnliirain 13, 4125 Riehen  
 Telefon + Fax 061 641 43 80

**Wussten Sie ...**  
 ... dass wir am 24. Dezember für Sie geöffnet haben?

**Parfumerie am Wäbergässli**

**ZEM DUUDELSAGG**  
 Whisky und Schottlandlaade  
 Philipp Buser

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen  
 Telefon 061 556 2 888  
 www.zem-duudelsagg.ch

Montag geschlossen  
 Di-Fr 13.30-19.30 Uhr (Do bis 18 Uhr)  
 Sa 9.00-12.00 Uhr/13.00-17.00 Uhr

Nei im Sortiment: Eedli Cigaare und Cigaarillos vo de Margge Davidoff, Cohiba, Camacho, AVO, Churchill, Monte Christo und Griffins

Wienachtsverkauf an de Adväntsunnittige:  
 29.11., 6.12., 13.12. und 20.12.2009 – allewyy! vo 11 bis 16 Uhr  
 Zem Uffweerne: Kaffi Duudelsagg – Fir dr Gluscht: Schottische Cake

Hailigoobe: 9 bis 15 Uhr – Silveschter: 8 bis 12 Uhr

**Wir sind immer flexibel, ausser bei den Börsengebühren. Die bleiben gleich, egal, um wie viel Geld es geht.**

Bei uns kostet jeder Börsenauftrag gleich wenig. 40 Franken für einen Auftrag via Internet, 100 Franken für einen telefonischen Auftrag. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter [www.migrosbank.ch](http://www.migrosbank.ch) oder Service Line 0848 845 400.

**1. UNIVERSALBANKEN NATIONAL**  
 BILANZ PRIVATE-BANKING-RATTECH 2009

**MIGROSBANK**  
 Es geht auch anders.

## RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Es sind sehr, sehr viele Postkarten bei uns eingegangen – vielen Dank für das Mitmachen bei unserem Weihnachts-Preisrätsel, das hoffentlich allen Spass gemacht hat. Ein spezieller Dank geht an unsere Werbepartner, welche viele attraktive Preise gestiftet haben. Ohne Sie wäre das Rätsel nicht möglich gewesen. Merci! Und nun gratulieren wir ganz herzlich den Gewinnerinnen und Gewinnern. Sie können sich die Preise unter Vorlage des Ausweises in den entsprechenden Fachgeschäften selbst abholen oder einlösen.

**Ein Monatsmenü für zwei Personen im Wert von Fr. 60.– pro Person im Bettinger Restaurant «Baslerhof».**  
Ruedi Hinderling  
Esterliweg 115, 4125 Riehen

**Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– aus «Patrizias Schoggi-paradies» in Riehen.**  
Ruth Wenk  
Wittlingerstrasse 196, 4058 Basel

Helen Schuler-Gschwend  
In den Neumatten 1, 4125 Riehen  
Heidi Lang  
Kaysersbergerstrasse 46, 4055 Basel

**Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 30.– vom Hair & Beauty Studio Hafner in Riehen.**

Rosmarie Luginbühl-Küttel  
Schützenrainweg 42, 4125 Riehen  
Felix Glaser  
Mühlestiegstrasse 18, 4125 Riehen

**Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von der St. Chrischona Apotheke in Riehen.**  
Paul Denfeld  
Fünfeichenweg 3, 4126 Bettingen

Hans Hess  
Im Hirshalm 54, 4125 Riehen  
Annemarie Roser  
Niederholzstrasse 62, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Spielbrett Loehrer in Basel.**

Helene Tettamanti  
Pfaffenlohweg 34, 4125 Riehen  
Guido Zimmermann-Eichner  
Schlossgasse 14, 4125 Riehen

**Einmal zwei Gratiseintritte, für einen neuen, kleinen und poetischen Vorfasnachts-Abend «Ladäärnezauer» im Atelier-Theater Riehen, 19. Januar bis 13. Februar 2010, Dienstag bis Samstag, 20 Uhr in Riehen.**  
Christine Wenk-Furter  
Leimgrubenweg 90, 4125 Riehen

**Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.– Damen- und Herrenmode La Nuance in Riehen.**  
Susy Kaenel  
Waltersgrabenweg 1/2, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Claro Weltladen in Riehen.**  
Hedy Indlekofer  
Albert Oeri-Strasse 8, 4125 Riehen

Heidy Hauser  
Pfaffenlohweg 55, 4125 Riehen

**Geschenk-Sparkonto im Wert von Fr. 100.– von der Raiffeisenbank Basel/Riehen.**

Maura und Josephina Bierl  
Hellring 9, 4125 Riehen

**Zwei Gratis-Jahresabonnemente von der Gemeindebibliothek in Riehen.**  
Trudy Volkart  
Obere Dorfstrasse 36, 4126 Bettingen

Ursula Schulz-Dazzi  
Kilchgrundstrasse 65, 4125 Riehen

**Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Bettehus und Modellbahnen in Riehen.**

Annelies Rytz  
Chrischonaweg 62, 4125 Riehen  
Verena Stoll  
Steingrubenweg 195, 4125 Riehen  
Fritz Merz  
Rüdinstrasse 50, 4125 Riehen

**Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Meyer Söhne AG, Blumengeschäft & Gärtnerei, in Riehen.**

Berta Jenny-Schöpfli  
Unterm Schellenberg 205, 4125 Riehen  
Madeleine Véron  
Hinter Gärten 6, 4125 Riehen  
Monika Widmer  
Rüdinstrasse 63, 4125 Riehen  
Sonja Koerber  
Baselstrasse 22a, 4125 Riehen  
Adolf Niederberger  
Oberdorfstrasse 21/205, 4125 Riehen

**Ein Basler Miniaturteddy, limitierte Auflage, im Wert von Fr. 67.– vom Puppenhausmuseum.**  
Jeannette Ostertag  
Pfaffenlohweg 27, 4125 Riehen

**Zwei Eintritte ins Puppenhausmuseum Steineck-Stiftung in Basel.**  
Bruno Münster  
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen

**Zwei Blumengutscheine im Wert von Fr. 50.– von «Breitenstein» in Riehen.**

Jacqueline Stohler  
Mühlestiegstrasse 36, 4125 Riehen  
Ernst Löliger-Märki  
Gartengasse 12, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Cenci Sport GmbH in Riehen.**

Christl Kroeger  
Inzlingerstrasse 9, 4125 Riehen  
Raymond Benes  
Gänshaldenweg 75, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von der Buchhandlung «Rössli» in Riehen.**

Heinz Hügin  
Morystrasse 2, 4125 Riehen  
Rosmary Binder  
Rauracherstrasse 14, 4125 Riehen

**Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.– von Andreas Wenk Gartenbau in Riehen.**

Regula Chiquet  
Baselstrasse 57, 4125 Riehen

**Ein Gutschein im Wert von Fr. 50.– für eine Behandlung im Kosmetik-Atelier «Secrets» in Riehen.**

Erna Flückiger  
Haselrain 32, 4125 Riehen

**Zehn Familieneintrittskarten für das Jahr 2010 (auch für Einzelpersonen verwendbar) vom Museum am Burghof in Lörrach.**

Cornelia und François Rion  
Im Niederholzboden 41, 4125 Riehen  
Maja Blattmann-Schürch  
Grenzacherweg 112, 4125 Riehen

Doris Kim  
Lohnbergstrasse 296, 4315 Zuzgen  
Hans Rickli  
Stellimattweg 30, 4125 Riehen

Eugen und Therese Stalder  
Rauracherstrasse 116, 4125 Riehen  
Balthasar Christoph Schachenmann  
Morystrasse 31, 4125 Riehen

Silvia Pfister  
Paradiesstrasse 1, 4125 Riehen  
Meret Cramer-Vischer  
Wettsteinanlage 50, 4125 Riehen

Kathi Bischoff  
Im Esterli 20, 4125 Riehen

Manuel Friesecke  
Rütiring 28, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Bodycur Therapiezentrum in Lörrach-Stetten.**

Alba Storck  
Rüchligweg 47, 4125 Riehen  
Heidi Baier  
Gartengasse 10, 4125 Riehen

**Ein Tempur Transitzkissen im Wert von Fr. 98.– von Riegler Inneneinrichtungen in Riehen.**

Sylvia Reinert  
Kirschblütenweg 9, 4059 Basel

**Vier Gutscheine von je Fr. 25.– von Backyard fun fashion in Riehen.**

Elsbeth Eggenberger  
Rauracherstrasse 38, 4125 Riehen  
Elfriede Hegetschweiler  
Schäferstrasse 38, 4125 Riehen

Lisbeth Moor  
Baselstrasse 22 A, 4125 Riehen  
Karin Graf  
Rüdinstrasse 54, 4125 Riehen

**Zwei Eintrittskarten von der Bade- und Kurverwaltung Bad Bellingen, Balinea Thermen.**

Monika Hermle  
Meierweg 76, 4125 Riehen  
Esthy Righi  
Bockrainweg 10, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine für je 1-Monats-Gratistraining im viva Figurstudio für Frauen in Riehen.**

Monika Brunner  
Gatterweg 51, 4125 Riehen  
Suzanne Tschanz  
Bäumlihofstrasse 381, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine für je eine Schnupperwoche im viva Figurstudio für Frauen in Riehen.**

Martha Ryf-Rudin  
Grendelgasse 9, 4125 Riehen  
Heike Heiningen  
Mohrhaldenstrasse 61, 4125 Riehen

**Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Henz Delikatessen in Riehen.**

Peter Jegge  
Hinter Gärten 16, 4125 Riehen  
Hildegard Demund  
In den Neumatten 52, 4125 Riehen

Monika Brüderlin  
Bachgässchen 6, 4125 Riehen  
Uta Weibel  
Aeussere Baselstr. 236, 4125 Riehen

KlausThiele  
Talmattstrasse 64, 4126 Bettingen

**Fünf Gutscheine für Sehteste von Optimizil in Riehen.**

Rosmarin Cereghetti  
Chrischonastrasse 39 B, 4058 Basel

Madeleine Buholzer-Buchs  
Brünnlirain 9A, 4125 Riehen  
Therese Röschli  
Moosweg 32, 4125 Riehen

Ruth Flüeler  
Lörracherstrasse 88, 4125 Riehen  
Elisabeth Wagner  
Gänshaldenweg 73, 4125 Riehen

**Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Optimizil in Riehen.**

Ilme Bühler  
Steingrubenweg 201, 4125 Riehen  
Christa Imhof  
Bäumlihofstrasse 431, 4125 Riehen

Ruth Kühne  
Mühlestiegrain 5, 4125 Riehen  
Margrit von Arx  
Hinter der Mühle 3, 4125 Riehen

Annemarie Nierhoff  
Tiefweg 54, 4125 Riehen

**Einmal zwei Tickets «Familie Flöz» für Sonntag, 3. Januar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 50 Euro.**

Margrit Pinsker  
Roggenstrasse 5, 4125 Riehen

**Einmal zwei Tickets «Gauthier Dance» für Mittwoch, 13. Januar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 64 Euro.**

Heidi Gilli  
Gerstenweg 57, 4125 Riehen

**Einmal zwei Tickets «Gianmaria Testa» für Freitag, 19. Februar 2010, um 20 Uhr, im Burghof Lörrach, im Wert von 48 Euro.**

Vera Ritter  
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von der Parfümerie am Wäbergässchen in Riehen.**

Lutz Jani  
Immenbachstrasse 36, 4125 Riehen

Erika Fischer  
Fürfelderstrasse 24, 4125 Riehen

**Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Fischerhuslädeli in Riehen.**

Verena Brösamle  
Im Esterli 17, 4125 Riehen  
Heidi Dietrich  
Niederholzstrasse 43, 4125 Riehen

**Fünf mittlere Zöpfe einzulösen jeweils Freitagvormittags auf dem Dorfmarkt oder samstags in der Bäckerei Gerber in Riehen.**

Marcel Stehlin  
Tiefweg 29, 4125 Riehen

Christian Heckendorn  
Schäferstrasse 69, 4125 Riehen

Doris Amaro  
In den Neumatten 11, 4125 Riehen  
Fredy Tschudin-Bigler  
Bäumlihofstrasse 453, 4125 Riehen

Jolanda Carruzzo  
Talweg 5, 4125 Riehen

**Einmal zwei Tickets für die «Drummeli»-Vorstellung (Monstre-Trommelkonzerte), vom Kulturbüro der Gemeinde Riehen.**

Peter Schneider  
Schloessliweg 2, 4457 Diegten

**Zwei Gutscheine im Wert von je 40 Euro vom Gasthaus «Maien», in Lörrach Tüllingen.**  
Marie-Louise Béguin  
Baselstrasse 5A, 4125 Riehen

Denise Jung  
Inzlingerstrasse 1, 4125 Riehen



**Teuerster Weihnachtsbaum**  
21 Kilo Gold und 240 Juwelen – das ist der teuerste Weihnachtsbaum. Er ist rund 1,8 Millionen Franken wert. Zu sehen in einem Juweliengeschäft im japanischen Osaka.

Die Riehener Zeitung wünscht eine schöne Weihnacht.

SCHÖNE, PRAKTISCHE UND SINNVOLLE GESCHENKE FINDEN SIE IM

BASELSTRASSE 21

MO	GESCHLOSSEN
DI-FR	9:00 - 12:00
SA	14:00 - 18:30
	9:00 - 16:00

RZ020298

**Stoffwechsel-Check**

Grundlage für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion

**Stoffwechselmessung für 69,00 Fr.**  
inkl. Auswertung+ Ausdruck

Tel.: 0049 7621 16 16 200

Baslerstr. 3, 79540 Lörrach  
direkt am Zoll Lörrach-Stetten  
[www.bodycur-loerrach.de](http://www.bodycur-loerrach.de)

RZ020284

**Meyer Söhne AG**  
Blumengeschäft & Gärtnerei

**Wir begleiten Sie floristisch durch den Advent**

Sonntags geöffnet von 9–16 Uhr  
[www.meyer-soehne.ch](http://www.meyer-soehne.ch)

Hörnliallee 79, 4125 Riehen  
Telefon 061 601 01 89  
Telefax 061 601 59 50

Eigene Gärtnerei:  
Allmendstrasse 160  
Postfach, 4010 Basel,  
Telefon 061 601 09 77

RZ020287

**WINTERER Galerie**

**Mit Farben sehen**  
Dorothea Erny  
Ölmalerei auf Papier und Holz

Schöne Muranoglas-Schalen

an der Störklinggasse 60 in Riehen  
Do, Fr und Sa 14.30 bis 17.30 Uhr

RZ020267

BENVENUTO

**OSTERIA**  
l'enoteca

OSTERIA / L'ENOTECA FELDBERGSTRASSE 1  
POSTFACH 4005 BASEL / TEL. 0041 61 692 33 46 / [OSTERIABASEL.CH](http://OSTERIABASEL.CH)

RZ020339

17 Spielstationen stations-jeux

**Expo TriRhena**  
Die Erlebnisausstellung zur Drei-Länder-Region/Une exposition interactive sur la région des Trois-Pays

2000 Exponate pièces originales

60 Hörstationen saynètes

Basler Straße 143  
D-79540 Lörrach  
[www.museum-loerrach.de](http://www.museum-loerrach.de)  
Mi-Sa/me-sa: 14-17 h  
So/di: 11-17 h

Museum am Burghof  
DAS DREI-LÄNDER-MUSEUM  
LE MUSÉE DES TROIS-PAYS

Lörrach

**BASKETBALL** Greifensee Basket – CVJM Riehen I 92:70**Letztes Spiel vor der Weihnachtspause**

bk. Durch die verschneite Landschaft reisten die Nationalliga-B-Basketballerinnen des CVJM Riehen mit reduziertem Kader nach Greifensee. Es war das letzte Spiel vor der Weihnachtspause. Neben der wichtigen Center-Spielerin Martina Stolz (verletzt) musste das Team auch ohne Lonneke Trynes, ebenfalls verletzt, anreisen. Trotzdem war das Ziel klar. Ein Sieg war Pflicht, wollte man die Vorrunde nicht auf dem letzten Tabellenrang abschliessen.

Greifensee Basket startete mit einigen grossen Spielerinnen. Der CVJM Riehen wollte mit eher kleinen, schnellen Spielerinnen und einer Zonenverteidigung dagegenhalten. Diese stand jedoch nicht kompakt und so konnte Greifensee auch unter dem Korb gefährlich agieren. Riehen startete zaghaft und das Pressingspiel von Greifensee führte zu Riehener Ballverlusten. Die Gastgeberinnen führten nach dem ersten Viertel mit sechs Punkten.

Im zweiten Viertel starteten die Riehenerinnen gut. Schöne Zusammenspiele und eine mutige, kämpferische Leistung war zu sehen. Kurz vor der Pause unterliefen den Riehenerinnen aber wieder zu viele Fehler, sodass sie zum Halbzeitpfiff wieder mit sechs Punkten zurück lagen.

Nach der Pause gestaltete sich das Spiel ausgeglichener. Riehen kam im Zusammenspiel zu schönen Abschlüssen. Greifensee konnte jedoch immer dagegenhalten und konterte. So lag Riehen

nach dem dritten Drittel immer noch zehn Punkte im Rückstand.

Das Schlussviertel war geprägt von vielen Fouls. Riehen hatte bis zum Schluss sogar vier Spielerinnen mit fünf Fouls auf der Bank. Nun gelang nur noch wenig. Greifensee nutzte die Riehener Fehlzuspiele zu schnellen Gegenstössen. Bis zum Schluss baute Greifensee den Vorsprung auf 22 Punkte aus. Mit dem Schlussresultat von 92:70 verlor Riehen auch das letzte Spiel vor Weihnachten.

Bis zur Rückrunde ist nun Zeit, Defizite anzuschauen, aufzuholen und an sich zu arbeiten, will man in der Rückrunde etwas Terrain gutmachen.

**Greifensee Basket – CVJM Riehen I 92:70 (42:36)**

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe. – Breiti, Greifensee. – CVJM Riehen I: Laetitia Block (3); Jasmine Schoene (21); Sabina Kilchherr (10); Daniela Zum Wald (2); Sarah Wirz (11); Christiane Kias; Aliz Till (12); Rebecca Roeseler (9), Pascale Walther (2). – Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Riehen ohne Martina Stolz, Lonneke Trynes (beide verletzt) und Marion Schneider.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe, Qualifikation: 1. SC Uni Basel 9/18 (852:427), 2. Lu-Town Highflyers 9/16 (689:485), 3. Pallacanestro Bellinzona 9/14 (566:563), 4. SP Muraltese 9/12 (612:559), 5. Wallaby Basket 9/10 (554:582), 6. CVJM Frauenfeld 9/6 (476:499), 7. Greifensee Basket 9/6 (543:670), 8. BC Alstom Baden 9/4 (557:659), 9. BC Olten-Zofingen 9/2 (489:618), 10. CVJM Riehen I 9/2 (478:754).

**FECHTEN** Degen-Schweizer-Meisterschaft in Flawil**Silber für Julia Bernbach**

pd. Die Scorpions-Fechterin Julia Bernbach hat an den Degen-Schweizer-Meisterschaften in Flawil vom vergangenen Wochenende überraschend die Silbermedaille gewonnen. Gianna Hablützel-Bürki, die eine hervorragende Qualifikation gefochten hatte, traf in den Viertelfinals auf Isabella Tarchini – die Linkshänderin liegt der Riehenerin nicht – und schied aus. Damit belegte die zweifache Olympia-Silbermedaillengewinnerin Platz fünf. Schweizer Meisterin wurde Tiffany Gerouder, die zum fünften Mal triumphtierte, Bronze ging an Isabella Tarchini und die Baslerin Tabea Steffen.

Eine Medaille gab es für Gianna Hablützel-Bürki doch noch: Mit dem Frauenteam der Basel- und Riehen-Scorpions schaffte sie es im Mannschaftswettbewerb der Frauen bis in den Final. Dort setzte sich dann die Fechtgesellschaft Basel gegen die Riehenerinnen durch. Die Bronzemedaille ging an Fribourg.

Den Titel bei den Männern holte sich Benjamin Steffen (Fechtgesellschaft Basel) mit einem Finalsieg über den Lausanner Nicolas Di Maggio. Im Mannschafts-Final verlor die Fechtgesellschaft Basel gegen Bern.

Am Wochenende vor der Schweizer Meisterschaft hatte Gianna Hablützel-Bürki ihre gute Form angedeutet. In den «Offenen Deutschen Meisterschaften» um den Preis der Quadrastadt Mannheim erreichte sie unter 126 Teilnehmerinnen aus sechs Nationen den hervorragenden dritten Rang. Im Viertelfinal bezwang Hablützel-Bürki die WM-Bronzemedaillegewinnerin 2009 mit dem Team und Weltranglisten-Achtzehnte Marijana Markovic aus Deutschland mit 15:10 Treffern. Im Halbfinal unterlag die Riehenerin hauchdünn im Sudden Death der amtierenden Deutschen Meisterin Beate Christmann aus Tauberbischofsheim mit 7:8. Den Final entschied Christmann gegen Imke Duplitzer mit 15:11 für sich.

Am «Circuit National» in Zug wurde Julia Bernbach (Basel- und Riehen-Scorpions) Zweite. Die weiteren Baslerinnen Anne-Käthy Obrecht (FG Basel) und Nora Baud (Basler Fechtclub) erreichten die Ränge fünf und acht. Bereits im Achtelfinal ausgeschieden war Viktoria-Luise Koch (Basel- und Riehen-Scorpions), die den zwölften Schlussrang belegte.

**SPORT IN KÜRZE****Volleyball-Resultate**

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: <b>Gsgv Giubiasco – KTV Riehen I</b>	<b>3:2</b>
Frauen, 2. Liga Regional: <b>KTV Riehen II – VB Therwil III</b>	<b>3:1</b>
<b>SC Uni Basel I – TV Bettingen</b>	<b>3:1</b>
Frauen, 4. Liga, Gruppe C: <b>KTV Riehen III – TV St. Johann I</b>	<b>3:2</b>
Junioren U21, 1. Liga: <b>TV Bettingen – VBC Bubendorf</b>	<b>3:0</b>
Männer, 2. Liga Regional: <b>KTV Riehen – TV Arlesheim I</b>	<b>3:2</b>
Männer, 3. Liga: <b>TV Bettingen – ATV Basel-Stadt</b>	<b>1:3</b>
<b>VB Therwil II – TV Bettingen</b>	<b>3:1</b>

**Volleyball-Vorschau**

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 19. Dez., 18.30 Uhr, Hinter Gärten <b>KTV Riehen I – Volley Lugano</b>
Frauen, 2. Liga Regional: Fr, 18. Dezember, 20 Uhr, Schule Bettingen <b>TV Bettingen – TV Muttenz I</b>
Sa, 19. Dezember, 14 Uhr, Hinter Gärten <b>KTV Riehen II – Gelterkinden</b>
Junioren U21, 1. Liga: Sa, 19. Dez., 16 Uhr, Schule Bettingen <b>TV Bettingen – VBC Laufen</b>
Männer, 2. Liga Regional: Sa, 19. Dezember, 16 Uhr, Hinter Gärten <b>KTV Riehen – Gelterkinden II</b>

**Basketball-Resultate**

Frauen, Nationalliga B, Gruppe Ost: <b>Greifensee – CVJM Riehen I</b>	<b>92:70</b>
Junioren U17 Regional: <b>CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel</b>	<b>42:73</b>

**Handball-Resultate**

Junioren U17, Meister: <b>HC Therw. – Kleinb./Rieh./St. Josef</b>	<b>44:10</b>
--	--------------

**Handball-Vorschau**

Junioren U17, Meister: Sa, 19. Dezember, 14.15 Uhr, Niederholz <b>Riehen/Kleinbasel/St. Josef – HB Birseck</b>
Männer, 4. Liga, Gruppe A: Sa, 19. Dezember, 16 Uhr, Niederholz <b>Handball Riehen – TV St. Josef</b>
Junioren U15, Promotion, Gruppe A: Sa, 19. Dezember, 17.30 Uhr, Niederholz <b>Riehen/Kleinb. – Lörrach/Brombach III</b>

**Unihockey-Resultate**

Junioren B Regional, Gruppe 5: <b>Frenkend./Füllinsd. – UHC Riehen</b>	<b>4:15</b>
<b>TV Bubendorf – UHC Riehen</b>	<b>5:18</b>
Junioren C Regional, Gruppe 10: <b>Wild Dogs Sissach – UHC Riehen</b>	<b>10:6</b>
<b>UHC Riehen – UHC StaWi Olten</b>	<b>8:13</b>

**SCHIESSEN** Feldschützenverein Bettingen hat Saison beendet**Vom Rütli bis zum Gangfischschieszen**

az. Am Sonntag nach dem Herbstschieszen sichtete man die 14 Rütli-fahrer der Feldschützen Bettingen auf der traditionellen Rütliwiese beim Pistolenwettkampf. Neben ihnen waren von Basel-Stadt die Feuerschützen und die Feldschützen Basel in der Feuerlinie. Ziel war es, nicht als Letzte der Basler Vertretungen zu rangieren. Dies gelang denn auch mit dem zweiten Platz hinter den Feuerschützen. Den begehrten Becher durfte Peter Keller in Empfang nehmen, obwohl zwei bisherige Bechergewinner vor ihm rangierten, nämlich Fabian Zinsstag und Regula Gasser.

Die jedes Jahr besuchten Schnappschieszen in der Ostschweiz absolvierten die Teilnehmer von Bettingen jeweils mit Bestnoten. Herausragend waren die Resultate am Schwaderloh-Schieszen, dessen Programm stehend (5 Schuss), kniend (5) aus 175 Metern sowie liegend (5) aus 150 Metern zu absolvieren waren. Alle sechs Teilnehmer erfüllten die Auszeichnungslimite, wobei Thomas Zuberbühler gleich 15 Mal traf und in den Ausstich mit 23 Schützen kam. Fabian Zinsstag (13), Peter Keller (12), Alois Zahner, Markus Thoma und Peter Kessler (alle 11 Treffer) waren ebenfalls mit dabei.

Am Andwiler Chässschieszen – zu gewinnen gab es ein Kilo Käse vom Feinsten – reüssierten Fabian Zinsstag (13 Treffer), Thomas Zuberbühler (12), Alois Zahner (11), Henri Botteron und Jakob Bertschmann (je 10) sowie Peter Keller (9).

Schliesslich kehrten die Feldschützen vom Gangfischschieszen in Ermatingen mit sieben von neun möglichen Kranzauszeichnungen, zwei



Thomas Zuberbühler – begleitet von einer Ehrendame – nach seinem Maximumresultat am «Schwaderloh-Schieszen».

Foto: zvg

geräucherten Felchen, zurück. Sie stellten den Tagessieger von 32 Teilnehmern der verstärkten Kreuzlinger-Schützen mit Martin Eberle (97 Punkte), Peter Kessler (96), Peter Keller (95), Fabian Zinsstag (94), Thomas Zuberbühler (93), Markus Thoma (92) und Alois Zahner (90) waren die nächsten erfolgreichen Schützen. Alle zusammen rangierten zugleich als beste Gruppe, was den sonst erfolgsgewohnten Kreuzlinger-Schützen doch etwas zusetzte.

Die Jahreswertung der Bettinger Schützen wurde am Absenden vor dem Niggi-Näggi bei einer gemütlichen Abendrunde im Baslerhof proklamiert. Der Präsident liess das

Vereinsjahr Revue passieren, sodass auch die ganze Schützenfamilie noch einmal die Resultate und Wettkampfbesuche der erfolgreichen Junioren (Gruppenmeisterschafts-Final Zürich), der Topschützen Regula Gasser und der Vereinsmeister zu Ohren bekamen. Peter Keller wurde als Meister in der Distanz 300 Meter ausgerufen, Marco Eberle holte den Titel in der Distanz 50 Meter und Alois Zahner schliesslich in der Kombination.

Die Feldschützen gehen nun in die verdiente Winterpause und fokussieren sich nun auf das kommende Eidgenössische Schützenfest 2010 in Aarau. Erklärtes Ziel ist der Goldkranz im Sektionswettkampf.

**TAEKWONDO** Nationale Schwarzgurtprüfungen in Fribourg**Salome Bender hat den schwarzen Gurt**

pd. In Fribourg fanden am vergangenen Samstag die diesjährigen nationalen Schwarzgurtprüfungen in der koreanischen Kampfkunst Taekwondo statt. Mit dabei war auch die 13-jährige Riehenerin Salome Bender, ein «Eigengewächs» der Taekwondo-Schule Riehen. Schulleiter Daniel Liederer und sein Team begleiteten sie nach Fribourg an diesem für sie sehr speziellen Tag.

Die Vorbereitungen auf den Dantest waren sehr intensiv gewesen. Mehrfacher Formenlauf (Poomsae), Selbstverteidigung (Hosinsul), Ein-schrittkampf und Freikampf (Kyurogi) sowie der Bruchtest (Kyopka) werden von einem fünfköpfigen

Expertenjury bewertet. Auch eine schriftliche Arbeit über ein spezielles Taekwondo-Thema ist bewerteter Bestandteil der Prüfung.

Salome Bender bestand die Prüfung mit Bravour und wurde sogar als beste Juniorin geehrt. Von 71 Teilnehmenden im Alter zwischen neun und fünfundsünfzig Jahren bestanden 63 die Prüfung.

Bereits am 2. November hatte in der Taekwondo-Schule Riehen die bisher grösste Gurtprüfung in der Schulgeschichte stattgefunden (Gelbgurt bis Rotgurt). Insgesamt 46 Prüflinge stellten sich dem Bieler Prüfungsexperten Fredy Wüthrich und zeigten sehr gute Leistungen.



Die frischgebackene Schwarzgurtträgerin Salome Bender mit Schulleiter Daniel Liederer.

Foto: zvg

**RADQUER** Dritter Rang**Beste Schweizerin**

pd. Am international stark besetzten Radquer in Wetzikon belegte die Riehenerin Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik den guten dritten Rang. Vor drei Jahren hatte Leumann hier ihr erstes Radquer bestritten. Bereits kurz nach dem Start setzten sich die Engländerin Helen Wyman und die Französin Lucienne Chanel entscheidend ab. Dahinter folgte Schweizer Meisterin Jasmin Achermann mit Katrin Leumann am Hinterrad. Das Verfolgerduo hatte jedoch nie die Möglichkeit aufzuschliessen, wahrscheinlich auch, weil Katrin Leumann in den flachen, schnellen Passagen keine Führungsarbeit übernehmen konnte. «Auf den flachen Passagen mit dem bissigen Gegenwind hatte ich immer grosse Mühe, ich war froh, überhaupt im Windschatten am Hinterrad von Achermann mitzukommen», meinte Leumann. Trotzdem liess sie sich nicht abschütteln, gemeinsam ging es auf die letzte Runde.

In der Folge rechnete Katrin Leumann mit einer Attacke in der Fläche, doch Jasmin Achermann fuhr hinterher. «So nutzte ich die Chance und attackierte bei den Hürden», erklärte Leumann, «ich habe während dem Rennen gemerkt, dass ich nach der Laufpassage immer etwas schneller aufsteige und so nutzte ich die Gunst der Stunde und hatte prompt zwei, drei Meter Vorsprung.» Diese wenigen Meter rettete sie ins Ziel und belegte somit als beste Schweizerin den dritten Rang. Gewonnen wurde das Rennen von Helen Wyman, die sich noch etwas von Lucienne Chanel hatte absetzen können.

**Int. Radquer Grand Prix Wetzikon, 13. Dezember 2009**

Frauen: 1. Helen Wyman (GB) 39:43.1, 2. Lucienne Chanel (FRA) 40:12.1, 3. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 41:05.6, 4. Jasmin Achermann (SUI) 41:07.4. – 13 Fahrerinnen klassiert.

**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

**SCHACH** Kurs für Erwachsene und Jugendliche in Riehen

## Unterricht im «königlichen Spiel»



Illustration aus dem ersten Band der «Stappenmethode», des Lehrmittels des Schweizerischen Schachbundes. Illustration: zVg

bs. Die Schachgesellschaft Riehen darf in zwei Bereichen auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückschauen: Im Spitzenschach, wo sich einerseits die erste Mannschaft in der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft seit Jahren in der höchsten Liga halten kann und wo andererseits Spieler aktiv sind, die internationale und nationale Meistertitel tragen. Und im Jugendschach, wo die SG Riehen zu den aktivsten Schachclubs der Region zählt. So stammen die beiden amtierenden Nordwestschweizer Schachkönige in den Kategorien U12 und U16 (d.h. der unter 12- resp. 16-Jährigen) aus dem Rieherer Nachwuchs. Diesbezüglich darf die Entwicklung als erfreulich bezeichnet werden.

Nachholbedarf besteht dagegen im Breitenschach. Nicht zuletzt deshalb und weil die Juniorentrainer schon oft von den Eltern der Kinder angefragt wurden, ob es keine Möglichkeit gäbe, Schachkurse für Erwachsene anzubieten, startet die SG Riehen den Versuch, dieses Bedürfnis mit einem neuen Kursangebot zu befriedigen. Ab Januar 2010 können Erwachsene allein oder

mit schulpflichtigen Kindern jeweils am Donnerstagabend das königliche Spiel lernen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Es besteht auch die Möglichkeit, Schüler direkt in das gleichzeitig laufende Juniorentraining zu integrieren. Der erste Teil dauert sechs Wochen, das heisst bis zu den Faschachtsferien. Bis dann werden die Teilnehmer schon in der Lage sein, spannende Partien zu bestreiten. Als Kursmaterial wird die «Stappenmethode», das offizielle Lehrmittel des Schweizerischen Schachbundes, verwendet.

Nebst den Regelkenntnissen wird auch einfaches Theoriewissen vermittelt. Nicht unwichtig ist zudem, dass man sich beim Schach Fähigkeiten aneignen kann, die sich im Alltag als nützlich erweisen können: Planung, Konzentration, mit Anstand verlieren (!) und weitere.

Interessierte können sich entweder an den Kursleiter Beat Spielmann wenden (Telefon 061 601 32 02) oder sich am Donnerstag, 7. Januar 2010, um 18 Uhr in der Basler Stube im «Haus der Vereine» einfinden.

**HANDBALL** Junioren-U13-Spieltag in Stein

## U13-Handballer wieder erfolgreich

mb. Der letzte Spieltag der U13-Junioren in diesem Jahr wurde in Stein ausgetragen. Trainer Marco Basile war an diesem Wochenende leider abwesend, sodass er Claude Gassmann, ehemaliger Spitzenspieler und Vater von U13-Spieler Julius Gassmann, die Aufgabe übertrug, das Team von Handball Riehen zu coachen.

Im ersten Spiel traf die Mannschaft auf den TV Birsfelden. Am Anfang war man wohl noch müde, sodass man mit 5:1 in Rückstand geriet. Leider zu spät wachte man auf, sodass man die Partie am Ende knapp mit 6:7 verlor.

Den Schwung konnte man aber in die nächsten Spiele mitnehmen, so-

dass kein Spiel mehr verloren ging. Die folgenden drei Spiele wurden, zum Teil sehr deutlich, gewonnen. Am Ende konnte man Claude Gassmann und seiner Truppe trotz der Auftaktniederlage dank des besseren Torverhältnisses zum Tagessieg gratulieren.

### Handball, Junioren U13, Spieltag vom 13. Dezember 2009 in Pratteln

Ergebnisse von Handball Riehen: HB Riehen – TV Birsfelden 6:7, HB Riehen – TV Kaufleute 14:8, HB Riehen – TV Stein 11:5, HB Riehen – TV Pratteln 9:4. – Rieherer Torschützen: Julius Gassmann (23), Joel Widmer (9), Michael Fankhauser (3), Pascal Morgenthaler (2), Paul Lessing (2), Davide Volante (1).

**HANDBALL** Junioren-U11-Spieltag in Pratteln

## Handball Riehen dezimiert

db. Lukas Lorenz, guter Torschütze, hat sich am vorletzten Wochenende verletzt. Am Sonntagmorgen um 7.45 Uhr waren nur Andre Engel, David Traber, Yves Gehrig und Len Thaler am Treffpunkt. So mussten die Rieherer um 8.30 Uhr gegen Blau Boys Binningen mit einem Spieler weniger antreten. Da mit David Traber ein guter Torschütze ins Tor musste, ging das Spiel mit 2:9 deutlich verloren. Im zweiten Spiel gegen Möhlin half ein Spieler des gegnerischen Teams aus, doch auch diese Begegnung ging mit 1:11 hoch verloren. Inzwischen war auch Janis Aellen zum Team gestossen, doch gegen Therwil I zeigte dies wenig Wirkung. Die Therwiler gewannen mit 3:11. Gegen Therwil II ging das Team nach einem 0:2-Rückstand mit 3:2 in Führung und gab diese nicht mehr ab. Dank sechs Toren von Janis

Allen und vier Toren von David Traber gewannen die Rieherer mit 10:6. Yves Gehrig stand im Tor, Len Thaler und Andre Engel verteidigten stark. Im letzten Spiel gegen Münchenstein ging der Gegner immer wieder in Führung, Riehen blieb jeweils aus. Kurz vor Schluss führte Münchenstein mit 8:9, doch diesmal konnte Riehen den Ballbesitz nicht ausnutzen und so erhöhte Münchenstein zum Schlussresultat von 8:10.

### Handball, Junioren U11, Spieltag in Pratteln, 6. Dezember 2009

HB Riehen – BB Binningen 2:9, HB Riehen – Möhlin 1:11, HB Riehen – Therwil I 3:11, HB Riehen – Therwil II 10:6, HB Riehen – BSV Münchenstein 8:10. – HB Riehen: Yves Gehrig (1), Janis Allen (12), David Traber (11), Andre Engel, Len Thaler. – Trainer: Daniel Bucher.

**LEICHTATHLETIK** Kids-Cup-Ausscheidung in Nussbaumen

## Sechstes TVR-Team im Final

dh. Nachdem sich am 1. November in Arlesheim bereits fünf Mannschaften des TV Riehen für den nationalen Kids-Cup-Final qualifiziert haben, legten die männlichen U12 in Nussbaumen AG nach und dürfen am 13. März 2010 nun ebenfalls nach Martigny an den Schweizer Final reisen. In Arlesheim war der SC Liestal noch eine Klasse besser gewesen als die Rieherer.

Lange gab man sich mit der Silbermedaille allerdings nicht zufrieden, denn alle wussten, dass die Mannschaft einen Finalplatz mehr als verdient hätte. So machte sich die Gruppe mit Birk Kähli, Cyrill Gellert (als Ersatz für Benjamin Schmutz), Fabian Schürmann, Flavio Wolf, Lucas Sprenger und Cédric Dieterle zusammen mit ihrem Betreuer Dominik Hadorn auf den Weg nach Nussbaumen AG, um sich an einem weiteren Regionalfinal doch noch für den Final qualifizieren können.

Gross waren die Erwartungen und stark war dann auch die Vorstellung der sechs jungen Athleten. Bereits nach zwei Disziplinen konnte man die Jungs an oberster Stelle der Zwischenrangliste sehen (der Ringlisprint lief noch besser als in Arlesheim, beim Zo-



Das U12-Team des TV Riehen (hinten von links): Birk Kähli, Cédric Dieterle, Flavio Wolf; vorne: Cyrill Dieterle, Lucas Sprenger, Fabian Schürmann. Foto: zVg

nenweitsprung bestätigten die Rieherer ihr Resultat). Mit dem Minimum von zwei Rangpunkten konnte man also den Biathlon angehen. «Hoffentlich fallen diese blöden Döggeli», dachten sich wohl nicht nur die Athleten, sondern auch die mitgereisten Eltern und Fans. Dank einer guten Trefferquote – und nicht zuletzt auch

dank der guten Ausdauer – reichte es auch in dieser Disziplin für den Sieg. Mit einem Vorsprung von zwei Zählern auf den STV Villmergen konnte man den Teamcross doch etwas ruhiger angehen. Trotzdem gaben die sechs nochmals alles und sicherten sich dank einem guten zweiten Disziplinenrang die Goldmedaille.

**FUSSBALL** Qualifikation zum Walter Weibel Turnier

## Amicitia-Da-Junioren in Lörrach im Einsatz

pwm. Letztes Wochenende nahmen die Amicitia-Da-Junioren am Finalqualifikationsturnier um den letzten begehrten Turnierplatz für das Walter-Weibel-Gedächtnis-Turnier teil. Der Sieger dieses Turniers wird dann im Februar 2010 im vom SV Weil seit Jahren ausgerichtetem Walter-Weibel-Turnier auf Nachwuchsmannschaften der Bundesligavertreter aus dem gesamten Bundesgebiet sowie auf Spitzenvereine aus der Schweiz, Österreich und, anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums des SV Weils, erstmals auf eine Mannschaft aus England (Southend United) treffen.

Zwei Wochen zuvor hatten sich die Amicitia Junioren in der Sporthalle des Freien Gymnasiums für das Turnier in Lörrach qualifiziert und dabei eine überzeugende und geschlossene Mannschaftsleistung abgeliefert. Mit präzisen Pässen und schönem Kombinationsfussball wurde im ersten Spiel der SC Kriens mit 3:0 besiegt. Im zweiten Spiel hatten die Rieherer Junioren viel Pech, denn aufgrund eines Missverständnisses in der Abwehr fiel fünf Sekunden vor Schluss das 1:2 für den FC Wabern/Bern. Mit herrlichem Kombinationsfussball wurden die Spiele gegen den FC Arlesheim und den FC Möhlin-Riburg mit 2:1 gewonnen. Die abschliessende Begegnung gegen Münchenstein ging, nicht zuletzt aus Nervosität gegen den FC Münchenstein mit 2:5, verloren.

Das reichte für die Finalqualifikation. In Lörrach erwartete die Amicitia-Junioren nebst der Spielform 3+1 und spielfeldbedingten Regeländerungen ein spezieller Austragungsort: In der 1500 Quadratmeter grossen NaturEnergie-Arena wurden die Spiele auf drei Spielfeldern (je 12x22 Me-



Die Da-Junioren des FC Amicitia im Gruppenbild. Foto: zVg

ter) ausgetragen. Jedes Spielfeld war von einer ein Meter hohen Bande eingefasst, was dem Spiel Dynamik und Schnelligkeit verlieh. Zudem waren die Felder von allen Seiten und auch von der Decke her mit einem Netz umschlossen. Das Auswechseln der Spieler erfolgte durch spezielle Türen. Durch die Netze blieb der Ball permanent im Spiel und es entstanden praktisch keine Spielpausen.

Die Rieherer trafen auf den FC Münchenstein, den FC Allschwil sowie die deutschen Clubs FC Lörrach, Niederdorf und Offenburger FV U13. Die starken Gegner und die geschilerten Umstände lähmten das Spiel der Amicitia-Junioren. Schon im ersten Spiel hatten sie Mühe. Aufgrund eines Fehlentscheides des Schiedsrichters gab es nur ein Unentschieden, nachdem Amicitia einen 0:2-Rück-

stand aufgeholt hatte. Dafür wurden sie in den Folgespielen für ihre individuellen Fehler knallhart bestraft. Es schien, als hätten die Rieherer alle Fussballtechniken vergessen. Ein viel zu grosser Respekt vor dem Gegner liess sie fast alle Zweikämpfe verlieren. Der Zuschauer vermisste letzten Einsatz und Laufbereitschaft.

Der Offenburger FV dominierte die Gruppe klar und belegte den ersten Platz, gefolgt vom FC Münchenstein, FC Allschwil, FV Lörrach und Neudorf.

Für die Amicitia-Junioren wird das facettenreiche Turnier sicher nicht den Gang in die Winterpause verpatzen, hat es doch ihnen wie auch ihrem Trainer Danny Bär und Coach Kevin Ramseyer Erfahrungen machen lassen und Eindrücke beschert, die ihnen keiner mehr nehmen kann.

**VOLLEYBALL** Gsgv Giubiasco – KTV Riehen I 3:2

## Weitere Enttäuschung im Tessin

kh/rz. Am vergangenen Samstag bestritten die Volleyballerinnen des KTV Riehen ihr drittes und letztes Auswärtsspiel im Tessin. Und auch diesmal gelang es nicht, zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Die Rieherinnen zeigten auch diesmal starke Leistungsschwankungen.

Der erste Satz verlief sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften starteten gut und es kam zu vielen langen und hart umkämpften Ballwechseln. Erst gegen Ende des Satzes gelang es den Rieherinnen, den entscheidenden Vorsprung zum Satzgewinn zu erzielen.

Im zweiten Satz passte beim KTV nichts mehr zusammen. Die Gäste machten viele Eigenfehler und spielten unpräzise. Das Service der Tessinerinnen, die sich im Vergleich zum Hinspiel verstärkt hatten, stellte die Rieherer Annahme oft vor grosse Pro-

bleme. Nachdem Giubiasco den zweiten Durchgang klar für sich hatte entscheiden können, gaben im dritten Satz wieder die Rieherinnen den Ton an. Mit gutem Service, starkem Block und guten Angriffen dominierten sie das Spielgeschehen nun wieder und konnten sich den dritten Satz verdient sichern.

Doch wiederum gelang es nicht, die zuvor gute Leistung im folgenden Satz weiterzuziehen. Erst beim Stand von 19:10 für Giubiasco fanden die Rieherinnen langsam wieder zurück ins Spiel und konnten den Rückstand auf bis zu zwei Punkte verkürzen. Zwar reichte das nicht mehr, um den Satz noch zu drehen, aber die Rieherinnen gingen nun mit einem guten Gefühl ins Tiebreak, das zunächst sehr ausgeglichen verlief. Als sie beim Stand von 6:5 für Giubiasco zum Ser-

vice kamen, mussten die Gäste allerdings eine schwere Fehlentscheidung des Schiedsrichterduos hinnehmen. Dieses ahndete beim KTV einen Rotationsfehler, was aber definitiv nicht zutraf und wohl eher auf einen Fehler des Schreibers zurückzuführen war. Die Schiedsrichterentscheidung hatte einen Punktgewinn und das Service-recht für Giubiasco zur Folge und das brachte den KTV aus dem Konzept. Die Tessinerinnen wussten den kleinen Vorsprung auszunutzen und sicherten sich das Tiebreak mit 15:10 und damit den Match mit 3:2.

### Gsgv Giubiasco – KTV Riehen I 3:2 (21:25/25:16/22:25/25:22/15:10)

Meisterschaft, I. Liga. – KTV Riehen: Joelle Jenni, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Arta Shillova, Melinda Suja, Stéphanie Tschopp, Kathrin Herzog.

# Wir decken Ihren Festtagstisch



Liebe Kunden!  
Haben Sie sich schon Ihr Festtags-Essen aus unserem großen bunten Einkaufsführer zusammen gestellt?

Er ist in allen Hieber's Frische Centern gültig bis 31.12.2009.

Kennen Sie nicht? Dann schauen Sie einfach unter: [www.hieber.de](http://www.hieber.de)

Hier noch einmal das Beste aus unserem riesigen Angebot!



*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2010*

wünscht Ihre Familie Hieber, die Geschäftsleitung und das ganze Hieber Team.

**Alle Angebote gültig bis Donnerstag, 31.12.2009** **Alle Preise sind in Euro!**



Frische Schweinefilets 1a-zugeschnitten, 1 kg

**8.49**



Schwarzwälder Schlagsahne 32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,33)

**-0.66**



Navel Orangen Klasse I, 3-kg-Netz (1 kg = € 0,93)

**2.79**



Golden Toast Weizen, Butter, Vollkorn oder Dreikorn 500-g-Packung je (1 kg = € 1,58)

**-0.79**



Coca-Cola\*, Coca-Cola light\*, Mezzo-Mix\*, Fanta und weitere Sorten (\*koffeinhaltig), Kiste mit 12 x 1-ltr.-PET-Flaschen zzgl. Pfand je (1 ltr. = € 0,67)

**7.99**



Aus der Selbstbedienungstheke: Schäufele mit Knochen, goldgelb geraucht, ganze oder halbe Stücke, 1 kg

**4.44**



Mövenpick Eis verschiedene Sorten, tiefgefroren, 900-ml-Becher je (1 ltr. = € 2,47)

**2.22**



Haltinger Chicorée aus Deutschland, Klasse I, 500-g-Beutel (1 kg = € 1,58)

**-0.79**



Biskin reines Pflanzenöl 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 1,99)

**1.49**



Argentinische Ochsen-Rinderfilets zart und abgehangen, Spitzenqualität, 1 kg

**29.90**



Gemüseküche Rosenkohl oder Brechbohnen tiefgefroren, 1000-g-Packung je

**1.59**



Ananas extra sweet aus Costa Rica, große Ware, 1a-Qualität, Klasse I, Stück

**2.49**



Schloss Munzingen Baden Sekt rosé, brut oder trocken in den satinierten Flaschen, 0,75-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 5,32)

**3.99**



Schwarzwaldhof Apfelsaft Direktsaft klar oder trüb Kiste mit 6 x 1-ltr.-Flaschen zzgl. Pfand je (1 ltr. = € 0,74)

**4.44**



Frisch gebackene Baguettes nach französischer Art, 440-g-Stange (1 kg = € 2,25)

**-0.99**



McCain 1\*2\*3 Golden Longs tiefgefroren, 1-kg-Packung

**1.99**



Frischer norwegischer Lachs ganz, 100 g

**-0.69**



Champagne Moët & Chandon Brut Impérial 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 39,99)

**29.99**



Jack Daniel's old Tennessee Whiskey 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 22,84)

**15.99**



Original Schweizer Raclette Classic mind. 48 % Fett i.Tr., 100 g

**-0.99**



Mövenpick Mystère verschiedene Sorten, tiefgefroren, 4 x 130-ml-Packung je (1 ltr. = € 6,71)

**3.49**



Frische Schwarzwaldforellen direkt aus der Region, 100 g

**-0.89**



Schladerer Schwarzwälder Kirschwasser 42% Vol. oder Williamsbirne 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 22,84)

**15.99**



Feuerbacher Steingässle Spätburgunder Rotwein Q.b.A., trocken oder mild, 0,75-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 5,92)

**4.44**

Gültig für Woche 52 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Unsere Öffnungszeiten für Sie über die Feiertage. Alle Märkte:

Montag, 21.12.09  
Dienstag, 22.12.09  
Mittwoch, 23.12.09  
**8 bis 21 Uhr**  
(außer's Lädlele Fahrnau: 7.30-19.00 Uhr und Lädlele Wyhlen: 7.30-13.00/14.30-19.00 Uhr)

Donnerstag, 24.12.09  
Heiligabend  
**8 bis 14 Uhr**  
Sonntag, 27.12.09  
Backstand  
**8 bis 11 Uhr**

Montag, 28.12.09  
Dienstag, 29.12.09  
Mittwoch, 30.12.09  
**8 bis 21 Uhr**  
(außer's Lädlele Fahrnau: 7.30-19.00 Uhr und Lädlele Wyhlen: 7.30-13.00/14.30-19.00 Uhr)

Donnerstag, 31.12.09  
Silvester  
**8 bis 16 Uhr**  
(außer's Lädlele Fahrnau und Wyhlen 7.30-14.00 Uhr)

Am Freitag, 25.12.09,  
Samstag, 26.12.09,  
Sonntag, 27.12.09 und  
Freitag, 01.01.10  
geschlossen!

Festlich genießen Hieber's Frische Center